

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

D. Edouard Youngs Klagen, oder Nachtgedanken über Leben, Tod und Unsterblichkeit

Englisch und Deutsch

Young, Edward

Hannover, 1761

Night The Ninth And Last. The Consolation. Containing Among Other Things A Moral Survey Of The Nocturnal Heavens, And A Night-Adress To The Deity. Humbly Inscribed To His Grace The Duke Of Newcastle, ...

urn:nbn:de:gbv:45:1-502

NIGHT THE NINTH AND LAST.

THE
CONSOLATION.

CONTAINING AMONG OTHER THINGS
A MORAL SURVEY

OF THE
NOCTURNAL HEAVENS,
AND
A NIGHT-ADRESS TO THE
DEITY.

HUMBLY INSCRIBED
TO HIS GRACE THE DUKE OF NEWCASTLE,
ONE OF HIS MAJESTY'S PRINCIPAL SECRETARIES
OF STATE.

— — *Fatis contraria Fata rependens.*
VIRG.

Die neunte und letzte Nacht.

Der Trost.

Enthält unter andern
eine moralische Betrachtung
des nächtlichen Himmels,
und
ein Nachtgebet

an die
G O T T E S E E.

Dem
Herzog von Newcastle,
Königlichem Staats-Secretär
zugeschrieben.

— — *Fatis contraria Fata rependens.*



NIGHT THE NINTH AND LAST,
THE
CONSOLATION.

AS when a Traveller, a long Day past
in painful Search of what he cannot find,
at Night's Approach, content with the next Cot,
there ruminates, awhile, his Labour lost;

then cheers his Heart with what his Fate affords,
and chants his Sonnet to deceive the Time,
till the due Season calls him to Repose:

Thus I, long-travell'd in the Ways of Men,
and dancing, with the rest, the giddy Maze,
where *Disappointment* smiles at *Hope's* Career;
Warn'd by the Languor of Life's Evening Ray,
at length have hous'd me in an humble Shed;
where, future Wand'ring banish'd from my Thought,
and waiting, patient, the sweet Hour of Rest;

I chafe

Die neunte und letzte Nacht.

Der Trost.



Wie nach langem verstrichnem Tage, ermüdet, ein Wandrer,
der noch immer mühsam sucht, und ohne zu finden,
wenn die Nacht sich naht, mit der ersten Hütte zu-
frieden,

eine Zeitlang seine vergebliche Müh überdenket,
dann mit dem, was das Schicksal ihm giebt, sein Herz sich erquicket,
er ein Lied anstimmt, und die lange Weile hinweg singt,
bis die nöthige Stunde der Ruh zum Schummer ihn abrufft:
so ich, der die Wege der Menschen nun lange durchirret,
und mit andern mich durch die labyrinthischen Cirkel
in den Schwandel getanz, wo die betrogene Hoffnung
mir am Ende der Laufbahn lacht; vom ermattenden Strahle,
den noch kaum der Abend des Lebens mir zuwirft, gewarner,
wähl' ich mir endlich ein niedriges Dach; hier wird der Gedanke
meiner noch künftigen Pilgrimschaft verbannt, ich erwarte
mit Geduld des süßen Schlags erquickende Stunden;

und

I chase the Moments with a serious Song.

Song soothes our Pains; and Age has Pains to sooth.

When Age, Care, Crime, and Friends embrac'd at Heart,
 torn from my bleeding Breast, and *Death's* dark Shade,
 which hovers o'er me, quench th' ethereal Fire;
 Canst thou, O *Night!* indulge One Labour more?
 One Labour more indulge! Then sleep, my Strain!
 till, baply, wak'd by RAPHAEL'S golden Lyre,
 where Night, Death, Age, Care, Crime, and Sorrow, cease;
 to bear a Part in everlasting Lays;
 Tho' far, far higher set, in Aim, I trust,
 symphonious to this humble Prelude *here*.

Has not the Muse asserted *Pleasures pure*;
 like those Above; exploding other Joys?
 Weigh what was urg'd, LORENZO! Fairly weigh;
 and tell me, hast thou Cause to triumph still?
 I think, thou wilt forbear a Boast so bold,
 But if, beneath the Favour of Mistake,
 thy Smile's sincere; not more sincere can be
 LORENZO'S Smile, than my Compassion for him.
 The Sick in *Body* call for Aid; the Sick
 in *Mind* are covetous of more Disease;
 and when at *worst*, they dream themselves quite *well*.
 To *know* ourselves diseas'd, is Half our Cure.
 When *Nature's* Blush by *Custom* is wip'd off,

and

und vertreibe die Zeit mit einem ernstern Gesange:
Der stillt unsern Schmerz; und Alter hat Schmerzen zu stillen.

Jahre, Kummer, und Stunde, ans Herz geschlossene Freunde
mir von der blutenden Brust gerissen, und schwarze Schatten,
jenes Todes, der über mir schwebt, verlöschen ein Feuer,
das vom Himmel entbrennt. O wenn du ein Mal noch könntest,
ein Mal wolltest, o Nacht! zu einer Arbeit mir hold seyn:
dann, dann schlafe, mein Saitenspiel, bis einst, wie ichs hoffe,
RAPHAEL'S goldne Leiter dich weckt, wo Sorgen, und Alter,
Nacht, Tod, Sünde und Gram aufhört, in ewige Chöre
einzusimmen; zwar weit, weit höher an Inhalt und Endzweck,
doch Symphonien zu dem, was hier in Demuth es vorspielt.

Denn, vertheidigte nicht gereinigte Wollust die Muse,
jener gleich, die der Himmel schmeckt; und verdammt die Freuden
andrer Art? O wäge, LORENZO! auf ebener Wage,
wäge meinen Beweis, und sprich, ob du noch zum Triumphe
Ursach hast? ich denke, du giebst den verwegenen Ruhm auf;
doch ist, von dem Irrthum begünstigt, unter dem Irrthum
nicht deine lächelnde Mine verstellt; so wisse, dein Lächeln
kann nicht unverstellter seyn, als, LORENZO, mein Mitleid.
Kranke Körper fordern den Arzt; und, wer an der Seele
niederliegt, wünscht, noch kränker zu werden: oder er träumet,
In der allerhöchsten Gefahr, vollkommne Gesundheit.
Wer selbst seine Schwachheit erkennt, dem ist halb schon geholfen.
Streichet Gewohnheit der Natur die Röthe vom Antlit;

hat,

and Conscience, deaden'd by repeated Strokes,
has into *Manners* naturalized our *Crimes*;

The Curse of Curfes is, our Curse to love;
to triumph in the Blackness of our Guilt
(as *Indians* glory in the deepest Jet);

and throw aside our *Senses* with our *Peace*,

But, grant no Guilt, no Shame, no least Alloy;

Grant Joy and Glory, quite unfully'd, thence;

Yet, still, it ill deserve's *LORENZO'S* Heart.

No *Joy*, no *Glory*, glitters in thy Sight,

but, thro' the thin Partition of an Hour,

I see its *Sables* wove by *Destiny*;

and *that* in Sorrow bury'd; *this*, in Shame;

While knowing *Furies* ring the doleful Knell;

and *Conscience*, now so soft thou scarce canst hear

her Whispet, echoes her eternal Peal.

Where, the prime *Actors* of the *last Year's* Scene;

Their Port so proud, their *Buflin*, and their *Plume*?

How many *sleep*, who kept the *World awake*

with

hat, durch wiederholte Schläge des Mörders betäubet,
das Gewissen unter guten Sitten dem Laster
schon sein Bürgerrecht ertheilt; dann flucht sich der Sünder
mit dem schwersten Fluch; denn er liebet, was ihm ein Fluch ist!
und triumphiret im schwarzen Verbrechen, wie sich ein Wilder
desto mehr damit weiß, je mehr die Sonne ihn schwarz brennt;
und wirft seine Vernunft hinweg, und mit ihr — seinen Frieden.

Doch nimm alle Schuld auch weg, und alles, was Schimpf
heißt,

allen Zusatz, auch den kleinsten; Freude und Ehre
glänze völlig unbesleckt; doch übel verdient
dies, **LORRENZO!** dein Herz. Denn, schimmert auch eine
der Freuden,
legend ein Ruhm, der dein Auge entzückt, dem nicht das
Schicksal
schon sein Todtenkleid webt? Ich seh es, ich seh durch die Schel-
dung

einer Stunde! — jene in Kummer, diesen in Schande!
das wird beiden ihr Grab! und heulende Sirenen läuten,
fürchterlich die Glocken dazu; und es giebt dein Gewissen,
spricht es schon so leise Igt, daß kaum du es hörst,
was es dir sagt, in ewigen Schlägen den Nachhall zurücke.

Wo sind, die die Hauptpersonen der Scenen gespielt
in dem verstrichenen Jahre, — ihr stolzes Brüsten, die Federn,
der den Held bezeichnende Schub? — Wie manche entschlafen,
welche

with Lustre, and with Noise! Has *Death* proclaim'd
a Truce, and hung his fated Lance on high?

'Tis brandish'd still; nor shall the *present Year*
be more tenacious of her human Leaf,
or spread of feeble Life a thinner Fall.

But needless *Monuments* to wake the Thought;
Life's *gayest* Scenes speak Man's Mortality;

Tho' in a Style more florid, full as plain,
as *Mausoleums, Pyramids, and Tombs.*

What are our noblest Ornaments, but *Deaths*
turn'd Flatterers of Life, in Paint, or Marble,

the well-stain'd Canvas, or the featu'd Stone?

Our Fathers grace, or rather haunt, the Scene.

Joy peoples her Pavilion from the Dead.

„*Profest Diversions!* cannot These escape?„ —

Far from it: These present us with a Shroud;

and talk of *Death*, like Garlands o'er a Grave.

As some bold Plunderers, for bury'd *Wealth*,

we ransack Tombs for *Pastime*; from the Dust

call up the sleeping Hero; bid him tread

the Scene for our Amusement: How like Gods

welche mit Glanz und Tumult die Welt so wachsam erhielten!
 Beut der Tod einen Stillstand an, und ist seine Länge
 etwa gesätigt, hängt er sie hoch? — noch schwingt er sie immer;
 auch sein Menschenlaub behauptet dies Jahr nicht fester;
 auch da fällt das schwache Leben nicht dünner zu Boden.

Aber bedarfs auch Gräber und Steine, die Seele zu wecken?
 Selbst die fröhlichsten Scenen des Lebens beweisen: Es sterbe!
 Blumiger drückt ihr Stil dies aus, doch eben so deutlich,
 als dort Mausoleen, und Pyramiden, und Gräber.

Unser edelster Schmuck, was ist er? In Formen verändert
 jeder ein Tod, durch Farben und Marmor ein Schmeichler des
 Lebens,

hier auf Leinwand schön gemahlt, oder dort in den Zügen,
 die der Stein erhält! So schmücken den Schauplatz der Söhne
 ihre Väter, — oder, besser zu reden, als Geister
 wandern sie um uns; und die Freude bevölkert mit Todten
 sich ihr Reich.

Aber herrschende Lust, die wird doch entwischen?
 Weit gefehlt! Auch Leichenkleider sind ihre Geschenke,
 auch sie reden vom Tode zu dir, wie Blumen auf Gräbern.
 Jenen Verwegnen gleich, die nach begrabenen Schätzen
 unter den Todten gewühlt, so plündern wir Grabmal und Steine
 uns zum Zeitvertreib; rufen vom Staube den schlummernden
 Held auf;

uns zur Veränderung, auf unser Geheiß, betritt er den Schauplatz:
 II Th. I Und

we sit; and, wrapt in Immortality,
 shed gen'rous Tears on Wretches born to die;
 Their Fate deploring, to forget *our Own!*

What, all the Poms and Triumphs of our Lives,
 but Legacies in Blossom? Our lean Soil,
 luxuriant grown, and rank in Vanities,
 from Friends interr'd beneath; a rich Manure!
 Like other Worms, we banquet on the Dead;
 Like other Worms, shall we crawl on, nor know
 our present Frailties, or approaching Fate?

L O R E N Z O! such the Glories of the World!
 What is the World itself? *Thy World?* — A Grave.
 Where is the Dust that has not been alive?
 The Spade, the Plough, disturb our Ancestors;
 From human Mould we reap our daily Bread.
 The Globe around Earth's hollow Surface shakes,
 and is the Cieling of her sleeping Sons,
 O'er Devastation we blind Revels keep;
 Whole bury'd Towns support the Dancer's Heel.
 The *Moist* of human Frame the Sun exhales;
 Winds scatter, thro' the mighty Void, the *Dry*;
 Earth repossesses Part of what she gave,

Und wir Götter sitzen, und schaun, und hüllen inzwischen
 uns in Unsterblichkeit ein, und vergießen edele Thränen
 über Arme, die ihre Gebuhr zum Tode bestimmte;
 und beweinen, um unser Geschick zu vergessen, das ihre!

Was ist jeder Pomp und alle Triumphe des Lebens?

Ein Vermächtniß der Todten in Blüthe. Der magere Boden,
 den wir baun, trägt reichlich, mit Eitelkeiten bewachsen,
 kostbar mit darunter beerdigten Freunden gedünget!

Also macht sich, gleich Würmen, der Mensch sein Gastmal von
 Todten;

kriecht denn auch, wie ander Gewürm, fort, ohn es zu wissen
 welche Schwachheit ihn igt, welch Schicksal künftig begleite!

Das, **LOKALIS**! ist die Gestalt der Pracht dieser Erde!

Was die Welt selbst? Deine Welt? — Ein Grab. Oder ist auch
 irgend ein Staub, der nicht ehemals gelebt? Der Pflug, und die
 Schaufel

stören der ruhenden Väter Gehelme: von menschlichem Moder
 erndten Menschen ihr tägliches Brodt. Die Kugel erschüttert
 rund um der Erden gehölzte Fläche und dient ihren Söhnen,
 die darunter schlafen, zur Decke. Beym blinden Gelage
 Schwärmen wir über der Verwüstung; tanzet der Tänzer
 dort auf ganzer Städte Grab. Hier ziehet die Sonne
 Gäfte aus menschlichen Körpern empor, und macht sie zu Dünsten,
 streuet die festern Theile der Wind durchs mächtige Leere,
 nimmt die Erde, was sie gab, zum Theil und von neuem

and the freed Spirit mounts on Wings of Fire;
Each Element partakes our scatter'd Spoils;
As Nature, wide, our Ruins spread; Man's *Death*
inhabits all Things, but the Thought of Man.

Nor Man alone; his breathing Bust expires,
his Tomb is mortal; Empires die: Where, now,
the *Roman? Greek?* They stalk, an empty Name!
Yet few regard them in this useful Light;
tho' half our Learning is *their* Epitaph.
When down thy Vale, unlock'd by Midnight Thought,
that loves to wander in thy Sunless Realms,
O *Death!* I stretch my View; what Visions rise!
what Triumphs! Toils imperial! Arts divine!
in wither'd Laurels glide before my Sight!
What Lengths of far-fam'd Ages, billow'd high
with human Agitation, roll along
in unsubstantial Images of Air!
The melancholy Ghosts of dead Renown,
whisp'ring faint Echoes of the World's Applause,
with penitential Aspect, as they pass,
all point at Earth, and hiss at human Pride,
the Wisdom of the *Wise*, and Prancings of the *Great*.

In Besitz; befreit sich der Geist auf Flügeln des Feuers:

So theilt jedes Element die zerfließende Beute!
 so verbreiten, weit, wie die Natur, sich die Trümmern des Menschen,
 allenthalben wohnt Tod, nur nicht in des Menschen Gedanken.

Und nicht nur der Mensch, auch sein beseelter Marmor
 stirbt, sein Grab vergeht; auch Königreiche sind sterblich.

Wo ist Rom ist? — Griechenland, wo? — Da wandeln auf
 Stelzen,

selbe einher — ein leerer Name! Nur wenige sehn sie
 in dem nützlichen Lichte; und doch ist, was der Gelehrte
 heutiger Zeiten weiß, zur Hälfte, beiden die Grabchrift.

Wirst, o Tod! dein Thal hinab, das mir der Gedanke
 dieser Mitternacht aufschleust, dem in deinem Gebiete,
 das kein Licht der Sonnen bestrahlt, zu wandern gelüftet,
 in die Ferne mein Auge den Blick — o was für Erscheinung!
 welche Triumphe! fürstliche Thaten! und göttliche Künste!
 gleiten in verwelkenden Lorbeern vor mir hinunter!

Welche Strecken weit berühmter Jahrhunderte wälzen
 hoch, durch so manches Getümmel der Menschen in Wellen empöret,
 sich in Schattenbildern der Luft, ohn Wesen und Daseyn!

Melancholisch erscheinende Geister, Leichen des Nachruhms,
 reden leise im schwachen Nachhall den Beyfall der Erde;
 alle zeigen mit reuendem Blick, so wie sie vorbeyschn,
 auf den Erdball und bezischen den Hochmuth der Menschen,
 hier die Weisheit des Weisen, und dort das Dämmern des Großen.

But, O LORENZO! far the rest above,
 of ghastly Nature, and enormous Size,
 One Form assaults my Sight, and chills my Blood,
 and shakes my Frame. Of *One* departed World

I see the mighty Shadow : oozy Wreath
 and dismal Sea-weed crown her; o'er her Urn
 reclin'd, she weeps her desolated Realms,
 and bloated Sons; and, weeping, prophesies
Another's Dissolution, soon, in Flames.

But, like CASSANDRA, prophesies in vain;
 in vain, to Many; not, I trust, to Thee.

For, know'st thou not, or art thou *loth* to know,
 the great Decree, the Counsel of the Skies?
Deluge and *Conflagration*, dreadful Powers!
 Prime Ministers of Vengeance! Chain'd in Caves
 distinct, apart the Giant Furies roar;
 Apart; or such their horrid Rage for Ruin,
 in mutual Conflict would they rise, and wage
 eternal War, till One was quite devour'd.
 But not for *This*, ordain'd their boundless Rage:
 When Heav'n's inferior Instruments of Wrath,
War, Famine, Pestilence, are found too weak
 to scourge a World for her enormous Crimes,

These

Aber, **LORINZO!** weit mehr, als alle übrige, schrecklich
 und in Niesengestalt, stürmt dort ein Bild auf mein Auge,
 daß mein Blut mir friert, mein ganzer Körper erschüttert.
 Schau, wie der mächtige Schatten der Eimen verschiedenen Erde,
 um die Scheitel mit Moos bekränzt und traurigem Seeschiff,
 über die Kneie sich lehnt, in Thränen, um die Zerstörung
 ihres Reichs und die tausend Mal tausend ersäufte Söhne!
 weinend der Andern den Untergang prophetisch verkündigt,
 die, nun bald, in Flammen zergeht; — Wie **KASSANDRA** *),
 vergebens;
 manchen vergebens; o daß sie nicht dir auch umsonst propheceie!

Weißt du nicht, oder bist du noch zu träge, zu wissen,
 jenes große Decret, den festen Rathschluß des Himmels,
 Uberschwemmung und Brand, erschreckliche Ruthen der
 Allmacht!

oberste Diener der Rache! in abgesonderten Hölen
 an die Klippen geschmiedet, gigantische Furien! brüllend!
 jede weit von der andern entfernt! denn, so entseßlich
 toben sie nach Ruin! daß beide sonst gegen einander
 sich empörten, sich beide bekämpften im ewigen Kriege,
 bis ganz eine die andre verzehrt. Nicht dazu bestimmte
 Gott die unumschränkte Wut des zürnenden Himmels:
 kleinere Ruthen, Blutvergießen und Zunger, und Seuchen
 sind oft noch zu schwach für ausgelafne Verbrechen,

§ 4

*) Des Priamus Tochter. Diese Trojanische Prinzessin weissagte,
 wie die Fabel erzählt, das Schicksal ihrer Vaterstadt, ohne Glauben
 zu finden. S. Virg. Aen. II, 246. u. a.

These are let loose, alternate! Down they rush,
 Swift and Tempestuous, from th' eternal Throne,
 with irresistible Commission arm'd,
 the World, in vain corrected, to destroy,
 and ease Creation of the shocking Scene,

See'st thou, LORENZO! what depends on Man?

The Fate of Nature; as for Man, her Birth.

Earth's Actors change *Earth's* transitory Scenes,
 and make Creation groan with human Guilt.

How must it groan, in a new Deluge whelm'd,
 but not of Waters! At the destin'd Hour,
 by the loud Trumpet summon'd to the Charge,
 see, all the formidable Sons of Fire,

Eruptions, Earthquakes, Comets, Lightnings, play
 their various Engines; All at once disgorge
 their blazing Magazines; and take, by Storm,
 this poor terrestrial Citadel of Man.

Amazing Period! when each Mountain-Height
 out burns *Vesuvius*; Rocks eternal pour
 their melted Mass, as Rivers once they pour'd;
 Stars rush; and final *Rain* fiercely drives
 her Ploughshare o'er Creation! — While aloft,
 more than Astonishment! if more can be!

eine sündige Welt zu geißeln: dann, aus dem Kerker
Wechselweise befreit, stürzt eine von diesen, in Stürmen,
plötzlich vom ewigen Thron mit strengem Befehle gewaffnet,
unwiderstehbar — zerstört die umsonst gezüchtigte Erde
und erlöset die Natur von dem scheußlichen Anblick,

Siehst du, **LORRENZO!** was vom Menschen abhängt?
— Das Schicksal

der Natur: wie für den Menschen diese geböhren.
Die hier ihre Rollen zu spielen, den Schauplatz der Erde
süß betreten, wechseln der Erde vergängliche Scenen,
und entpressen der Schöpfung Seufzer bey ihren Verbrechen.
Wie wird einst sie seufzen, in neuen Fluthen verschwemmet,
nicht mit Wassern! zu der vom Himmel bestimmten Stunde,
wenn die Posaune Gottes ertönt, und zum Angriff sie aufruft:
Schau die ganze erschreckliche Schaar der Kinder des Feuers,
berstende Schlunde, die bebende Erde, Kometen und Blitze
dommern ihr mannigfaltig Geschütz; speyn Strahlen und Flammen,
auf ein Mal und alle zugleich; und erobern, im Sturme,
diese arme Citadelle des Menschen, die Erde!

Furchtbarer Zeitpunkt! wenn der Gipfel von jedem Gebirge
schrecklicher, als ein Vesuvius brennt; wenn von ewigen Felsen
die zerschmelzende Masse, wie 100 Flüsse, herabströmt;
Sterne fallen; der letzte Ruin dann über die Schöpfung
süß die Hflugschaar treibt! — Und dann, zu mehr als Erstaunen!
wo mehr möglich ist! — dort oben! — von diesem verschieden,

Far other *Firmament* than e'er was seen,
 than e'er was thought by Man! Far other *Stars!*
 Stars animate, that govern these of Fire;
 Far other *Sun!* — A Sun, O how unlike
 the Babe at *Bethle'm!* How unlike the Man
 that groan'd on *Calvary!* — Yet *He* it is;
 That Man of Sorrows! O how chang'd! What Pomp! —
 In Grandeur terrible, All Heav'n descends!
 and Gods, ambitions, triumph in His Train.
 A swift Archangel, with his golden Wing,
 as Blots and Clouds, that darken and disgrace
 the Scene divine, sweep Stars and Suns aside.
 And now, all Dross remov'd, Heav'n's own pure Day;
 full on the Confines of our Æther, flames.
 While, (dreadful Contrast!) far, how far beneath!
 Hell bursting, belches forth her blazing Seas,
 and Storms sulphureous; her voracious Jaws
 expanding wide, and roaring for her Prey.

LORENZO! welcome to this Scene; the Last
 in Nature's Course; the First in Wisdom's Thought.
This strikes, if aught can strike thee; *This* awakes
 the most Supine; *This* snatches Man from Death.
 Rouse, rouse, LORENZO, then, and follow me,

where

ein ganz ander Firmament, als das Auge des Menschen
je erblickt, sein Gedanke es denkt! Ganz andre Gestirne!
Besser! besser! die diese und ihre Flammen beherrschen.

Eine Sonne! ganz anders wie die — Und, o! wie verschieden
von dem Kinde, das Bethlehem sah! von dem Manne verschieden,
der auf Golgatha, dem Berge des Todes, geächzet! —

Doch Er selbst; der Mann der Schmerzen! O wie verändert!
Welch ein Pomp! Der ganze Himmel in schrecklicher Höheit
steigt hernieder! ihm folgen die triumphirenden Götter,
auf die Ehre stolz. Und schnell streicht einer der Thronen,
mit dem goldnen Fittig, als Flecken und schwarzes Gewölke,
das den göttlichen Schauplatz entehrt, den Himmel verfinstert,
Sterne und Sonnen hinweg. Nun säubert er alles von Schlacken,
und nun flammt, voll an den Gränzen des Aethers der Erde,
rein des Himmels eigener Tag. Aber dort, in der Tiefe,
welt hinab — ein Contrast zum Entsetzen! — im berstenden Ab-
grund

spreyt die Hölle ein flammendes Meer, und Stürme von Schwefel,
sperrt den gefräßigen Rachen weit auf, und brüllet nach Raube.

Auf dem Schauplatz sey mir willkommen! dem Lauf der Na-
tur nach

ist er der letzte, dem Gedanken des Weisen der Erste,
den er betriff. Dies rührt dich gewiß, wenn etwas dich rühret;
Dies ermuntert den schläfrigsten Menschen; dies reißt ihn dem Tode
aus dem Rachen. Auf! Auf! **LORÉNSO**: verlaß den
Schlummer;

Folge

where Truth, the most momentous Man can hear,
loud calls my Soul, and Ardor wings her Flight,

I find my Inspiration in my Theme;

The Grandeur of my Subject is my Muse,

At *Midnight*, when Mankind is wrapt in *Peace*,
and worldly *Fancy* feeds on golden Dreams;

To give more Dread to Man's most dreadful Hour,

at *Midnight*, 'tis presum'd, this Pomp will burst

from tenfold Darkness; sudden, as the Spark

from smitten Steel; from nitrous Grain, the Blaze,

Man, starting from his Couch, shall sleep no more!

The Day is broke, which never more shall close!

Above, around, beneath, Amazement All!

Terror and Glory join'd in their Extremes!

Our GOD in Grandeur, and our *World* on Fire!

All Nature struggling in the Pangs of Death!

Dost thou not hear her? Dost thou not deplore
her strong Convulsions, and her final Groan?

Where are we now? Ah me! The Ground is gone,

on which we stood, LORENZO! While thou may'st,

provide more firm Support, or sink for Ever!

Where? How? From whence? Vain Hope! It is too late!

Where,



Folge mir, dort, wo, laut, meinen Geist die wichtigste Wahrheit,
die der Mensch je hören kann, ruft; mit Eifer beflügelt
hebt er sich — werd ich von meinem Gegenstande begeistert,
und die Majestet des Vorwurfs wird mir zur Muse.

Wenn zur Mitternacht, in stolzen Frieden gehüllet,
das Geschlecht der Erde noch schläft, und weltlich phantastisch
sich mit güldnen Träumen speist; daß die schrecklichste Stunde
noch dem Menschen erschrecklicher werde, — so viel zu vermuthen
Gott uns hier erlaubt — bricht dann, aus zehnfachen Schatten,
plötzlich, wie aus dem getroffenen Stahl der erschaffene Funke,
oder vom tödlichen Pulver die Gluth, — der prächtige Tag an!
fährt der Mensch auf von dem Lager, wo er sich nimmer
wider, zu schlafen, legt! beginnt ein Morgen des Tages,
den kein Abend beschließt! Und Alles, oben, im Abgrund,
rund um ihn her, ist Alles Erstaunen! Und Ehre und Schrecken,
beide, so weit sie auch immer getrennt, sind nun in Verbindung!
GOTT in Majestet, und diese Erde in Flammen! —
Ganz die Natur dann ächzend im Kampf: sie ringt mit dem Tode!
hörst du sie nicht? beweinst du nicht die starke Verzückung,
ihren letzten Seufzer? — Wo sind wir? — wo nun? — Wir

Arme!

Schon entweicht der Grund, der uns hielt. Ach! suche, **WO**

KENZO!

weißt du noch hier suchen kannst, dir stärkere Stützen:
oder du sinkst auf ewig dahin! — Wo? — Wie? — Und von
wannen?

Eitle

Where, where, for Shelter, shall the Guilty fly,
when Consternation turns the *Good Man* pale?

Great Day! for which all other Days were made;
For which *Earth* rose from *Chaos*, *Man* from *Earth*;
And an Eternity, the Date of Gods,
descended on poor Earth-created Man!

Great Day of Dread, Decision, and Despair!

At Thought of Thee each sublunary Wish
lets go its eager Grasp, and drops the World;
and catches at each Reed of Hope in Heaven.

At *Thought* of Thee! — And art thou *absent* then?

LORENZO! No; 'tis Here; — it is begun; —

Already is begun the Grand Assize,
in Thee, in All: Deputed Conscience scales

the dread Tribunal, and forestalls our Doom;
Forestalls; and, by forestalling, proves it *Sure*.

Why on Himself should Man *void* Judgment pass?

Is idle *Nature* laughing at her Sons?

Who *Conscience* sent, her Sentence will support,
and GOD Above assert That GOD in Man.

Eitle Hoffnung! Nun zu spät! Wo, wo, sich zu retten,
flieh der Sünder flieh, wenn der Fromme zittert und blaß wird.

Großer Tag! Für dich schuf Gott alle übrigen Tage;
stieg aus dem Chaos die Erde hervor; und der Mensch aus
der Erde;

kam die Ewigkeit, die Berechnung des Daseyns für Götter,
auch zum armen, aus Erde gebildeten, Menschen hernieder!
Großer Tag der Angst, des Endurtheils, der Verzweiflung!
wenn dich der Gedanke denkt, läßt jeder der Wünsche
unter dem Monde begränzt, was noch so fest er umspannte,
fahren — und dann entsinkt ihm die Welt; dann hascht er voll
Sehnsucht

jedes Noth der Hoffnung im Himmel! — So bald er an dich denkt! —
bist du denn noch von uns entfernt? Nein; Hier schon; **LO!**
RENZO! —

schon begonnen; schon hob sie sich an, die große Versammlung
zum Gericht, in Dir, in Allen: schon steigt das Gewissen,
Gottes Abgeordneter, auf, zum furchtbaren Nichtstuhl
und verkündigt den Spruch; und, indem es so ihn verkündigt,
gibt es dir den stärksten Beweis der gewissen Vollziehung.
Wozu sollten über sich selber ein Urtheil, das nichts ist,
Menschen fällen? — Spielt die Natur, und lacht ihrer Söhne?
Der es sandte, unterstützt den Spruch des Gewissens,
und des Himmels, **GOTT** wird den **GOTT** im Menschen
versechten.

Drey

Thrice happy They! that enter *now* the Court
 Heav'n opens in their Bosoms: But, how rare,
 Ah me! That Magnanimity, how rare!
 What Hero, like the Man who stands Himself;
 Who dares to meet his naked Heart alone;
 Who hears, intrepid, the full Charge it brings,
 resolv'd to silence future Murmurs There?
 The Coward flies; and, flying, is undone.
 (Art thou a Coward? No): The Coward flies;
 thinks, but thinks slightly; asks, but fears to *know*;
 Asks, "*What is Truth?*," with PILATE; and retires;
 dissolves the Court, and mingles with the Throng;
 Asylum sad! from Reason, Hope, and Heav'n!

Shall, All, but Man, look out with ardent Eye,
 for that great Day, which was ordain'd *for* Man?
 O Day of Consummation! Mark supreme
 (If Men are wise) of human Thought! nor least,
 or in the Sight of Angels, or their KING!
 Angels, whose radiant Circles, Height o'er Height,

Drey Wahl selige! Jene, die izt den Nichtplatz betreten,
den der Himmel hier in ihrem Busen eröffnet:
Aber, wie selten — wir armen Geschöpfe! — wie selten die
Großmuth,
die sich stellt! Und kommen auch Helden mit dem in Vergleichung,
der sich selbst hier Stand hält; seinem entblößeten Herzen
hier allein zu begegnen, sich traut; den Muth nicht verlieret,
wenn er die volle Klage nun hört, die es gegen ihn einbringt,
und sich entschließt, sein künftiges Murren zum Schweigen zu
bringen?

Feige flieh; — und, wer flieht, ist verlohren. Bist du feige?
Nein; — Der Feige flieht; er denkt, und denket mit Leichsinn;
forscht, voll Furcht vor dem, was er wissen will; fragt: „Was
ist Wahrheit?“
wie **PLANTUS** *), und eilet davon; befehlet der Versamm-
lung,

aus einander zu gehn, und mischt sich unter den Pöbel;
traurige Freystadt! gegen Vernunft, und Hoffnung, und Himmel!

Sieht denn Alles, nur nicht der Mensch, mit brennendem Auge
nach dem großen Tage, den Gott dem Menschen bestimmte?
Tag der Vollendung! Untrügliches Ziel der denkenden Seele!
(wenn der Mensch noch weise denket,) und nichts geringer
in dem Auge des Engels und ihres **KÖNIGES** Auge!
Engel, die in strahlenden Zirkeln, höher und höher,
Ordnung

*) S. Jo. XVIII, 38.

Order o'er Order, rising, Blaze o'er Blaze,

as in a Theatre, surround This Scene,
intent on Man, and anxious for his Fate.

Angels look out for Thee; for Thee, their LORD,

to vindicate His Glory; and for Thee,

Creation universal calls aloud,

to dis-involve the *moral* World, and give

to *Nature's* Renovation brighter Charms.

Shall Man alone, whose Fate, whose *final* Fate,

hangs on that Hour, exclude it from his Thought?

I think of nothing else; I see! I feel it!

All *Nature*, like an Earthquake, trembling round!

All *Deities*, like Summer's Swarms, on Wing!

All basking in the full Meridian Blaze!

I see the JUDGE inthron'd! The flaming Guard!

The Volume open'd! Open'd ev'ry Heart!

A Sun-beam pointing out each secret Thought!

No Patron! Intercessor none! Now past

the sweet, the clement, Mediatorial Hour!

For Guilt no Plea! To Pain, no Pause! no Bound!

Inexorable, All! and All, Extreme!

Ordnung auf Ordnung, und Glanz über Glanz, nach Kreisen,
 und, wie eine Bühne, den großen Nichtplatz umschließen,
 heften auf den Menschen den Blick; starr, ängstlich besorget
 um sein Schicksal. Engel sehn aus nach Dir, und ihr
HERRSCHER,
 seine Ehre zu retten, nach Dir; und ganz das Geblire
 seiner Schöpfung ruft dir laut, die unwickelnde Hülle
 von der moralischen Welt hinweg zu nehmen, mit Reizen,
 schöner, als die sie besaß, die erneute Natur zu beschenken.

Soll der Mensch der einzige seyn, der aus den Gedanken
 eine Stunde verbannt, von der sein Schicksal, sein Ende
 abhängt? — Ich gedenke sonst nichts; ich seh sie! ich fühle!
 Ganz die Natur, wie die bebende Erde, rund um mich zittern!
 Ganz den Haufen der Götter, wie Heere des Sommers, be-
 flügelt!
 Alle spielen im vollen Strahl der Sonne des Mittags!
 Ich den RICHTER auf dem Thron! die flammende Wache!
 das sich öffnende Buch! und jedes Herze sich öffnen!
 Sonnenstrahlen schießen auf jeden Gedanken der Seele,
 der sich verbarg! Und kein Beschützer! keiner vertritt sie!
 Nun ist sie fort, die süße, die gnädige Stunde des Mittlers!
 Nichts entschuldigt die Schuld! Nichts hemmt! nichts beschrän-
 ket die Marter!
 Unerbittlich ist Alles! Und Alles das Neuserste! — —



Nor Man alone; the Foe of GOD and Man,
 from his dark Den, blaspheming, drags his Chain,
 and rears his brazen Front, with Thunder scarr'd;
 receives his Sentence, and *begins* his Hell.
 All Vengeance *pass*, now, seems abundant Grace:

Like Meteors in a stormy Sky, how roll
 his baleful Eyes! He curses whom he dreads;
 and deems it the first Moment of his Fall.

'Tis *present* to my Thought! — And yet where is it?

Angels can't tell me; Angels cannot *guess*

the *Period*; from *created* Beings lock'd

in Darkness. But the *Process*, and the *Place*,

are less obscure; for These may *Man* inquire.

Say, Thou great Close of human Hopes and Fears!

Great Key of Hearts! Great Finisher of Fates!

Great End! and Great Beginning! Say, Where art Thou?

Art thou in *Time*, or in *Eternity*?

Nor in *Eternity*, nor *Time*, I find Thee.

These, as Two Monarchs, on their Borders meet,
 (Monarchs of All claps'd, or unarriv'd!)

as in Debate, how best their Pow'rs ally'd
 may swell the Grandeur, or discharge the Wrath,
 of HIM, whom both their Monarchies obey.

Und nicht nur der Mensch; — der Feind von GOTT und vom Menschen,
 er, der aus dem schwarzen Kerker entgegen ihm lästert,
 schleppt die Ketten, hebt sie hoch, die eberne Stirne,
 die der Donner gebrandmarkt, empfängt vom Richter das Urtheil,
 und fängt seine Hölle nun an. Die vergangnen Gerichte
 scheinen ihm ist überschwengliche Gnade: gleich einem Lichtstrahl
 an dem stürmenden Firmament, wie blizet sein Auge
 Gift und Tod! — Er flucht dem Gott, vor dem er erschricket,
 und hält diese für die erste Minute des Falles.

Gegenwertig schaut sie mein Geist! — Und dennoch, wo ist sie?
 Auch kein Engel entdeckt mir dies; kein Engel erräth es;
 Finsterniß hüllet den Zeitpunkt ein, und jedem Erschaffnen
 ist die Stunde versegelt. Allein der Ort, die Gerichtsform,
 nicht so dunkel; sie vermag der Mensch zu erforschen.

Sage, du großer Beschluß der Furcht und der Hoffnung des
 Menschen!

Großer Schlüssel der Herzen! und großer Vollender des Schicksals!

Großes Ende! Großer Anfang! Sage, wo bist Du?

In der Zeit? In der Ewigkeit? Nicht diese, nicht jene
 zeigt dich mir. Wie zween Monarchen begegnen sich beide
 an den Gränzen ihres Gebiets, (Monarchen von Allen,
 was verschwunden, oder noch nicht ist!) zum wichtigen Rathschlag
 mit vereinigte Macht, nach wohlgetroffenen Planen,
 DESSERT Majestät zu erhdhn und Grimm zu vollziehen,
 dem ihr ganzes Reich und seine Beherrscher gehorchen.



Time, this vast Fabric for him built (and doom'd to fall
 with him to fall) *now* bursting o'er his Head;
 His Lamp, the Sun, extinguish'd; from beneath
 the Frown of hideous Darknefs, calls his Sons
 from their long Slumber; from Earth's heaving Womb,
 to second Birth; contemporary Throng!
 Rous'd at One Call, upstarting from One Bed,
 prest in One Croud, appall'd with One Amaze, —
 he turns them o'er, *Eternity!* to thee.

'Then (as a King depos'd disdains to live)
 he falls on his own Scythe; nor falls *alone*;
 His greatest Foe falls with him; *Time*, and He
 who murder'd all *Time's* Offspring, *Death*, expire.

TIME was! **ETERNITY** now reigns alone!
 Aweful Eternity! offended Queen!
 And her Resentment to Mankind, how just!
 With kind Intent, solliciting Access,
 how often has she knock'd at human Hearts!
 rich to repay their Hospitality,
 How often call'd! and with the Voice of GOD!
 yet bore Repulse, excluded as a Cheat!
 A Dream! while foulest Foes found Welcome there!
 A Dream, a Cheat, *now*, all Things, but *her* Smile,

Sieh, wie die Zeit, da nun der unermessliche Pallaß,
 ihr erbaut, und einst mit ihr zu fallen, bestimmet,
 über sie einstürzt; ihre Fackel, die Sonne, verlöschet;
 unter dem grimmbigen Blick des ungeheur scheußlichen Dunkels
 aus dem langen Schlummer die Schaar ihrer Kinder hervorrust;
 aus dem empor sich hebenden Schooß ihrer Mutter, der Erde,
 zu der zweiten Gebuhr; ein nun gleich zeitig Gedränge!
 das auf eine Stimme erwachet, von einem Lager
 aus dem Schlafe fährt; in einen Tumult, auf einander,
 und von einem Erstaunen gerührt wird, alle vermacht sie,
 Ewigkeit! dir. Dann, wie ein Monarch, der Krone beraubet,
 dem zu leben verdreißt, in ihre eigene Sichel
 stürzt sie sich selber, u. fällt nicht allein; der ihr größter Feind war,
 Er, der Mörder! der ihr ganzes Geschlecht erwürgte,
 mit ihr, beide, die Zeit und der Tod, in einem Ruthe.

ZEIT war! nun herrscht **EWIGKEIT** allein! o wie

furchtbar!

eine beleidigte Majestet! wie gegen uns Menschen
 ihre Rache gerecht! Oft klopfte, in gnädiger Absicht,
 und um Zutritt stehend, sie an die menschliche Herzen!
 Reich, dem, der sie gassfrey empfängt, es wohl zu vergelten,
 rief sie — wie oft! — mit **GOTTES** Stimme! — und ward
 nicht gehört,
 abgewiesen, ausgeschlossen, als ein Betrieger.
 Wie ein Traum! und die schändlichsten Feinde statt ihrer willkommen!
 Nun ist alles Betrug und alles Traum, außer ihr Lächeln.

For, lo! her twice ten thousand Gates thrown wide,
 as thrice from *Indus* to the frozen Pole,
 with Banners, streaming as the *Comet's* Blaze,
 and Clarions, louder than the *Deep* in Storms,
 sonorous as Immortal Breath can blow,
 pour forth their Myriads, Potentates, and Powers,
 of Light, of Darkness; in a middle Field,
 wide, as *Creation!* populous, as wide!
 A neutral Region! there to mark th' Event
 of that great Drama, whose preceding Scenes
 detain'd them close Spectators, thro' a Length
 of Ages, rip'ning to this grand Result;
 Ages, as yet unnumber'd, but by *GOD*;
 who now, pronouncing Sentence, vindicates
 the Rights of Virtue, and His own Renown.

ETERNITY, the various Sentence past,
 assigns the sever'd Throng distinct Abodes,
 Sulphureous, or Ambrosial: What ensues?
 The Deed predominant! the Deed of Deeds!
 which makes a Hell of Hell, a Heav'n of Heav'n.
 The *Goddess*, with determin'd Aspect, turns
 her adamant Key's enormous Size
 thro' Destiny's inextricable Wards,
 deep driving ev'ry Bolt, on both their Fates.
 Then, from the Crystal Battlements of Heaven,
 down,

Schau! weit ihre zwanzig tausend Pforten sich öffnen, ^{ob, wovon}
 dreymal die Länge vom Indus hinauf zum erfrorenen Pole; ^{noch}
 die Flutere strömen daher, wie ein Schweiß des Kometen; ^{hins}
 ihre Posaune schallt lauter nach, als die stürmende Tiefe; ^{ist}
 einen Klang, von jener unsterblichen Odem befelet; ⁿⁱ
 Myriaden gießen sie aus, Potentaten und Kräfte
 hier des Lichts, der Finsterniß dort; auf ein Feld in der Mitte,
 weit, wie die Schöpfung! und die ganze Weite bevölkert!
 ein Gebiet von keiner Partei! da der wichtigen Handlung
 Ausgang anzuschaut, wie sie bey dem, was vorberging,
 jede Scene gemerkt, die ihr ganzes Auge beschäftigt,
 Längen von manchen Jahrhunderten durch, zu dem großen Erfolge,
 eine sich reisende Zeit! bisher noch zählte sie niemand
 außer GOTT, des entscheidender Spruch die Rechte der Tugend
 und den Ihm gebührenden Ruhm dann mächtig vertheidigt.

Ist das verschiedene Urtheil gefällt, dann weist den Haufen,
 welche sich trennen, die EWIGKEIT zum verschiedenen
 Wohnplatz, ^{wohin}
 Schwefel und Pech, oder himmlische Luft an; und, wichtige Folge!
 geht mit voller Kraft der allmächtige Spruch in Erfüllung,
 welcher die Hölle zur Hölle macht, den Himmel zum Himmel.
 Mit gesetztem Blick dreht, unerbittlich, die Göttinn
 ihren ungeheuren diamantenen Schlüssel
 in den Kerker, der sich in ewige Kriammen verliert,
 und treibt tief die Kiesel hinein zum doppelten Schicksal.
 Dann von jener krystallinen Höh, den Pforten des Himmels,

down, down, she hurls it thro' the dark Profound,
 ten thousand thousand Fathom; there to rust,
 and ne'er unlock her Resolution more.
 The Deep resounds, and Hell, thro' all her Glooms,
 returns, in Groans, the melancholy Roar.

O how unlike the Chorus of the Skies!
 O how unlike those Shouts of Joy, that shake
 the whole *Ethereal*! How the Concave rings
 Nor strange! when Deities their Voice exalt;
 and louder far, than when *Creation* rose,
 to see *Creation's* godlike Aim, and End,
 so well accomplish'd! so divinely clos'd!
 To see the mighty *Dramatist's* last Act
 (as meet) in Glory rising o'er the rest,
 No fanfy'd GOD, a GOD, indeed, descends,
 to solve all *Knors*; to strike the *Moral* home;
 to throw full Day on darkest Scenes of *Times*
 to clear, commend, exalt, and crown the Whole.

Hence, in one Peal of loud, eternal Praise,
 the charm'd Spectators thunder their Applause;
 and the vast Void beyond, Applause resounds.

WHAT THEN AM I? —

Amidst, applauding Worlds,
 and Worlds celestial, is there found on Earth,

A pcevisb,

stürzt sie ihn zehntausend Mal tausend Klaftern hinunter,
durch die schwarze Tiefe hinab, daß da er verroste,
und nun ihren festen Entschluß nichts wiederum aufschleuft.
Und die Tiefe schallt, und durch alle Gebiete der Schatten
seufzt mit melancholischen Brüllem die Hölle zurücke.

O wie ungleich dem Chor der Himmel! den Jubeln der Freude,
die den ganzen Aether erschüttern! Hör, wie das Gewölbe
widerschallt! Kein Wunder! wo Götter die Stimme erheben;
weit, weit lauter, als da aus dem Chaos die Schöpfung her-
vorfieg,

um den göttlichen Zweck der Schöpfung so wol vollendet,
Ihr der Gottheit würdiges Ende, den Ausgang, zu sehen!
wie der höchste dramatische Dichter die letzte Handlung
herrlicher, wie sichs geziemt, über das, was vorher ging, erhebet:
Nicht ein eingebildeter GOTT — der wahrhaftig ein GOTT

ist,
steigt aus den Wolken zur Erde herab, und löset die Knoten;
legt die Tugend mit Nachdruck ans Herz; die dunkelsten Sinnen
setzt er voll ins Licht und klärt das Vorspiel der Zeit auf;
preiset, erhöht, und krönet das Ganze. Da steht vor dem Schauplatz
und erstaunt der unzählbare Haufe, und donnert den Beyfall
laut in ewigen Jubeln ihm zu; da schallet die Tiefe
und den Beyfall wiederholt das unendliche Meer.

WAS BJA ICS DENN: — läßt sich noch unter
jauchenden Welten,
himmlischen Welten, auf Erden, in murrenden Dissonanzen,
eine

A peevish, dissonant, rebellious String,
 which jars in the grand Chorus, and *Complains?*
Censure on Thee, LORENZO! I suspend,
 and turn it on *Myself*; how greatly due!
 All, All is *Right*; by GOD ordain'd or done;
 and who, but GOD, resum'd the Friends *He* gave?
 And have I been *Complaining*, then, so long?
Complaining of His Favours; Pain, and Death?
 Who, without *Pain's* Advice, would e'er be Good?
 Who, without *Death*, but would be Good in vain?
 Pain is to save from *Pain*; All Punishment,
 to make for *Peace*; and Death to save from *Death*;
 and Second Death, to guard immortal *Life*;
 to rouse the Careless, the Presumptuous awe,
 and turn the Tide of Souls another Way;
 By the same *Tenderness* Divine ordain'd,
 that planted *Eden*, and high bloom'd for Man,
 a fairer *Eden*, endless, in the Skies.

Heav'n gives us Friends to bless the *present* Scene;
 resumes them, to prepare us for the *next*.

All Evils *Natural* are *Moral* Goods;
 All Discipline, *Indulgence*, on the Whole.
 None are unhappy; All have Cause to smile,

but

eine rebellische Saite sich hören, und flagt, so verstümmet,
 in dies majestätische Chor? Mein Tadel, LORENZO!
 trifft nicht dich, wie bisher; ich selbst verdiene hier Vorwurf!
 und verschone mich nicht. Was GOTT that oder bestimmte,
 Alles, Alles ist Recht; Wer nahm, als GOTT, mir die Freunde,
 die Er gab? Was hab ich denn so lange geklaget?
 über seine Gnade geklagt; über Trübsal und Sterben?
 Würde der Mensch, dem Trübsal nicht rath, auch jemals wol
 fromm seyn?

Würde der Fromme nicht, ohne den Tod, vergebens hier fromm
 seyn?

Schmerz kommt, uns vom Schmerz zu befreyn; und jegliche
 Strafe,

daß du Frieden suchst; und Tod, dich vom Tode zu retten;
 und der Andre Tod bewacht unsterbliches Leben;

ruft aus dem Schummer den Sorglosen auf, erhält den Verwegnen
 ehverbletig, und lenkt die Fluth der strömenden Seele

einen bessern Weg; von eben der zärtlichen Gottheit
 festgesetzt, die das erste Eden gepflanzt, und ein zweytes,

noch ein schöner Eden, das ewig bleibt, für den Menschen
 mit weit prächtign Blumen geschmückt, bereitet — im Himmel.

Freunde gibt uns Gott, die itzigen Scenen zu segnen;
 und nimmt Freunde, auf die künftigen uns zu bereiten.

Ein moralisch Gut ist jedes natürliche Uebel;
 jede Strafe, wenn von uns im Ganzen betrachtet,

Nachsicht, Gnade. Unglück hat niemand; jedermann Ursach,
 fröhlich

but such as to Themselves That Cause deny.

Our *Faults* are at the Bottom of our *Pains*;

Error, in *Act*, or *Judgment*, is the Source

of endless Sighs: We *sin*, or we *mistake*;

and *Nature* tax, when false *Opinion* stings.

Let impious Grief be banish'd, Joy indulg'd;

But chiefly *then*, when Grief puts in her Claim.

Joy from the *Joyous*, frequently betrays,

oft lives in Vanity, and dies in Woe.

Joy, amidst *Ills*, corroborates, exalts;

'Tis Joy, and Conquest; Joy, and Virtue too.

A noble Fortitude in *Ills* delights

Heav'n, Earth, Ourselves; 'tis Duty, Glory, Peace.

Affliction is the Good Man's shining Scene;

Prosperity conceals his brightest Ray;

As *Night* to Stars, *Woe* Lustre gives to Man.

Heroes in Battle, Pilots in the Storm,

and Virtue in Calamities, admire.

The Crown of Manhood is a Winter-Joy;

An Evergreen, that stands the *Northern* Blaff,

and blossoms in the Rigour of our Fate.

fröhlich zu sehn, nur die nicht, der die Ursach der Freude
selbst sich entziehn. Und, haben wir Schmerz, was anders als

Sünde,
ist die Ursach? Irrthum in Thaten, oder im Urtheil
wird die Quelle unendlicher Seufzer: Wille wirkt Sünde,
und falsch denkt der Verstand; dann klagt der Mensch die Na-
tur an,

wenn er den Stachel des Irrthums fühlt. Verbanne ein Trauren,
das die Gottheit beleidigt; genieß der Freude; vornemlich
dann, wenn Trauren ein Recht an dir sucht. Denn Freude aus

Freude

wird oft zum Verräther, lebt eitel, stirbet in Unglück.

Aber Freude, mit Tugend umgeben, erhöht und stärket;

die ist Freude und Sieg zugleich; ist Freude und Tugend:

Edelmüthige Tapferkeit im Unglück giebt Wollust

dort dem Himmel, der Erde hier, und uns selber; ist Ehre,

Pflicht und Friede. Scenen der Trübsal sind, wo der Fromme

voll im Glanz erscheint; sein hellerer Strahl verbirgt sich

hinter dem Glück; wie die Nacht der Sternen, so gleebet das

Leiden

Menschen ihr Licht. Bewundre den Held, den Schiffer, die Tugend,

jene in Schlachten und Sturm, und diese im Kampf mit dem

Unglück.

Was hier Muth und Männlichkeit krönt, sind Freuden des Winters,

ist ein Immergrün, beut Trost dem stürmenden Nordwind,

und blühet in der rauhen Luft des strengsten Schicksals.

'Tis a prime Part of Happiness, to know
how much Unhappiness *must* prove our Lot;

A Part which few possess! I'll pay Life's Tax,
without one rebel Murmur, from this Hour,
nor think it Misery to be a *Man*;

Who thinks *it is*, shall never be a *God*.

Some Ills we wish for, when we wish to live.

What spoke *proud Passion*? — (*) With my Being lost!,

Presumptuous! Blasphemous! Absurd! and False!

The Triumph of my Soul is, — That I *am*;

And therefore that I *may* be — *What?* LORENZO!

Look Inward, and look Deep; and deeper still;

Unfathomably deep our Treasure runs
in golden Veins, thro' all Eternity!

Ages, and Ages, and succeeding still

new Ages, *where* this Phantom of an Hour,

which courts, each Night, dull Slumber, for Repair,

shall wake, and wonder, and exult, and praise,

and fly thro' Infinite, and All, unlock;

and (if deserv'd) by Heav'n's redundant Love,

*) Referring to the First Night.

Einer der wesentlichsten Theile zum Glück ist, zu wissen, wie viel Unglück dir zum nöthigen Loose bestimmt sey; wenige nur besitzen den Theil! von dieser Minute will ich, ohne rebellisch zu murren, die Abgibt des Lebens gern bezahlen; — will ich nicht für ein Elend es halten, daß ich ein Mensch bin; nie wird sich der zum Engel erheben, dem das Elend heift. Der wünscht sich einiges Leiden, der dies Leben wünscht.

Was sprach ich stolz im Affecte? —

„Wünsche, *) nicht zu seyn!“, O Frevel! Lasterung! Unsinn!
Eugen und Irthum! — Ich bin! das ist der Triumph meiner Seele;

und darum auch das der Triumph meiner Seele: ich soll seyn!
Und LORETO! was? — Schau in dich, — tief — und noch tiefer —

immer tiefer hinein. In unermesslichen Gründen läuft dein Schatz, die Ader des Goldes, durch alle Aeonen jener Ewigkeit! wo in unaufhörlichen Kreisen ein Jahrhundert ans andre geknüpft, dies Bild, das auf Stunden hier der Erde erschien, das jede Nacht sich Erquickung für den ermüdeten Leib vom sinnlosen Schlummer erschmeichelt, einft wacht, und sich wundert, und schaut, und jauchzet, und preiset und nun durchs Unendliche fliehet, und Alles aufschleuht; und selbst durch die überströmende Liebe der Gottheit,

wenn

*) Bezieht sich auf die erste Nacht.

made half-adorable itself, adore;

And find, in Adoration, endless Joy!

where Thou, not Master of a Moment *here*;

frail as the Flow'r, and fleeting as the Gale,

may'st boast a *whole Eternity*, enrich'd

with All a *kind Omnipotence*; can pour.

Since ADAM fell, no Mortal, un-*inspir'd*,

has ever yet conceiv'd, or ever shall,

how kind is GOD, how Great (if Good) is MAN.

No Man too largely from Heav'n's Love can hope,

if what is *hop'd* he labours to *secure*.

Ills? — There are none: *All-Gracious!* none from *Thee*;

From *Man* full Many! Num'rous is the Race

of blackest Ills, and those Immortal too,

begot by *Madness* on fair *Liberty*;

Heav'n's Daughter, Hell-debauch'd! *Her* Hand alone

unlocks Destruction to the Sons of Men,

fast barr'd by *Tbine*; high-wall'd with *Adamant*,

guarded with Terrors reaching to this World,

and cover'd with the Thunders of Thy Law;

Whose Threats are *Mercies*, whose Injunctions, *Guides*;

assisting, not restraining, *Reason's* Choice;

Whose Sanctions, *unavoidable Results*

from Nature's Course, indulgently reveal'd;

wenn es dessen sich wehret gemacht, halb der Anbetung würdig,
Anbetung opfert, und findet in ihr unendliche Freude.

Wo Du, hier, auf der Erde kein Herr von einer Minute,
wekend, wie die Blume verblüht, und gleich Wasser verschleifend,
dich einer ganzen Ewigkeit rühmst, bereichert mit Altem,
was an Segen die gnädigste Allmacht über dich ausgüßt.

Seit dem ADAM fiel, hat, unbegeistert vom Himmel,
nie ein Sterblicher es gedacht, wird nie er es denken,
wie GOTT gnädig, und wie groß der MENSCHS, wenn er

fromm ist;
nie verspricht sich dieser zu viel von der Liebe des Himmels,
ist er nur bemüht, den Besitz der Hoffnung zu sichern.

Nebel? — sind keine: Mein, gnädigster Gott! Du machst
keinen Nebel;

Aber Herr von Nebeln der Mensch! Ein zahlreich Geschlechte
schwarzer Kinder, auch unsterblich, zeuget der Unsinn

mit der geschändeten Schöne, der Freyheit; Höllische Unzucht,
die die Tochter des Himmels besleckt! Den Kindern der Menschen

schließt sie mit verdammter Faust das Thor des Verderbens
auf, das Deine Hand mit festen Niegeln bewahrte;

fest wie hoch, mit Diamanten unmaurt, von Schrecken bewachtet,
die in diese Welt sich erstreckt, mit deines Befehles

Dammern bedeckt, wo Drohung Erbarmen, deren Befehle
Führer des Menschen sind, die Wahl der Vernunft zu befördern,

nicht ihr Einhalt zu thun; das nichts bestimmte, nichts festsetzt,
als die nach dem Lauf der Natur unvermeidliche Folgen



If unreveal'd, more Dang'rous, nor less Sure,
 Thus, an indulgent Father warns his Sons,
 "Do This; Fly That," — nor always tells the Cause;
 Pleas'd to reward, as Duty to his Will,
 a Conduct needful to their own Repose.

Great GOD of Wonders! (if, Thy Love survey'd,
 aught else the Name of Wonderful retains)

What *Rocks* are *These*, on which to build our Trust?

Thy Ways admit no Blemish; none I find;
 Or This alone — "*That none is to be found.*,"

Not One, to soften *Censure's* hardy Crime;

Not One, to palliate peevish *Grief's* COMPLAINT,
 who, like a *Dæmon*, murmur'ing, from the Dust,
 dares into Judgment call her Judge. — SUPREME!

For *All* I bless Thee; Most, for the *Severe*;

*) *Her* Death — *my own* at Hand — the fiery Gulph,
 that flaming Bound of Wrath Omnipotent!

It thunders; — but it thunders to preserve;

It strengthens what it strikes; its wholsome 'Dread
 averts the dreaded Pain; its hideous Groans

*) LUCIA.

gnädig dem Menschen entdeckt; unendlich mehr ihm gefährlich,
und darum nicht minder gewiß, ohn diese Entdeckung.
Also warnt den geliebten Sohn ein zärtlicher Vater,
"Jenes vermeide; dies mußt du thun!," — doch fügt er die Ursach
den Befehlen nicht bey; und lohnet das als Gehorsam
gegen sich, was des Kindes Glück und Ruhe erfordert.

Großer GOTT! du wunderbarer! wenn nach der Be-
trachtung

deiner Liebe noch etwas verdient, ein Wunder zu heißen;
welche Felsen legst du zum Grunde von unserm Vertrauen?
Deine Wege sind ohne Wandel; wo gilt hier ein Vorwurf?
oder es müßte ein Vorwurf seyn, — "Daß keiner hie Statt

Nicht Eins, den verwegnen Frevel des Tadlers zu mildern;
Nicht Eins, daß der eigensinnig KLUGEN DEN Trübsal
zur Entschuldigung sey, die, gleich dem gefallenen Geiste,
aus dem Staube murmelt, und ihren Richter zu richten,
sich vermist. — Für Alles; für deine Strenge am Meisten
sag ich, SOEDESTEN! dir Dank; für Ihren *) — für
meinen eignen

schon sich nahenden Tod — für jenen Abgrund des Schwefels,
deines allmächtig flammenden Grimms! Er donnert; — und
donnert,
daß er rette; und stärkt, den er trifft; sein heilendes Schrecken
wendet die gefürchtete Pein; sein scheußliches Nechzen

§ 3 mit

*) Der Ehegattin des Verfassers LUCIA.

join Heav'n's sweet Hallelujahs in thy Praise,
 Great Source of Good *alone!* How kind in All!
 In Vengeance kind! *Pain, Death, Gehenna,* SAVE.

Thus, in thy World material, *Mighty Mind?*
 Not that alone which *solaces,* and *shines,*
 the *Rough* and *Gloomy,* challenges our Praise.
 The *Winter* is as needful as the *Spring!*
 the *Thunder,* as the *Sun;* a stagnate Mass
 of Vapours breeds a pestilential Air:
 Nor more propitious the *Favonian* Breeze
 to Nature's Health, than purifying Storms;
 The dread *Volcano* ministers to Good.
 Its smother'd Flames might undermine the World,
 Loud *Atnas* fulminate in Love to Man;
 Comes good Omens are, when duly scann'd,
 and, in their Use, *Eclipses* learn to shine.

Man is responsible for *Ills* receiv'd;
 Those we call *wretched* are a chosen Band,
 compell'd to refuge in the *Right,* for Peace.
 Amid my List of Blessings infinite,
 stand This the foremost, "*That my Heart has bleed,*"
 'Tis Heav'n's last Effort of Good-will to Man;

mit dem süßen Hallelujah der Himmel verbunden
spricht dein Lob, du große Quelle von nichts, als was Gut ist!
Gütig in Allem, in Rache! Schmerz, Tod und Hölle **MACHT**
SELIG.

So in deiner Körperwelt, Allmächtiges Wesen!
ruft nicht das allein, was tröstet und glänzet, mein Lob auf;
auch das Rauhe, das Finstre! Gleich nöthig ist Winter und
Frühling;

Donner und Sonne; die Masse von Dünsten faule, wenn sie
still steht; ihre Brut ist vergiftende Luft; sanft hauchende Weste
fördern nicht mehr die gesunde Natur, als ein läuternder Sturm-
wind;

Berge speyn Gluth zum Besten der Erde, damit nicht die Flamme
eingesperrt sie untergräbt. Der brüllende Aetna
donnert und blizt seine Wetter herauf, aus Liebe zum Menschen;
recht bemerkt, wird selbst ein Komet zum guten Propheten;
wol gebraucht, auch Sonne und Mond verfinstert dir scheinen.

Ist dein Uebel Gottes Geschenk, so wisse die Gottheit
fordert Rechnung von deinem Verhalten; Man nennet sie Elend;
aber Leidende sind die Auserwählten des Himmels,
die die Welt zwingt, ihre Ruh in der Tugend zu suchen.

In dem Verzeichniß unendlicher Güter, womit mich Gott segnet,
steht dies oben an: "Es hat mein Herze geblutet."
Also strengt, dem Menschen geneigt, der gnädige Himmel

When *Pain* can't bless, Heav'n quits us in Despair,
 Who fails to grieve, when just Occasion calls,
 or grieves too much, deserves not to be blest;
 Inhuman, or Effeminate, his Heart;

Reason absolves the Grief, which *Reason* ends.

May Heav'n ne'er trust my Friend with Happiness,
 till it has taught him how to bear it well,
 by previous Pain; and made it *safe* to smile!

Such Smiles are mine, and *such* may they remain;
 nor hazard their Extinction, from Excess.

My Change of *Heart* a Change of *Styl*e demands;
 The CONSOLATION cancels the COMPLAINT,
 and makes a Convert of my guilty Song.

As when o'er-labour'd, and inclin'd to breathe,
 a panting Traveller, some rising Ground,
 some small Ascent, has gain'd, he turns him round,
 and measures with his Eye the various Vale,
 the Fields, Woods, Meads, and Rivers, he has past;
 and, satiate of his Journey, thinks of Home
 endear'd by Distance, nor affects more Toil;
 Thus I, tho' small, indeed, is that Ascent
 the Muse has gain'd, review the Paths she trod;
 various, extensive, beaten but by Few:
 and, conscious of her Prudence in Repose,
 pause; and with Pleasure meditate an End,

alle Kräfte zuletzt noch an; und wenn auch kein Unglück
Menschen beglückt, dann giebt er sie auf, dann muß er verzweifeln.
Wer nicht trauet, wo ein Vorwurf Trauren erfordert,
oder zu viel, verdient kein Glück; des Herz ist nicht menschlich,
oder weiblich; Vernunft entschuldigt den Gram, den sie endet.
Himmel! vertrau meinem Freunde kein Glück, bevor ihn nicht

Erübsal,

es wol zu ertragen, gelehrt; es ihm sicher gemacht hat,
daß er lächelt! Solch Lächeln ist mein; das mußte mir bleiben;
keine Ausschweifung setze es je in Gefahr des Todes.

So verändert sich Sprache und Herz; so vernichtet die

KLUGE,

welche ich sang, der TROST, und befehrt die sündige Muse.

Wie von Arbeit matt, voll Sehnsucht, Athem zu schöpfen,
reichend, der Wanderer, irgend eine Höhe gewinnt,
einen kleinen Hügel ersteigt, umherschaut, sein Auge
dann das mannigfaltige Thal, die Auen, Gehölze,
Wiesen und Flüsse hinter sich mißt; und, müde der Reise,
seine Heimath denkt, ihm desto theurer, je weiter
noch entfernt, und nun nicht mehr auf neue Gefahren,
neue Unternehmungen sinnt; so schau ich vom Hügel —
ist gleich nur die Höhe gering, die die Muse hinan klimmt! —
auf die betretenen Pfade zurück; wie verschieden, wie weit sie
ausgebreitet, wie von so wenigen nur sie besucht sind;
und, mir bewußt, wie klug sie thut, die Ruhe zu suchen
sich ich still; und denke mit Lust das Ende des Liedes,

tho' still remote; so fruitful is my Theme.
 thro' many a Field of *Moral*, and *Divine*,
 the Muse has stay'd; and much of *Sorrow* seen
 in human Ways; and much of *False* and *Vain*;
 which none, who travel this bad Road, can miss.
 O'er *Friends deceas'd* full heartily she wept;
 of *Love Divine* the Wonders she display'd;
 prov'd Man *immortal*; shew'd the *Source of Joy*;
 the *grand Tribunal* rais'd; assign'd the Bounds
 of *human Grief*: In *few*, to close the Whole,
 the moral Muse has shadow'd out a Sketch,
 though not in Form, nor with a *RAPHAEL-Stroke*,
 of *Most* our Weakness needs *believe*, or *do*,
 in this our Land of Travel, and of Hope,
 for Peace on *Earth*, or Prospect of the *Skies*.

What then remains? — Much! much! a mighty Debt
 to be discharg'd: These Thoughts, O NIGHT! are Thine;
 From Thee they came, like Lovers secret Sighs,
 while Others slept. So, CYNTHIA (Poets feign)
 in Shadows veil'd, soft-sliding from her Sphere,
 her Shepherd chear'd; of Her enamour'd less,
 than I of Thee. — And art Thou still un sung,
 Beneath whose Brow, and by whose Aid, I sing?
 Immortal Silence! — Where shall I begin?

Where

Ist es gleich noch fern! und sein Vorwurf immer noch fruchtbar.
 Manches Gefilde der Tugend und Gottheit hat sie durchwandert;
 viel Betrübt's hat sie erblickt auf den Wegen der Menschen
 und viel Falsches und Eitles; dem nie ein Wandrer entgeht,
 der die böse Strafe reißt: — Ueber scheidende Freunde
 herzlich geweint; die Wunder der göttlichen Liebe entdeckt;
 den unsterblichen Menschen bewahrt; die Quelle der Freuden
 angezeigt; sich vor den erhabnen Richter gestellt;
 und der Traurigkeit Schranken bestimmt; zum Beschlusse des

Ganzen,

hat die moralische Muse, zwar nicht das völlige Bildniß,
 oder wie RAPHAEL mahlt, doch einen Abriß schattirt,
 der das meiste entwarf, was der Mensch, das schwache Geschöpfe,
 hier ein Pilgrim, in dem Lande der Wallfahrt und Hoffnung
 glauben und thun muß, zum Frieden auf Erden, zum Necht
 an den Himmel.

Was ist übrig? — Viel! noch viel! gewaltige Schulden
 abzutragen: Dein, o NACHT! sind diese Gedanken;
 sie entsprangen von dir, wie geheime Seufzer der Liebe,
 wenn ein andrer schläft. So, nach den Sagen der Dichter,
 steigt von jenen Sphären des Himmels, im Schleier der Schatten,
 NYCTINA leise herab, und schmeichelt dem glücklichen Schäfer,
 der sie nicht so zärtlich, als ich dich liebe, geliebt hat.
 Bist du noch unbesungen, du, deren Aufsicht und Beystand
 mein Lied stimmt, unsterbliche Stille! — Wo soll ich be-
 ginnen,

und

Where end? Or how steal Music from the Spheres,
to sooth their Goddeſs?

O majestic NIGHT!

Nature's great Anceſtor! Day's Elder-born!

and fared to ſurvive the tranſient Sun!

by Mortals, and Immortals, ſeen with Awe!

A ſtarry Crown thy Raven Brow adorns,

an azure Zone thy Waift; Clouds, in Heav'n's Loom

wrought thro' Varieties of Shape and Shade,

in ample Folds of Drapery divine,

thy flowing Mantle form, and, Heav'n throughout,

voluminouſly pour thy pompous Train.

thy gloomy Grandeurs (Nature's moſt auſt,)

inſpiring Aſpect!) claim a grateful Verſe;

and, like a ſable Curtain ſtarr'd with Gold,

drawn o'er my Labours paſt, ſhall cloſe the Scene.

And what, O Man! ſo *worthy* to be ſung?

What more prepares us for the Songs of Heaven?

Creation of Archangels is the Theme!

What, to be ſung, ſo *needful*? What ſo well

Celeſtial Joys prepare us to ſuſtain?

The Soul of Man, HIS Face deſign'd to ſee,

who gave theſe Wonders to be ſeen by Man,

und wo enden? wie Harmonien den Sphären entwinden,
daß mein Gesang ihrer Göttin gefalle? —

Majestätische NACHT! Regentin, eh die Natur war!
Ältere Schwester des Tages! vom Schicksal länger zu leben,
als die schwindende Sonne, bestimmt! dich schauen mit Ehrfurcht
Sterbliche und Unsterbliche an! eine Krone von Sternen
schmückt dein schwarzes Haupt, ein himmelblaufarbiger Gürtel
deinen Leib, in der Werkstatt des Himmels, zu Schatten und

Bildung
mannigfaltig wechselnder Art, und göttlich gewirkt,
ist aus Wolken dein Mantel gemacht; er fließet in Falten
weit entlang, und, über den ganzen Himmel verbreitet,
zieht ihr Schweif sich prächtig daher. Das Finstre Erhabne —
welch ein majestätischer Anblick, und, wie begeisternd!
fordert ein dankbar Lied; der schwarze Vorhang, mit Sternen
reich besäet, über die nun vollendete Arbeit
zugezogen, ende die Handlung und schließe den Schauplatz.

Und was ist, o Mensch! so würdig, besungen zu werden?
was bereitet besser uns vor zu den Ehren des Himmels?
Schöpfung ist der Erzengel Lied! Und was ist so nöthig,
daß man es singe? was bereitet, himmlische Freuden
zu ertragen, besser uns vor? Die Seele des Menschen,
einst DES Anblicks zu schauen bestimmt, der menschlichen Augen
diesen Schauplatz voll Wunder eröffnet, sieht hier schon zum
Voraus

große

has here a previous Scene of Objects great,
 on which to dwell; to stretch to that Expanse
 of Thought, to rise to that exalted Height
 of Admiration, to contract that Awe,
 and give her whole Capacities that Strength,
 which best may qualify for final Joy.

The more our Spirits are enlarg'd on *Earth*,
 the deeper Draught shall they receive of *Heaven*.

Heav'n's KING! whose Face unveil'd consummates Bliss;
 redundant Bliss! which fills that mighty Void,
 The whole Creation leaves in human Hearts!

THOU, who didst touch the Lip of JESSE'S Son,
 wrapt in sweet Contemplation of these Fires,
 and set his Harp in Concert with the Spheres!

While of Thy Works *Material* the Supreme
 I dare attempt, assist my daring Song.

Loose me from *Earth's* Inclosure, from the *Sun's*
 contracted Circle set my Heart at large;

Eliminate my Spirit, give it Range
 thro' Provinces of Thought yet unexplor'd;

Teach me, by this stupendous Scaffolding,

Creation's golden Steps, to climb to THEE.

Teach me with *Art* great *Nature* to controul,
 and spread a Lustre o'er the Shades of *Night*.

große Scenen, wobey sie verweilen soll; ihre Gedanken
auf den Umfang weit zu verbreiten, erhabne Stufen
jener Verwundrung hinaufsteigen, an heilige Ehrfurcht
sich zu gewöhnen, und allen Kräften die Stärke zu geben,
die sie zu jenen erwarteten Freuden am besten geschickt macht.
Denn je mehr auf Erden der Geist sich erweitert und ausdehnt,
deso tiefer schmeckt er den ihn tränkenden Himmel.

O DU, des nicht mehr in Schleier sich hüllendes Antlitz
höchste Seligkeit ist, und Seligkeit, die überschwenglich
jenes mächtige Leere ausfüllt, das im Herzen der Menschen
auch die ganze Schöpfung noch läßt **BEZERRSCHER**
des Himmels!

der DU **JESSES** Sohn, wenn dieser flammenden Sterne
füße Betrachtung hoch ihn entzückt, die Lippen berührtest
und, zur Harmonie mit ihren Sphären, die Harfe
deines Sängers gestimmt! wenn ich an das Höchste der Werke
deiner Körperwelt mich wage, hilf du dem Gesange.

löse mich aus den Schranken der Erde, führe die Seele
aus dem engen Cirkel der Sonne; in weitere Räume
hebe den Geist, erlaub ihm den Blick in Gedanken, die Reise
durch Provinzen, die noch der Mensch nicht besucht, nicht erforschet.

lehre mich, auf dem Wundergerüste, die güldenen Staffeln
deiner Schöpfung auf — zu **DIR** — in die Höhe — zu klimmen.
lehre mich, die große Natur durch Kunst zu bezwingen,
und hier über die Schatten der Nacht einen Glanz zu ver-
breiten.

Fühl

Feel I Thy kind Assent? And shall the *Sun*
be seen at *Midnight*, rising in my Song?

LORENZO! come, and warm thee: Thou, whose Heart,
whose *little* Heart, is moor'd within a Nook
of this obscure Terreftrial, Anchor weigh.

Another Ocean calls, a *nobler* Port;

I am thy Pilot, I thy prosp'rous Gale.

Gainful thy Voyage thro' yon azure Main;

Main, without Tempest, Pirate, Rock, or Shore;

and, whence thou may'st import *eternal* Wealth;

and leave to *beggar'd* Minds the *Pearl* and *Gold*.

Thy Travels dost thou boast o'er foreign Realms?

Thou *Stranger* to the *World*! thy *Tour* *begin*:

thy *Tour* thro' *Nature's* universal Orb.

Nature delineates her whole Chart at large,

on soaring Souls, that sail among the Spheres;

And *Man* how purblind, if unknown the Whole!

Who circles spacious *Earth*, then travels *here*,

Thall own, He never was from *Home* before!

Hilf ich deinen gnädigen Wink? Und zeigt sich die Sonne,
dieser Mitternacht: geht sie auf in meinem Gesange?

Komm, **LORRENZO!** und fange die Gluth: wie Klein,
und wie niedrig
denk' dein Herz, das, einen Knoten weit, hier vor der Erde
in der Finsterniß fest sich setzt! auf, lichte den Anker.

Ein ganz ander Meer wartet dein, ein besserer Hafen
dabin nimm zum Führer mich an, zum günstigen Winde.

Wie viel gewinnt dir die Fahrt durch jene Gewässer
des dir offenen Firmaments! kein Sturm und kein Räuber,
keine Klippen und kein Ufer ist da dir gefährlich;
ewigen Reichthum bringest du von dannen zurücke,
und gönnst immer verarmenden Seelen ihr Gold, ihre
Perlen.

Nähmst du deiner Reisen dich noch in fremde Provinzen?
und bist in der Welt so fremd! zeuch aus und besieh dich;
geh die allgemeinen Kreise der ganzen Natur durch.

Ihre Charte zeichnet sie uns, vollkommen und deutlich
in die Seele, die sich empor schwingt, unter den Sphären
weit herum-schiffet; wie ganz blind muß denn nicht der Mensch
seyn,

wenn dem ungeachtet das Ganze ihm unbekannt bleibt!
Hättest du auch die ganze geräumige Erde umreiset,

dennoch, wenn du nachher auch diese Gegend besuchtest,
mußt du gestehn, du habest noch nie die Heimath verlassen!

U Th.

D

Römis,



Come, my *) PROMETHEUS, from thy pointed Rock
of false Ambition if unchain'd, we'll mount;

We'll, *innocently*, steal celestial Fire,
and kindle our Devotion at the Stars;

A Theft, that shall not chain, but set thee free.

Above our Atmosphere's intestine Wars,
rain's Fountain-Head, the Magazine of Hail;

Above the Northern Nests of feather'd Snows,
the Brew of Thunders, and the flaming Forge

that forms the crooked Lightning; 'bove the Caves

where infant Tempests wait their growing Wings,

and tune their tender Voices to That Roar,

which soon, perhaps, shall shake a Guilty World;

Above misconstru'd Omens of the Sky,

far travell'd Comets calculated Blaze;

elance thy Thought, and think of *more than Man*.

Thy Soul, till now, contracted, wither'd, shrunk,

blighted by Blasts of *Earth's* unwholsome Air,

will blossom *here*; spread all her Faculties

to these bright Ardors; ev'ry Pow'r unfold,

and rise into Sublimities of Thought.

Stars *teach*, as well as *shine*. At *Nature's* Birth,

that,

*) Night the Eighth.

Komm, mein **PROMETHEUS** *)! vom spitzigen Felsen
 der triegenden Ehrsucht
 endlich entfesselt, steig mit mir empor! entwende mit Unschuld
 himmlisches Feuer: von Sternen entzündet brenne die Andacht.
 Das ist ein Raub, der fesselt dich nicht; er giebt dir die Freyheit.

Ueber diesen sich selber bestürmenden Luftkreis der Erde,
 über des Regens Urquell und die Kammern des Hagels,
 über den nördlichen Sitz der befiederten Flocken des Schnees,
 über das Haus, wo der Donner aufbraus't, die flammende
 Schmiede,
 die die gekrümmten Blitze formirt; und über die Hölen,
 wo, noch Kinder, die Stürme den wachsenden Fittig erwarten,
 und die zarte Stimme zu jenem Brüllen bereiten,
 das, vielleicht nun bald, den sündigen Erdball erschütteret;
 über die uns gedeutete Zeichen des leuchtenden Himmels
 und den berechneten Strahl des elliptisch irren Kometen
 schwinde dein Geist sich hinauf und denke, was mehr, als ein
 Mensch ist.

Noch bisher in der Enge, beschränkt, verwelket, verfallen
 in der rauhen Luft, womit die Erde dich anhaucht,
 die so ungesund! wird die Seele frisch wieder hier aufblühn;
 alle Kräfte auf diese glänzenden Feuer verbreiten,
 alles Vermögen entwickeln, und, das Erhabne zu denken,
 auf gen Himmel steigen; wo Sterne glänzen und lehren.
 Also, da die Natur entstand, gab ihnen der Schöpfer

D 2

den

*) S. die achte Nacht.

thus their Commission ran — "Be kind to *Man*,"

Where art thou, poor benighted Traveller!

The *Stars* will light thee; tho' the *Moon* should fail,

Where art Thou, more benighted! more astray!

In Ways immoral? The *Stars* call thee back;

and, if obey'd their Counsel, set thee right.

This Prospect vast, what is it? — Weigh'd aright,

'tis Nature's System of Divinity,

and ev'ry Student of the *Night* inspires.

'Tis elder Scripture, writ by GOD's own Hand;

Scripture authentic! uncorrupt by Man.

LORENZO! with my *Radius* (the rich Gift

of Thought nocturnal!) I'll point out to thee

its various Lessons; some that may surprize

an Un-adept in Mysteries of NIGHT;

Little, perhaps, expected in *her* School,

nor thought to grow on Planet, or on Star.

Bulls, Lions, Scorpions, Monsters here we feign;

Ourselves more monstrous, not to see what here

exists *indeed*; — a Lecture to Mankind,

What

den Befehl. — „Seid Freunde des Menschen!“, So komm denn,

du Pilgrim!

Armer, denn die Nacht überfällt! dir leuchten die Sterne;
 schlechte dir gleich der Mond. Wo ist mehr Nacht! und mehr
 Irrthum!

als im Laster, das dich verführt? Dich rufen die Sterne:
 komm zurück! — und leiten dich recht, wosfern du mir folgst.

Diese unermessliche Weite, was ist sie? — betrachtest,
 wie es sich geziemt, ein System der Gottesgelahrtheit,
 das die Natur verfaßt, das jede Seele begeistert,
 welche die Schule der Nacht mit Lehrbegierde besucht.

Eine Schrift, der Offenbarung ältere Schwester,
 von **GOTT** selbst geschrieben; die Urschrift! Hände der
 Menschen

haben hier nichts verfälscht. Mit diesem Stabe, **LORRENZO!**
 den, ein kostbar Kleinod! nächstliches Denken mir schenkte,
 will ich seine mannigfaltige Lehren dir zeigen;
 manche vielleicht ein Wunder für die, die zu ihrem Geheimniß
 noch die heilige **NACHT** nicht weihte; und wider Ver-
 muthen,

daß die Schule sie lehrt; nicht auf Planeten und Sternen,
 als da wachsende Pflanzen, gesucht: wo Stiere und Löwen,
 Skorpionen und Ungeheure die Menschen sich dichten;
 und selbst mehr ein Ungeheuer sind! wenn sie das nicht erblicken
 was da wirklich ist; — die heilsame Lehre für Menschen.

What read we *here*? — Th' Existence of a GOD?
 Yes; and of other Beings, Man above;
 Natives of *Æther*! Sons of higher Climes!
 And, what may move LORENZO'S Wonder more,
 ETERNITY is written in the Skies.
 And whose Eternity? — LORENZO! *Thine*;
 Mankind's Eternity. Nor FAITH alone,
 VIRTUE grows here; *here* springs the sov'reign Cure
 of almost ev'ry Vice; but chiefly *Thine*;
Wrath, Pride, Ambition, and impure Desire:

LORENZO! Thou canst wake at Midnight too,
 tho' not on *Morals* bent: *Ambition, Pleasure!*
 those Tyrants I for Thee so *) lately fought,
 afford their haras'd Slaves but slender Rest.
 Thou, to whom Midnight is *immoral Noon*,
 and the Sun's noon-tide Blaze, prime Dawn of Day;
 Not by thy Climate, but capricious Crime,
 commencing one of our *Antipodes!*
 In thy nocturnal Rove, one Moment halt,
 'twixt Stage and Stage, of Riot, and Cabal;

*) Night the Eighth.

Was ist der Inhalt; was lesen wir hier? — Das Daseyn
der **GOTTHEIT**: —

Ja; und andrer weit über uns Menschen erhabener Wesen;
denen der Himmel ihr Vaterland ist! in höherer Gegend
als die Erde erzeugt! und, was, **LORENZO**! weit mehr noch
deine Bewunderung reizt, die **EWIGKEIT** steht hier ge-
schrieben.

Wessen Ewigkeit? — die deine, **LORENZO**! des Menschen;
deines ganzen Geschlechts. Hier wächst bey **GLAUBEN**
auch **TUGEND**;

und unfehlbar heilende Kräuter für jegliches Laster
blühen hier auf; hauptsächlich für die, an welchen du krank liegst,
Rache und Stolz, Begierde nach Ehre, beschmutzende
Wollust.

Auch **LORENZO** vermags! du kannst zu Mitternacht
wachen,

obwol nicht der Tugend geweiht: denn Ehrgeiz und Wollust,
jene Tyrannen, die ich für dich unlängst *) noch bekämpfte,
gönnen ihren gemarterten Sklaven nur wenige Ruhe.
Dir wird Mitternacht ein Mittag des Lasters, der Sonne
voller Mittagsstrahl zum ersten Anbruch des Tages;
nicht der Himmelsstrich, dein aberwitziger Frevler
hat dich in einen von unsern Gegenfüßern verwandelt!
Eine Minute steh still in deinen nächtlichen Schwermen,
zwischen dem doppelten Schauplatz von Lerm u. Intrigue; und hebe,

*) In der achten Nacht.

and lift thine Eye (if bold an Eye to lift,
if bold to meet the Face of injur'd Heav'n)
to yonder Stars: For other Ends they shine,
than to light Revellers from Shame to Shame,
and, thus, be made Accomplices in Guilt.

Why from yon Arch, that Infinite of Space,
with Infinite of lucid Orbs replete,

which set the living Firmament on Fire,

at the first Glance, in such an Overwhelm

of Wonderful, on Man's astonisht Sight,

rushes OMNIPOTENCE? — To curb our *Pride*;

our *Reason* rouse, and lead it to that Power,

whose Love lets down these Silver Chains of Light;

To draw up Man's *Ambition* to *Himself*,

and bind our *chaste Affections* to His Throne.

Thus the Three Virtues, least alive on Earth,

and welcom'd on Heav'n's Coast with most Applause,

an *Humble, Pure, and Heav'nly-minded Heart*,

are *here* inspir'd: — And canst thou gaze too long?

wenn du es wagen darffst, dein Auge dahin zu erheben,
wenn du so kühn bist, jenem Himmel entgegen zu gehen,
den du beleidigst, das Auge empor, zu jenen Gestirnen:

Sie erschuf der Ewige zu ganz anderer Absicht,
als dem Verruchten von Schande zu Schande zu leuchten, und
mit ihm

theil, als wären sie seine Genossen! ans Laster zu nehmen.

Warum stürzt von jenem Gewölbe, aus Räumen ohn Ende,
mit unzählbarn, unendlichen, glänzenden Kugeln erfüllt,
die dieß lebende Firmament in Feuer sehen,
gleich beim ersten Blick, und so gewaltsam durch Wunder
auf das staunende Auge des Menschen die **ALLMÄCHT**
hernieder? —

Unserm Stolz ein Gebiß anzulegen; die Seele zu wecken,
daß sie Vernunft gebrauche, zum Ersten der Wesen zu leiten,
der aus Liebe die Silberketten des Lichtes herabhängt,
um des Menschen Ehrbegierde dadurch zu sich selber
in die Höhe zu ziehn, und unsre züchtige Liebe
fest mit seinem Thron zu verbinden. Die dreysfache Tugend,
welche auf Erden am wenigsten lebt, bewillkommt der Himmel
dort in seinem Gebiete mit dem vollkommensten Beyfall
und begeistert damit dich hier, und machet dein Herze
feusch, voll Demuth, himmlisch gesinnt: — Und kannst du
zu lange
aufmerksam und Lehrbegierig den Himmel hianschaun?

Nor stands thy *Wrath* depriv'd of its Reproof,
or un-upbraided by this radiant Choir.

The Planets of each System represent

kind Neighbours; mutual Amity prevails;

sweet Interchange of Rays, receiv'd, return'd;

enlight'ning, and enlighten'd! All, at once,

attracting, and attracted! Patriot like

none sins against the Welfare of the Whole;

But their reciprocal, unselfish Aid,

affords an Emblem of *Millennial Love*.

Nothing in Nature, much less *conscious Being*,

was e'er created solely for Itself:

Thus Man his *sov'reign Duty* learns in this

material Picture of Benevolence.

And know, of all our supercilious Race,

thou most inflammable! Thou Wasp of Men!

Man's angry Heart, *inspected*, would be found

as rightly set, as are the starry Spheres;

'Tis *Nature's* Structure, broke by stubborn *Will*,

breeds all that un-celestial Discord *there*.

Wilt thou not feel the Bias *Nature* gave?

Canst thou descend from Converse with the Skies,

and seize thy Brother's Throat? — For what — a *Clod*,

Auch dein Zorn entgeht dem Vorwurf, den er verdiente,
 hier nicht, auch ihn stellt dies glänzende Heer zur Niede;
 Was sind die verbundnen Planeten in jedem Systeme?
 Einer guten Nachbarschaft Bild, die Freundschaft und Liebe
 gegenseitig beherrscht; ein süßer Wechsel der Strahlen;
 sie empfangen, und geben zurück; sie werden erleuchtet,
 und erleuchten selbst! Und Zug und Druck in Verbindung
 giebt zugleich ihnen allen den Hang und gegen einander!
 Patrioten! — nicht einer verletzt die Wohlfahrt des Ganzen;
 ihre gegenseitige, uneigennütige Hülfe
 giebt ein Bild der tausendjährigen Liebe im Himmel.
 Nichts in der ganzen Natur, am wenigsten denkende Wesen,
 ihrer selbst sich bewußt, war je für sich nur erschaffen.
 Also lerne der Mensch den besten Theil seiner Pflichten
 hier im Körperlichen Bilde liebreicher Gesinnung.

Der du unter allen von unserm stolzen Geschlechte
 am geschwindesten brennst! Du Wespe von Menschen! Dein
 Herze,
 dieses zornige Herz war eben so richtig geordnet —
 wer hineinschaut, findet es, — als die Sphären der Sterne.
 Aber den Bau der Natur bricht dein hartnäckiger Wille
 und erzeugt die ganze Brut von Kindern der Zwietracht,
 wenig dem Himmel gleich! Willst du den Hang nicht empfinden,
 den die Natur giebt? Kannst du den Umgang des Himmels
 verlassen,
 und des Bruders Rähle ergreifen? — Um was? — Eine Scholle,
 einen

an Inch of *Earth*? The *Planets* cry, "Forbear,"

They chafe our double Darknefs; *Nature's* Gloom
and (kinder still!) our *intellectual* Night.

And see, *Day's* amiable Sister sends

her Invitation, in the softest Rays

of mitigated Lustre; courts thy Sight,

which suffers from her Tyrant-Brother's Blaze.

Night grants thee the full Freedom of the Skies,

nor rudely reprimands thy list'd Eye;

With *Gain*, and *Joy*, she bribes thee to be wise,

Night opes the noblest Scenes, and sheds an Awe,

which gives those venerable Scenes full Weight,

and deep Reception, in th' intender'd Heart;

While Light peeps thro' the Darknefs, like a Spy;

and Darknefs shews its Grandeur by the Light.

Nor is the *Profit* greater than the *Joy*,

if human Hearts at glorious Objects glow,

and Admiration can inspire Delight.

What speak I more, than I, This Moment, feel?

With pleasing Stupor first the Soul is struck

einen Fingerbreit Erde? "Halt ein!", ruft jeder Planete; und vertreibt eine doppelte Nacht; natürliche Schatten und, noch gütiger! auch die Finsterniß unsers Verstandes.

Gieh, **LORRENZO!** die liebenswürdige Schwester des Tages

ladet dich ein, im sanftesten Strahl des gemilderten Glanzes; und bemüht sich um deinen Blick, den ihr Bruder tyrannisch durch sein stärkeres Feuer verleset. Die Nacht vergönnt dir völlige Freyheit, den Himmel zu schaun, und, ohne mit Härte ihren Vorwurf zu ertragen, hebet dein Auge sich empor; Gewinn und Freude ist die Belohnung, die sie dir beut, dich weiser zu machen. Den prächtigsten Schau-

schleuſt sie auf, und füllt dich mit Ehrfurcht, welche dem Schauschon an sich der Verehrung so würdig! sein volles Gewicht giebt, und dem zärtlich schmelzenden Herzen noch tiefer ihn einprägt; wenn, wie mit spähendem Auge das Licht durch die Schatten den

Blick wagt und majestätisch zwischen dem Licht das Dunkel hervorblickt. Und gleich groß, wie den Vortheil hiebey, empfinden wir Freude, wenn sonst noch das menschliche Herz ein Vorwurf in Gluth setzt, der so prächtig sich zeigt und Bewunderung mit Wollust begeistert.

Was spricht hie der Mund, das nicht mein Herze empfindet? Erst rührt angenehmes Erstaunen mächtig die Seele,

von

(Stupor ordain'd to make her truly Wife!)
 Then into Transport starting from her Trance,
 with Love, and Admiration, how she glows!
 This gorgeous Apparatus! This Display!
 This Ostentation of creative Power!
 This Theatre! — what Eye can take it in?
 By what divine Inchantment was it rais'd,
 for Minds of the first Magnitude to launch
 in endless Speculation, and adore?
One Sun by Day, by Night Ten thousand shine;
 and light us deep into the DEITY,
 How boundless in Magnificence and Might!
 O what a Confluence of ethereal Fires,
 from Urns un-number'd, down the Steep of Heaven,
 streams to a Point, and centres in my Sight!
 nor tarries *there*; I feel it at my Heart.
 My Heart, at once, it humbles, and exalts!
 lays it in Dust, and calls it to the Skies.
 Who sees it unexalted? or unaw'd?
 Who sees it, and can stop at what is seen?
 Material Offspring of OMNIPOTENCE!
 Inanimate, All animating Birth!
 Work worthy *Him* who made it! Worthy Praise!
 All Praise! Praise *more* than human! nor deny'd
 Thy Praise *Divine*! — But tho' Man, drown'd in Sleep,
 with-holds his Homage, not *alone* I wake;
 bright Legions swarm unseen, and sing, unheard

von der Gottheit bestimmt, wahrhaftig sie weise zu machen!
 dann, wenn aus dem Wundergesicht in Entzückung sie auffährt,
 wie entbrennt sie da und glüht vor Bewundrung und Liebe!
 Mächtige Bühne! verbreiteter Schmuck! und sichtbare Probe
 jener alles erschaffenden Macht! Du Schauplag der Gottheit! —
 Kann ein Auge dich fassen? Durch was für ein mächtiges Zaubern
 brachte dein Gott dich ins Seyn, daß, bey Gedanken ohn Ende
 Geister vom obersten Range, in diese Weere sich stürzen,
 Anbetung ihm weihn? Wo Eine Sonne des Tages,
 strahlen zehntausend bey Nacht, und werden jede ein Leitstern
 in die Tiefen der **GOTTZEIT**; die, unumschränket an Ehre,
 dort in ewiger Allmacht thront. Aus unzählbaren Urnen
 stürzen vom jähen Firmament ätherische Flammen,
 in ein ander fließend zu einem Punkte hernieder,
 strömen ins Auge, verbinden sich da! doch ohne Verweilen;
 auch im Herzen fühl ich die Gluth. Sie erniedrigt die Seele
 und erhebt sie; wirft sie in Staub, und ruft sie gen Himmel.
 Wer schaut, den dies nicht erhebt, und zur Ehrfurcht bewege?
 Wer schaut, und kann still dabey stehn, was sein Auge erblicket?
 Körperliche Gebuhr der Alles schaffenden **ALLMÄCHT!**
 Unbeseeltes Kind des Himmels, das alles beseelet!
 Deines Meisters würdiges Werk! und würdig des Lobes!
 alles Lobes! — des mehr, als menschlichen! das auch von Göttern
 ungepriesen nicht bleibt! — Wenn gleich, vom Schlummer be-
 rauschet,
 meine irdischen Brüder anist ihr Lob dir versagen,
 mache ich doch nicht allein, denn Heere von glänzenden Geistern,

by mortal Ear, the glorious Architect,
 in This His universal Temple hung
 with Lustres, with innumerable Lights,
 that shed Religion on the Soul; at once,
 the Temple, and the Preacher! O how loud
 it calls Devotion! genuine Growth of *Night!*

Devotion! Daughter of Astronomy!

An *undevout* Astronomer is mad.
 True; All Things speak a GOD; but in the Small,
 Men trace out *Him*; in Great, *He* seizes Man;
 seizes, and elevates, and raps, and fills
 with new Inquiries, 'mid Associates new.
 Tell me, ye Stars! ye Planets! tell me, all
 ye Starr'd, and Planeted, Inhabitants! What is it?
 What are these Sons of Wonder? Say, proud Arch!
 (within whose azure Palaces they dwell)
 built with Divine Ambition! in Disdain
 of Limit built! built in the Taste of Heaven!
 Vast Concave! Ample Dome! Wast thou design'd
 a meet Apartment for the DEITY? —
 Not so; That Thought alone thy State impairs,
 thy *Lofly* sinks, and shallows thy *Profound*,
 and streightens thy *Diffusive*; dwarfs the Whole,
 and makes an Universe an *Orrery*.

ob du schon sie nicht siehst, und ein sterblich Ohr sie nicht höret,
 fliegen und singen ihr himmlisches Lied dem König der Ehre,
 hier in diesem allgemeinen Tempel der Gottheit,
 den unzählbare Fackeln erleuchten, und in die Seele
 Religion ausgießen; zugleich ein Tempel und Priester!
 Wie laut ruft er die achte Tochter der Schatten, die Andacht!

Andacht! Tochter der Astronomie! Ein Kenner der Sterne
 ohn dich ist ein rasender Mensch. Zwar, aus allen Geschöpfen
 leuchtet ein **GOTT**; doch in den kleinen spürt ihm der Mensch nach;
 in den Großen ergreift Gott ihn: bemächtigt sich seiner,
 hebt ihn empor, und entzückt und füllt mit neuen Gedanken,
 die noch tiefer forschen, ihn an, in neuer Gesellschaft.

Engt mir, ihr Sterne! ihr Planeten! sagt, dieser Planeten
 Bürger, Bewohner der Sterne! sagt: Was ist dies? Was sind sie,
 diese Kinder der Wunder? und du, in dessen Pallästen,
 die dein Himmelblau schmückt, sie wohnen, prächtiger Boge!
 Was zur Ehre der Gottheit! und Raum und Schranken zum Troge!
 im Geschmack des Himmels erbaut! Unermesslich Gewölbe!

Welt sich verbreitende Burg! vielleicht eine schickliche Wohnung
 für die **GOTTZEIT**? — Nein; nur der Gedanke verleset
 deine Pracht, stürzt deine Hoheit, machet die Tiefen
 deines Abgrunds seicht, zieht deine Weite zusammen,
 wandelt dieses Ganze zum Zwerg, zum Orrerey*) Welten.

Aber

*) Eine Maschine, welche die verschiedenen Bewegungen der Weltkörper unsers Systems in Kleinem vorstellt.

But when I drop mine Eye, and look on Man,
 Thy Right regain'd, thy Grandeur is restor'd,
 O Nature! wide flies off th' expanding Round.
 As when whole Magazines, at once, are fir'd,
 the smitten Air is hollow'd by the Blow;
 The vast Dislosion dissipates the Clouds;
 flock'd Æther's Billows dash the distant Skies;
 Thus (but far more) th' expanding Round flies off,
 and leaves a mighty Void, a spacious Womb,
 might teem with new Creation; re-inflam'd
 thy Luminaries triumph, and assume
 Divinity themselves. Nor was it strange,
 Matter high-wrought to such surprizing Pomp,
 such godlike Glory, stole the Style of Gods,
 from Ages dark, obtuse, and sleep'd in *Sense*;
 For, sure, to *Sense*, they truly are divine,
 and half-absolv'd Idolatry from Guilt;
 nay, turn'd it into Virtue. Such it was
 in those, who put forth all they had of *Man*
 unlost, to lift their Thought, nor mounted higher;
 But, weak of Wing, on Planets perch'd; and thought
 what was their Highest, must be their Ador'd.

Aber, senkt sich mein Auge herab und schaut auf den Menschen,
dann gewinnst du von neuem dein Recht, dann stellt deine Hohenheit
sich, Natur! wieder her; die ausgebreitete Feste
fliehet, wie weit! — So dort, auf ein Mal, von Flammen ergriffen
ganze Magazine von Pulver: es schüttelt von Schlägen
die getroffene Luft; vom gewaltigen Knalle zerrissen
fliehn die geschreckten Wolken davon; des empöreten Aethers
stürmende Fluth schlägt die Wogen hin, an den entferneten Luft-
kreis;

So, und noch weit schrecklicher fliehet die Feste des Himmels,
läßt ein mächtig Leeres, den weiten Raum einer Mutter,
fähig, mit neuen Schöpfungen schwanger zu gehn; im Triumphe
glänzt, von neuem entflammt dein Gestirn; es mauset die Gottheit
selbst sich an. Kein Wunder! zu dem erstaunlichen Pompe
so erhaben ausgearbeitet, so göttlich mit Ehre
von dem Schöpfer geschmückt, entwandte den Titel der Gottheit
die Materie leicht von jenen verdunkelten Zeiten,
wo ein stumpfer Verstand und jähe Sinnlichkeit herrschte;
Denn wahrhaft sind sie göttlich dem Sinn, und, danach betrachtet,
halb Abgötterey nur Sünde; ja gar eine Tugend.
Tugend, bey denen, die, was von der Menschheit sie noch nicht
verlohren,

alles mit vollen Kräften gebraucht, den Gedanken zu heben
der nicht höher stieg: mit schwachem Fittig auf Sternen
nieder sank, und, was er, als das Höchste, erreichte,
höchster Ehre würdig geschätzt.

But They how *weak*, who could no higher mount?
 And are there, then, LORENZO! Those, to whom
 Unseen, and Unexistant, are the Same?
 and if Incomprehensible is join'd,
 who dare pronounce it Madness, to *believe*?
 Why has the mighty BUILDER thrown aside
 all Measure in His Work; stretch'd out His Line
 so far, and spread Amazement o'er the Whole?
 Then (as He took Delight in wide Extremes),
 deep in the Bosom of His Universe,
 dropt down that *reasoning* Mite, that Insect, *Man*,
 to crawl, and gaze, and wonder at the Scene? —
 That Man might ne'er presume to plead Amazement
 for Disbelief of Wonders in *Himself*.
 Shall GOD be less miraculous, than what
 His Hand has form'd? Shall *Mysteries* descend
 from *Un-mysterious*? Things more Elevate,
 be more familiar? Uncreated lie
 more obvious than Created, to the Grasp
 of human Thought? The *more* of Wonderful
 is heard in *Him*, the *more* we should assent.
 Could we conceive *Him*, GOD He could not be;

O schwaches Geschöpfe,

das nicht höher stieg! Und giebt's, **LORAZO!** noch Menschen,
deren Verstand für eins es hält, dem Auge unsichtbar
und nicht wirklich seyn? — Und, wenn dazu nicht begreiflich,
die sich vermessen, was Glauben heißt, für Unsinn zu schelten?
Warum warf der mächtige **BURGESS** Circul und Maasstab
ganz bey seinen Werken zur Seite; streckte die Schnur aus,
weit, ins Unermessliche; breitete über dies Ganze
solch Erstaunen aus? warf dann, nachdem er Gefallen
an dem hat, was, weit entfernt, in äußersten Gränzen,
gegen einander steht, tief in den Busen der Welten,
die er schuf, den vernünftigen Wurm, das Insect, den Men-
schen,

da zu kriechen, starr zu sehn, und sich zu verwundern? —
Darum, daß der Mensch sich nie frech auf Erstaunen verliese,
zur Entschuldigung, um keine Wunder zu glauben,
die er in sich selber entdeckt. Oder, sollte die **GOTTHEIT**
weniger wunderbar seyn, als was die Gottheit hervorbringt?
Soll von dem ein Geheimniß entsuhn, der selbst kein Ge-
heimniß?

Je erhabner ein Wesen ist, auch desto bekannter
es dem Menschen seyn? das Unerשאffne ihm leichter
und mehr dem Gedanken begreiflich, als das Ersשאffne?
Nein! Je mehr dein Ohr vernimmt von Wundern der Gottheit,
desto mehr gebühre dir zu glauben. Er könnte nicht **GOTT**
seyn,

wenn ihn unser Gedanke begriffe: Er könnte nicht **GOTT** seyn,

or *He* not GOD, or we could not be *Men*.

A GOD alone can comprehend a GOD;

Man's Distance how immense! On *such* a Theme,

know This, LORENZO! (seem it ne'er so strange)

Nothing can *satisfy*, but what *confounds*;

nothing, but what *astonishes*, is *true*.

The Scene thou seest, attests the Truth I sing,

and ev'ry Star sheds Light upon thy Creed.

These Stars, this Furniture, this Cost of Heaven,

if but *reported*, thou hadst ne'er believ'd;

But thine *Eye* tells thee, the *Romance* is true.

The Grand of Nature is th' Almighty's Oath,

in *Reason's* Court, to silence *Unbelief*.

How my Mind, op'ning at this Scene, imbibes

the moral Emanations of the Skies,

While nought, perhaps, LORENZO less admires!

Has the Great Sov'reign sent Ten thousand Worlds

to tell us, *He* resides above them All,

in *Glory's* unapproachable *Recess*?

And dare *Earth's* bold Inhabitants deny

the sumptuous, the magnificent Embassy

a *Moment's* Audience? Turn we, nor will hear

oder wir nicht Menschen. Denn GOTT kann GOTT nur begreifen.

Welch ein unermesslicher Abstand, der von der Gottheit Menschen entfernt? In Lehren von ihr, das wisse, **LORENZO!**

scheint es dir auch noch so fremd, — thut nichts uns Genüge, was nicht unser Denken verwirret; ist nichts eine Wahrheit, was nicht in Erstaunen setzet. Sieh hier die Beweise in den vor dir liegenden Scenen: Die Sterne sind Zeugen!

Jeder setze deinen Glauben ins Licht. Den kostbaren Aufwand, diesen prächtigen Schmuck der Himmel, — geseht das Gerüchte machte nur durch Erzählen ihn kund, nie würdest du glauben. Aber dein eignes Auge bezeugt, wie wahr der Roman sey.

Das Erhabne der Natur, des Allmächtigen Eidschwur zwinget im Gerichte der Vernunft, daß der Unglaube schweige.

Wie eröffnet sich hier mein Geist! der moralische Einfluß strömt vom Himmel, und tränkt die heilig durstende Seele, wenn, **LORENZO**, vielleicht nichts minder, als dieses, bewundert!

Diese zehntausend Systeme von Welten, des großen Monarchen majestätische Boten an uns, erzählen der Erde, hoch über alle sey sein Thron, in entferntem Glanze, dem kein sterbliches Auge sich naht! — Und ihre Bewohner wagen frech, und weigern, auch nur auf eine Minute, der Gesandtschaft Gehör, die mit unendlichem Aufwand, mit unglaublicher Pracht erscheint? — Und kehren den Rücken!

from whom they come, or what they would impart
 for Man's Emolument; sole Cause that stoops
 their Grandeur to Man's Eye? LORENZO! rouse;
 Let Thought, awaken'd, take the Lightning's Wing,
 and glance from East to West, from Pole to Pole,
 Who sees, but is confounded, or convinc'd?
 renounces *Reason*, or a GOD adores?
 Mankind was sent into the World to *see*:
 Sight gives the Science needful to their Peace;
 That obvious Science asks *small* Learning's Aid,
 Wouldst thou on Metaphysic Pinions soar?
 or wound thy Patience amid Logic Thorns?
 or travel History's enormous Round?
Nature no such hard Task enjoins: She gave
 a Make to Man directive of his Thought;
 A Make set upright, pointing to the Stars,
 as who should say, "Read thy chief Lesson there,"
 Too late to read this Manuscript of Heaven,
 when, like a Parchment-Scroll, shrunk up by Flames,
 it folds LORENZO'S Lesson from his Sight,
 Lesson how various! Not the GOD alone,
 I see His *Ministers*; I see, diffus'd

und wir wollen nicht hören, von wem sie kommt; was zum Besten
 unsers Geschlechts ihr Antrag sey, die einzige Ursach,
 daß sich ihre Majestät zum Auge des Menschen
 so herabläßt! Auf, **LORENZO!** verreise den Schlummer,
 deine ganze Seele erwache; gieb dem Gedanken
 Flügel der Blitze; von Morgen nach Abend, von Pole zu Pole
 schiefe dein Blick. Wer ist nicht verwirrt, wer nicht überzeuget,
 der hier schaut? wer entsagt der Vernunft, oder betet nicht
GOTT an?

Menschen gab der Schöpfer der Erde, und Augen zu sehen;
 und die Wissenschaft, der sie zum Frieden bedürfen,
 theilt das Auge uns mit; Erkenntniß, die jedem sich darbeut,
 wenig Gelehrsamkeit darf. Auf metaphysischem Fittig
 lästet dich, hoch in die Wolken zu fliegen? unter den Dornen
 logikalisch künstlicher Schlüsse deinen geduldig
 denkenden Geist aufs Blut zu verwunden? den mächtigen Umkreis
 der Geschichte durch zu wandern? Saure Bemühung!

Die Natur befohl es dir nicht: sie schenkte dem Menschen
 einen Bau, der denkenden Seele Führer und Richtschnur:
 aufrecht schaut sein Körper empor, und weist zu den Sternen
 und ruft laut ihm zu: "Dort lies die nöthigsten Lehren."
 Zu spät, erst alsdann die Handschrift des Himmels zu lesen,
 wenn dies aufgewickelte Buch, von Flammen ergriffen,
 in einander fällt, und deinem Auge der Inhalt entfliehet.

O wie mannigfaltig ist der! wie viel sind der Lehren!
 Hier erblickt mein Auge Gott, und sieht seine Diener;

in radiant Orders, Effences sublime,
 of various Offices, of various Plume,
 in heav'nly Liveries, distinctly, clad,
 Azure, Green, Purple, Pearl, or downy Gold,
 or all commix'd; they stand, with Wings outspread,
 list'ning to catch the Master's least Command,
 and fly thro' *Nature*, ere the Moment ends;
 Numbers innumerable! — Well conceiv'd
 by *Pagan*, and by *Christian*! O'er each Sphere
 Presides an Angel, to direct its Course,
 and feed, or fan, its Flames; or to discharge
 other high Trust unknown. For who can see
 such Pomp of Matter, and imagine, *Mind*,
 for which *alone* Inanimate was made,
 more sparingly dispens'd? That nobler Son,
 far liker the great SIRE! — 'Tis thus the Skies
 inform us of Superiors numberless,
 as much in *Excellence*, above Mankind,
 as above *Earth*, in *Magnitude*, the Spheres.
These, as a Cloud of Witnesses, hang o'er us;
 In a throng'd Theatre are all our Deeds;
 Perhaps, a Thousand Demigods descend
 on ev'ry Beam we see, to walk with Men.
 Aweful Reflection! Strong Restraint from Ill!

glänzende Ordnungen, weit verbreitet, erhabne Wesen;
wie verschieden an Amt und Geschäft, im bunten Gefieder
himmlischer Livrey, und jeder anders gekleidet,
Lichtblau, Grün, oder Purpur, in Federn wie Gold oder Perlen,
oder alles vermischt; mit ausgebreitetem Fittig
sehn sie und horchen; (auch die geringsten Befehle der Gottheit
sagt ihr Ohr,) und stiegen, eh eine Minute sich endet,
die Natur durch; ein Heer ohn Zahl! — von Heiden und Christen
wol begriffen. Jede Sphäre regieret ein Engel,
lenket ihren Lauf, erhehrt oder kühlt ihre Flammen;
oder hat sonst ein wichtig Amt, das Gott ihm vertraute.
Ist die Materie schon von ihm so prächtig erbauet,
wie wir sie sehn: wer glaubt denn wol, daß, sparsam, die Gottheit
weniger Geister schuf, für die doch alles erschaffen,
was nicht lebt? Für sie, für seine weit edlere Kinder,
mehr ihm ähnlich, nach dem großen VATER gebildet! —
So belehrt uns der Himmel, es seyn unzählige Schaaren,
Geister, vom erhabensten Rang, über unser Geschlechte,
gleich vorzüglich an Gaben erhöht, als gegen die Sphären
sich die kleinere Erde verliehret. Steh! Wolken von Zeugen
hängen und wälzen sich über dein Haupt; ein gedrängter Schau-
platz
hört, sieh, alles, was du thust, merkt jegliche Handlung;
Und bey tausenden steigen vielleicht, unter Menschen zu wandeln,
halbe Götter vom Himmel auf jedem Strahle hernieder,
den das Auge bemerkt. Gedanke, bey welchem die Seele
staunt! — und ein Zaum, der mächtig den Sünder vom Bösen zurück
hält. Und



Yet, *here*, our Virtue finds still stronger Aid
 from these ethereal Glories *Sense* surveys.
 Something, like Magic, strikes from this blue Vault;
 with just Attention is it view'd? We feel
 a sudden Succour, un-implor'd, unthought;
 Nature herself does Half the Work of *Man*,
 Seas, Rivers, Mountains, Forests, Deserts, Rocks,
 the Promontory's Height, the Depth profound
 of subterranean, excavated Grotts,
 black brow'd, and vaulted high, and yawning wide
 from Nature's Structure, or the Scoop of *Time*;
 If ample of Dimension, vast of Size,
 ev'n *These* an aggrandizing Impulse give;
 Of solemn Thought enthusiastic Heights
 ev'n *These* infuse. — But what of *Vast* in *These*?
 Nothing; — or we must own the Skies forgot.
 Much less in *Art*. — Vain *Art*! Thou Pigmy-Power!
 How dost thou swell, and strut, with human Pride,
 to shew thy Littleness! What childish Toys,
 thy watry Columns squirted to the Clouds!
 Thy bason'd Rivers, and imprison'd Seas!
 Thy Mountains moulded into Forms of Men!
 Thy Hundred-gated *Capitals*! Or Those
 where Three Days Travel left us much to ride;
 Gazing on Miracles by Mortals wrought,

Und noch mächtiger ist der Beystand, den Tugend hier findet;
wenn der Sinn die strahlende Pracht der Himmel beschauet.

Wie mit einer zaubernden Kraft rührt dieses Gewölbe,
und sein Blau; wenn, wie sichs geziemt, die Seele hier nachdenkt,
fühlen wir plötzlich, wo wir nicht steheten, und nicht es gedachten,
Hülfe; und thut die Natur halb das Geschäfte des Menschen.

Seen und Ströme, Berge, Wälder, Wüsten und Klippen;
dort die Höhen von Vorgebürgen, hier Tiefen und Abgrund

dieser ausgehöhlten, unterirdischen Grotten

und ihr schwarzer Gipfel, und ihre hohen Gewölbe

und ihr weiter Schlund, ein Bau der Natur, oder Hölen,

ausgegraben durch die Zeit; die das Auge nicht ausmisst,

wo sich Tiefe in Tiefe verliert, auch diese beleben

schon zu großen Gedanken die Seele; und gießen in Strömen

die begeisternde steigende Fluth erhabner Begriffe

in sie aus. — Was haben sie Großes? — Nichts; — aber gesteh es,

daß du dabei die Himmel vergaßest. Und Kunst noch viel minder. —

Eitle Kunst! Du Kraft der Hygmäen! Wie aufgeblasen

gehst du strotzend dort einher im menschlichen Hochmuth,

und verräthest, wie klein du bist! Welch kindisches Spielwerk,

deine Wasserseulen hin in die Wolken gesprühet!

In Canäle geleitete Flüsse, gefangene Seen!

oder zu Menschen gebildete Berge? mit hundert Thoren

prangende Städte! und die kein Reuter auf muthigen Rossen

in drey Tagen durchtritt, *) und wo das staunende Auge

Wunderwerke der Sterblichen sah, hier Bogen des Sieges,

anges

*) Hiobek. Jon. III, 7.

Arches triumphal, Theatres immense,
or nodding *Gardens* pendent in Mid-Air!

Or *Temples* proud to meet their GODS Half-way!

Yet *These* affect us in no common Kind.

What then the Force of such superior Scenes?

Enter a Temple, it will strike an Awe:

What Awe from This the DEITY has built?

A *Good Man* seen, tho' silent, Counsel gives:

The touch'd Spectator wishes to be Wise:

In a bright Mirror His own Hands have made,

Here we see Something like the Face of GOD.

Seems it not then enough, to say, LORENZO!

to Man abandon'd, "Hast thou seen the Skies?"

And yet, so thwarted Nature's kind Design

by daring Man, he makes her sacred Awe

(That Guard from Ill) his Shelter, his Temptation

to more than common Guilt, and quite inverts

Celestial Art's Intent, The trembling Stars

see Crimes gigantic, stalking thro' the Gloom

with Front erect, that hide their Head by Day,

and making Night still *darker* by their Deeds,

Slumb'ring in Covert, till the Shades descend,

ungeheure Theater dort, und schwebende Gärten
 hangend in der Luft! oder stolz sich hebende Tempel,
 die den halben Himmel hinauf ihren Göttern begegnen!
 Und doch fühlt sich bey dem Lande die Seele bewegt.
 Wie viel stärker ruhen denn jene erhabnere Scenen?
 Schon ein Tempel, den du besuchst, erfüllt dich mit Ehrfurcht:
 Welche Ehrfurcht heischt denn der, den dort in der Höhe
 sich die **GOTTZEIT** baut. Auch schweigend giebt schon ein
 Frommer

dem Rath, der ihn nur sieht: gerühret, wünscht bey dem Anblick
 dieser weise zu seyn: Hier, in dem glänzenden Spiegel,
 ihrer eignen Hände Werk, erblickest du Etwas,
 gleich dem Angesichte der **GOTTZEIT**. Dünket, **LO-**
REISO!

die denn nicht die Frage genug an den Sklaven der Bosheit:
 "Hast du die Himmel gesehn?,"

Aber so verkehrt der Frevler den gütigen Endzweck
 der Natur, daß dies heilige Graun, so gegen die Laster
 sie zur Wache uns gab, zu ungewöhnlicher Bosheit
 eine mißbrauchte Freystadt ihm wird, und Reizung zur Sünde;
 und er ganz die Kunst und Absicht des Himmels verdrehet.
 Zitternd schaun die Sterne, mit stolz sich erhebendem Antlitz
 Niesen, Verbrechen! im Flüstern daher gehn, welche des Tages
 noch ihr Haupt versteckten, und ist durch verübete Schandthat
 diese heilige Schatten der Nacht noch schwärzer gefärbet.
 Und kaum fällt ihr Dunkel herab, so erwachet vom Schlummer,
 der

Rapine and *Murder*, link'd, now prowl for Prey,
 The Miser earths his Treasure; and the Thief,
 watching the Mole, half-beggars him ere Morn,
 Now *Plots*, and foul *Conspiracies*, awake;
 and, muffling up their Horrors from the Moon,
 Havock and Devastation they prepare,
 and Kingdoms tott'ring in the Field of Blood.
 Now Sons of Riot in Mid-Revel rage.

What shall I do? — Suppress it? or proclaim?
 Why *sleeps* the Thunder? Now, LORENZO! now,
 his best Friend's Couch the rank Adulterer
 ascends secure; and laughs at Gods and Men.

Prepost'rous Madmen, void of Fear or Shame,
 lay their Crimes bare to these chaste Eyes of Heaven;
 Yet shrink, and shudder, at a Mortal's Sight.

Were Moon, and Stars, for Villains *only* made?
 to *guide*, yet *screen* them, with tenebrious Light?

No; they were made to fashion the Sublime
 of human Hearts, and *wiser* make the *Wise*.

Those Ends were answer'd once; when Mortals liv'd
 of Stronger Wing, of Aquiline Ascend
 in Theory Sublime. O how unlike
 those Vermin of the Night, this Moment sung,
 who crawl on *Earth*, and on her Venom feed.

Those

der es bedeckt, ein verbunden Paar, der Mord und die Raub-
sucht,
und sucht Beute auf. Der Geiz verscharrt seinen Mammon;
schon bewacht den Maulwurf der Dieb, und macht noch vor Morgen
ihn zum halben Bettler. — Und Rotten u. schwarze Verschwörung
machen sich auf, verminnen ihre entfegliche Thaten
vor dem Monde, bereiten Ruin, Zerrüttung und Umsturz,
rankende Staaten auf Feldern voll Blut. Und Kinder des Schwel-
gens
rasen in mitternächtlichem Schwermen, O! was beginn' ich? —
Unterdrück ichs? — rufe ich laut? — Warum schläft der Donner?
Ist, **LORLEW!** Ist besiegt der schändliche Sünder
sicher das Lager des besten Freundes; und Götter und Menschen
sind des Lachenden Spott. Verkehrt und rasend entblöset,
nun ganz ohne Furcht und Scham, der freche Verbrecher
jede Frevelthat euch; keusche Augen des Himmels!
wenn er zusammenfährt, und ihm schaudert, wo Sterbliche zuschaut.
Sind die Sterne, der Mond nur da für frevelnde Sünder?
und dies schimmernde Licht ein sie verbergender Leitstern?
Nein; Gott schuf sie, das Erhabne menschlicher Herzen
auszubilden, und den Weisen noch weiser zu machen.

Ehmals ward die Absicht erfüllt; da lebten noch Menschen
die ein stärkerer Fittig empor hub, wenn sie, wie Adler,
ihre hohen Pläne verfolgten: den Nacht-Insecten
ungleich, die ich iht sang; wie niedrig kriecht dies Gewürme
an der Erde im Staube daher und lecket sein Gift auf!

Those antient Sages, *Human Stars!* They met
 their Brothers of the *Skies*, at Midnight Hour;
 their Counsel ask'd; and, what they ask'd, *obey'd*
 The *Stagirite*, and PLATO, He who drank
 the poison'd Bowl, and He of *Tusculum*,
 with Him of *Corduba* (immortal Names!)
 in these Unbounded, and *Elysian*, Walks,
 an Area fit for GODS, and Godlike Men,
 they took their nightly Round, thro' radiant Paths
 by *Seraphs* trod; instructed, chiefly, thus,
 to tread in Their bright Footsteps here Below;
 to walk in Worth still brighter than the *Skies*.
 There, they contracted their Contempt of *Earth's*
 of Hopes eternal kindled, There, the Fire;
 There, as in near Approach, they glów'd, and grew
 (Great Visitants!) more intimate with GOD,
 more worth to Men, more joyous to *Themselves*.
 Thro' various *Virtues*, they, with Ardor, ran
 the *Zodiac* of their learn'd, illustrious Lives.

In *Christian* Hearts, O for a *Pagan* Zeal!

A needful, but opprobrious Pray'r! As much

Weiße der alten Zeit, und Sterne unter den Menschen
 suchten dazumal, in mitternächtlichen Stunden,
 ihre Brüder, ein himmlisch Geschlecht! sich Rath's zu erholen;
 und sie folgten gegebenem Rath. So der von Stagira, *) —
 PLATO, — der den Siffelch trank **) — der sein Tuscu-
 lum ***) suchte, —
 und, nach ihm, den Corduba †) gab — unsterbliche Namen!
 wählten sich diese unumschränkten Elysischen Gänge,
 weite Räume für GÖTTER und Göttern ähnliche Menschen,
 nahmen da ihren nächtlichen Weg, durch strahlende Pfade,
 welche der Seraph betritt; hauptsächlich dadurch belehret,
 schon hienieden in ihre glänzende Stappen zu treten;
 in Verdiensten einher zu gehn von prächtigerm Glanze,
 als die Himmel; — gewöhnten sich da, mit Verachtung die Erde
 anzusehn; — entbrannten da von ewiger Hoffnung —
 glühten da, je näher sie kamen, desto vertrauter
 durch den großen Besuch, stets mehr bekannt mit der GOTT

SEIT

desto mehr den Menschen wehrt, und immer sich selber
 mehr zur Lust. Durch mannigfaltig wechselnde Tugend
 liefen von göttlichem Eifer entflammt, sie, weiße und glänzend,
 ihres Lebens himmlische Bahn.

O mögte die Inbrunst

dieses Heiden nicht Christen entstehen! Erfroren's Herzen!

Na 2

*) Aristoteles.

**) Sokrates.

***) Cicero.

†) Seneca.

our *Ardor* Less, as Greater is our *Light*.

How monstrous This in *Morals*! Scarce more strange
would this *Phanomenon* in Nature strike,

a *Sun*, that froze us, or a *Star*, that warm'd.

What taught these Heroes of the Moral World?

To These thou giv'st thy *Praise*, give *Credit* too.

These Doctors ne'er were pension'd to deceive thee;
and *Pagan* Tutors are thy Taste. — They taught,

That, Narrow Views betray to Misery:

That, Wise it is tho comprehend the Whole:

That, *Virtue* rose from *Nature*, ponder'd well,

the single Base of *Virtue* built to Heaven:

That, GOD, and *Nature*, our Attention claim:

That, *Nature* is the Glass reflecting GOD,

as, by the *Sea*, reflected is the *Sun*,

too glorious to be gaz'd on in his Sphere:

That, *Mind* immortal loves immortal Aims:

That, boundless *Mind* affects a boundless Space:

That, Vast Surveys, and the Sublime of Things,

enß zur Schande muß ich den Wunsch thun. Von göttlichem
 so viel schwächer entbrannt! Wo ist im Reiche der Sitten
 auch ein Abentheur größer, als dies? kaum mehr zum Entsetzen
 fähig der Mensch im Reich der Natur die fremde Erscheinung,
 eine Sonne, bey der man erfriert, einen Stern, der erwärmt.

Sage, was lehrten sie denn die Helden und Muster der Tugend?
 Schätzeft du deines Ruhms sie wehrt? gib ihnen auch Beyfall.
 Diese Lehrer bestach kein Gold zu deiner Verführung;
 unter heidnischer Zucht zu stehn ist nach deinem Geschmacke. —
 Daß ein eingeschränkter Blick dein Unglück verrathe:
 daß ein Weiser das Ganze umspannt: daß der Ursprung der Tugend
 die Natur sey, und die Natur, wenn richtig erwogen,
 dieser Tugend einziger Grund, die zum Himmel hinanbaut:
 daß GOTT und Natur des Menschen Achtung fordre:
 daß die Natur ein Spiegel, aus dem das Bildniß der GOTT-

SEIT

wiederstrahlt, wie vom Krystall der Wasser die Sonne,
 die zu stark uns glänzt, als daß ein sterbliches Auge
 sie in ihrer Sphäre beschau; daß Seelen, erschaffen,
 ewig und unsterblich zu seyn, auch das nur, was ewig
 und unsterblich, zum Zweck erwählen: — ein Geist ohne

Schranken

einen Raum ohne Schranken erstrebe: — je größer der Schau-
 platz,

je erhabner sein Gegenstand ist, desto näher der Gottheit



the Soul assimilate, and make her Great:

That, therefore, Heav'n her Glories, as a Fund
of Inspiration, thus spreads out to Man.

Such are their Doctrines; *Such* the *Night* inspir'd.

And what more true? What Truth of greater Weight?

The Soul of Man was made to walk the Skies;
Delightful Outlet of her Prison *Here!*

There, disincumber'd from her Chains, the Ties
of Toys terrestrial, she can rove at large;

There, freely can respire, dilate, extend,
in full Proportion let loose all her Powers;

and, *undeluded*, grasp at something Great.

Nor, as a Stranger, does she wander *There*;
but, wonderful *Herself*, thro' Wonder strays;

contemplating *their* Grandeur, finds *her own*;
dives deep in their Oeconomy divine,

sits high in Judgment on their various Laws,
and, like a Master, judges not amiss.

Hence greatly pleas'd, and justly proud, the Soul
grows conscious of her Birth celestial; breathes

more Life, more Vigour, in her native Air;
and feels herself *at home* among the Stars;

and, feeling, emulates her Country's Praise.

What call we, then, the Firmament, LORENZO? —

As *Earth* the Body, since, the *Skies* sustain

komme die Seele! das mache sie groß! — und das sey der Endzweck,
warum so, zum unerschöpflichen Quell von Begeisterung
für den Menschen, dies Firmament den glänzenden Schauplatz
ihm eröffne. — Das lehrten sie; das gab ihnen die Nacht ein.

Was ist wahrer, als dies? und was von mehrerm Gewichte?
Ja! die Seele ward erschaffen, am Himmel zu wandeln,
dahin geht sie mit Lust aus diesem ihrem Gefängniß
los gelassen! genießt der Freiheit, wandert geräumig
da von ihren Ketten entbürdet, womit an die Erde
weltlicher Tand sie heftet; schöpft Luft, erweitert und breitet
ganz sich aus, läßt allen Kräften in völligem Maße
freyen Lauf; und, ungetäuscht, ergreift sie, was Groß ist.
Nicht als Fremdling wandert sie dort; sie selber ein Wunder,
schweift durch jene Wunder herum; ein Schauplatz der Hoheit,
der ihr ihre eigne entdeckt; und göttliche Ordnung!
senkt sich in den Abgrund hinein; und setzt sich erhaben
wie zum Urtheil, über ihre verschiedne Gesetze
und spricht, wie ein Meister, nicht falsch. In erhabenster Wollust,
mit rechtem Stolz wird ihrer himmlischen Abkunft
sich die Seele bewußt, und athmet mehr Leben, mehr Stärke
in der Luft ihres Vaterlands ein, und fühlet die Heimath
unter den Sternen; und strebt in der hohen Empfindung
nach dem Ruhm, den die Heimath giebt.

Was ist denn, LORÉNO!
und wie nennst du das Firmament? — Wie die Erde den Körper

the Soul with Food, that gives immortal Life,

Call it, The noble Pasture of the *Mind*;

which there expatiates, strengthens, and exults,
and riots thro' the Luxuries of Thought,

Call it, The Garden of the DEITY,

blossom'd with Stars, redundant in the Growth
of Fruit ambrosial; *moral* Fruit to Man.

Call it, The Breast plate of the true High-Priest,

ardent with Gems oracular, that give,
in Points of highest Moment, right Response;
and ill neglected, if we prize our Peace,

Thus, have we found a *true* Astrology;

Thus, have we found a new, and noble Sense,

in which *alone* Stars govern human Fates,

O that the *Stars* (as some have feign'd) let fall

Bloodshed, and Havock, on embattled Realms,

and rescu'd *Monarchs* from so black a Guilt!

BOURBON! this Wish how gen'rous in a Foe!

Wouldst thou be Great, wouldst thou become a God,

and stick thy deathless Name among the Stars,

for mighty Conquest's on a Needle's Point?

Instead of forging Chains for *Foreigners*,

Bastile thy *Tutor*: Grandeur All thy Aim?

As yet thou know'st not what it is: How Great,

how Glorious, *then*, appears the *Mind* of Man,

when

so nährt dies mit Speise den Geist zum unsterblichen Leben.

Nenn es die edle Weide der Seele, die, wenn sie da wandelt,
stark wird, jauchzt, und von überfließender Lust den Gedanken
göttlich berauschet. Nenn es den Garten, das Eden der **GOTT**
ZEIT,

reich mit Sternen beblümt, und voll von edlem Gewächse,
mit Ambrosischen Früchten der Tugend für Menschen gesegnet.

Nenn es des wahren hohen Priesters glänzendes Brustschild ;
da strahlt Licht und Recht ! da giebt sein göttlicher Ausspruch
in den wichtigsten Fällen dir Rath ; sich zum Unglück verwirft ihn
thörig der Mensch, der auf sein Glück noch einigen Wehrt setzt.

So entdecken wir die ächte Kenntniß der Sterne ;

so den neuen und edlen Verstand, die einzige Deutung,
wie dies himmlische Heer des Menschen Schicksal regieret.

O daß die Sterne, wie man dichtet, auf kämpfende Reiche,
Blutvergießen und Untergang schütteten, ihre Monarchen
von der schwarzen Schuld zu befreyn ! **BOURBON!** nimm

den Wunsch an :

edelmüthig thut ihn dein Feind ! Verlangt dich nach Hoheit ;

willst du ein Gott seyn ; soll dort, unter unsterblichen Sternen,
einst dein Nahme glänzen ; durch Ruhm von mächtigen Siegen

auf einer Nadelspitze erstrebt ? Statt Ketten zu schmieden,

die du fremden Völkern bestimmtest, sey die Basille

deines Anführers Lohn ; Gehst ganz auf Hoheit dein Endzweck ?

O ! noch weißt du, was Hoheit ist, nicht : Erhaben und glänzend
strahlt erst dann ein Geist, wenn in der Seele des Menschen

when in it All the Stars, and Planets, roll!
 and what it *seems*, it is: *Great* Objects make
Great Minds, enlarging as their Views enlarge;
Those still more Godlike, as *These* more Divine,

And *more* divine than *These*, thou canst not see,
 Dazled, o'erpow'r'd, with the delicious Draught
 of miscellaneous Splendors, how I reel
 from Thought to Thought, inebriate, without End!
 An *Eden*, This! a PARADISE *unlost*!

I meet the DEITY in ev'ry View,
 and tremble at my Nakedness before Him?
 O that I could but reach the *Tree of Life*!
 For *Here* it grows, unguarded from our Taste;
 No *Flaming Sword* denies our Entrance *Here*;
 would Man but gather, he might *live for ever*,

LORENZO! much of *Moral* hast thou seen,
 Of curious Arts art thou more fond? Then mark
 the *Mathematic* Glories of the Skies,
 in Number, Weight, and Measure, All ordain'd.
 LORENZO's boasted Builders, *Chance*, and *Fate*,

aller Sterne, aller Planeten Laufbahn sich abdrückt! und sie ist, was sie scheint zu seyn. Ein erhabner Vorwurf macht erhaben, die Seele erweitert sich, wie sie die Aussicht immer weiter und weiter erstreckt; und jene der Gottheit stets mehr gleich, je mehr mit Gott sich diese beschäftigt.

Und was kannst du göttlicheres sehn? Ueberwältigt, geblendet von dem süßen Trank der mannigfaltigen Strahlen tannest, von einem Gedanken zum andern, berauschet, die Seele ohne Ausgang dahin! — im PARADIESE der Unschuld, die kein Fall verlor! — in jedem Blicke entdeck ich GOTT — und erzittere, so nackt mich zu sehn! Zum Baume des Lebens!

den zu erreichen! — wie wünscht ich mir das! — Dort ist er gepflanzt und kein Hüter wehrt den Genuß; kein flammender Cherub lagert sich, dir mit hauendem Schwerdte den Eingang zu weigern; Wer nur sammeln will, hat das Vorrecht, ewig zu leben.*)

Viel moralisches hast du gesehn. — Oder bist du, LÖWENSO!

mehr in Künste und Wissen verliebt? so komm, und bemerke auch die mathematische Pracht des glänzenden Himmels, in Maas, Zahl, Gewicht, durchs Ganze herrschende Ordnung. Immer bau deine Schlösser in Luft, behalte die Meister, die du so rühmst, dein Ohngefähr, dein eisernes Schicksal!

und

*) 1 Mos. III, 22. f. Off. XXII, 14.

are left to finish his æreal Towers;
Wisdom, and *Choice*, their well-known Characters
 Here deep-imprefs; and claim it for their Own.
 Tho' splendid All, no Splendor void of Use!
Use rivals *Beauty*: *Art* contends with *Power*;
 No wanton Waste, amid effuse Expende;
 The Great OECONOMIST adjusting All
 to prudent Pomp, magnificently Wise.
 How rich the Prospect! and for ever new!
 and *newest* to the Man that views it *most*;
 For Newer still in Infinite succeeds.
 Then, These æreal Racers, O how swift!
 how the Shaft loiters from the strongest String!
Spirit Alone can distance the Career.
 Orb above Orb ascending without End!
 Circle in Circle, without End, inclos'd!
 Wheel within Wheel; EZEKIEL! like to Thine!
 Like Thine, it seems a Vision, or a Dream;
 tho' *seen*, we labour to believe it *true*!
 What Involution! What Extent! What Swarms
 of Worlds, that laugh at *Earth*! immensely Great!
 Immensely distant from each other's Spheres!
 What then, the wond'rous *Space* thro' which they roll
 At once it quite ingulphs all human Thought;
 tis *Comprehension's* absolute Defeat.

und vollende mit ihnen dein Werk. In untrügelichen Zügen
tiefprägt Wahl und Weisheit sich ein, und behauptet den Anspruch
auf sein Firmament. Hier glänzet Alles — und alles
glänzt zum Nutzen; Kunst streitet mit Macht; und Nutzen
mit Schönheit.

Nichts bey dem erstaunlichen Aufwand muthwillig verschwendet;
Prächtig weise, vernünftig im Pomp bestellet den **SATURN**
seines ganzen Reichs der große Beherrscher mit Ordnung.
herrliche Aussicht! — ewig neu! — und immer noch neuer
dem, der hier sich am meisten beschaut; — in unendlichen Reihen
folgt dem Neuen das Neuere nach! Ein himmlischer Weltlauf!
schnell über alles! Wie zaudert der Pfeil des stärksten Bogens,
der sein Ziel erstiegt! Nur Geister messen die Laufbahn.
Kreise steigen auf Kreisen empor! und Circul in Circul
schließen ohn Ende sich ein! und Räder wälzen in Rädern,
deinen, **ZECHIEL**! gleich! und scheinen ein Traum, eint
Gesichte; *)

Was das Auge sieht, wie hält der Glaube mit Mühe
das für wahr! Wie verbreitet! wie in einander gewickelt!
Welche Heere von wimmelnden Welten! — sie lachen der Erde!
unermesslich groß! in unermesslichen Sphären
eine von der andern entfernt! Wie mehr noch ein Wunder
jener Raum, durch welchen sie gehn? Ein völliger Abgrund!
wie verschlingt er jeden Gedanken der menschlichen Seele
ganzt! auf ein Mal! — wie schlägt er alle Begriffe zu Boden!

Und

*) Ezechiel 1, 26. folg.

Nor think thou seest a wild Disorder here ;
 Thro' this illustrious Chaos to the Sight,
 Arrangement near, and chasteft Order, reign,
 The Path preferib'd, inviolably kept,
 upbraids the lawless Sallies of Mankind.
 Worlds, ever thwarting, never interfere;
 What Knots are ty'd! How soon are they dissolv'd,
 and let the seeming marry'd Planets free!
 They rove for ever, without Error rove;
 Confusion unconfus'd! Nor less admire
 this Tumult untumultuous; All on Wing!
 In Motion, All! yet what profound Repose!
 What fervid Action, yet no Noise! as aw'd
 to Silence, by the Presence of their LORD;
 or hush'd, by *His* Command, in Love to Man,
 and bid let fall soft Beams on human Rest,
 restless themselves. On yon cerulean Plain,
 in Exultation to *Their* GOD, and *Thine*,
 they dance, they sing eternal Jubilee,
 eternal Celebration of *His* Praise.
 But, since their *Song* arrives not at our Ear,
 their *Dance* perplex'd exhibits to the Sight
 fair *Hieroglyphic* of *His* peerless Power.
 Mark, how the *Labyrinthian* Turns they take,
 the Circles intricate, and mystic Maze,
 weave the grand Cypher of *Omnipotence* ;
 To *Gods*, how Great! how Legible to *Man*!

Und in nichts, so viel du auch siehst, herrscht wilde Verwirrung.
 Durch dies ganze Chaos des Himmels, den glänzenden Schauplatz
 siehst du alles mit Schönheit vertheilt, in heiligster Ordnung
 unwerflich wandelt ein Stern nach der Vorschrift die Laufbahn
 und beschämt ein vernünftig Geschlecht, das sündigt und ausschweifst.
 Stets sich schneidende Kreise von Welten, und keine der andern
 je im Wege; ist Knoten schürzt, bald wieder gelöst,
 und Planeten, die, wie es schien, sich verbanden, in Freyheit!
 Ewig irrend, und ewig ohn Verthum irrende Körper;
 eine Verwirrung, wo nichts sich verwirrt! kein kleineres Wunder;
 diese Tumulte sind ohne Tumult; und Alles im Fluge!
 Alles bewegt sich! und doch dabey die tiefste Ruhe!
 Wie mit Eifer im Werk, und kein Getöse! in Stille
 ehrerbietig, vor der gegenwertigen **GOTTHEIT**;
 oder, auf ihres Beherrschers Gebot, aus Liebe zum Menschen,
 still, schließt hier auß schlummernde Haupt in milderem Strahle
 ein gemäßig Licht von nimmer schlummernden Sternen.
 Sieh in jenen Gefilden den Tanz! in jauchzenden Liedern
 singen sie deinen und ihren **GOTT**, die ewigen Psalmen
 feiren sein Lob! nur noch des Sterblichen Ohre nicht hörbar.
 Doch entdeckt in durch einander laufenden Kreisen
 deutlich ihr Hieroglyphischer Tanz dem lesenden Auge
 seine mit nichts zu vergleichende Macht. Labyrinthische Gänge,
 in einander verwickelte Circul, ein mystischer Verlauf
 alles schlingt in erhabnen Zügen den Namen der Allmacht;
 wie selbst Göttern groß! und leicht zu lesen dem Menschen!

Wunder

Leaves so much Wonder greater Wonder still?
Where are the Pillars that support the Skies?
What more than *Atlaean* Shoulder props
th' incumbent Load? What Magic, what strange Art,
in fluid Air these pond'rous Orbs sustains?
Who would not think them hung in golden Chains?
And so they are; in the high Will of Heaven,
which fixes All; makes Adamant of Air,
or Air of Adamant; makes All of Nought,
or Nought of All; if *such* the dread Decree.

Imagine from their deep Foundations torn
the most gigantic Sons of Earth, the broad
and tow'ring *Alps*, all tost into the Sea;
And, light as Down, or volatile as Air,
their Bulks enormous dancing on the Waves,
in Time, and Measure, exquisite; while all
the Winds, in Emulation of the Spheres,
tune their sonorous Instruments aloft:
the Concert swell, and animate the Ball.
Would this appear amazing? What, then, Worlds,
in a far thinner Element sustain'd,
and acting the same Part, with greater Skill,
more rapid Movement, and for noblest *Ends*?

More

Wunder genug! und doch noch Raum für größere
Wunder?

Sage, wo sind sie, die den Himmel tragende Stützen?
und auf wessen, mehr als Atlas, mächtiger Schulter
ruht die gewaltfam drückende Last? die zaubernden Kräfte,
deren seltsame Kunst dies schwere Gewicht der Körper
aufrecht hält — in flüssiger Luft? da hängen die Kugeln,
wie an goldne Ketten, gelegt! — an den Willen des Himmels.
Alles gehorcht ihm; Luft wird Demant, oder den Demant
macht er zu Luft; macht Alles aus Nichts, oder Nichts aus
Allem;
wenn es sein schrecklicher Rathschluß bestimmt.

Reiß alle Giganten

aus der Erde tiefstem Schooß; ihre Thürme, die Alpen,
weit in tausend Wurzeln verbreitet, stürz in den Abgrund!
leicht wie Federn, flüchtig als Luft, in richtigster Ordnung
tanze nach Zeit und Maaß ihr ungeheures Gewichte
auf den Wellen daher; es tönen die brausenden Winde
laut, im Wettstreit mit den Sphären — es höre der Erdball
diese Concerte, und werde beseelt! — Erstaunlicher Anblick!
Noch erstaunlicher! ein Element, subtiler, als Wasser,
trägt Welten! — da rollen sie her! — im schnellsten Circul,
mit unendlich größerer Kunst, zum edelsten Endzweck!

More *obvious* Ends to pass, are not these Stars
 the Seats Majestic, proud Imperial Thrones,
 on which angelic Delegates of Heaven,
 at certain Periods, as the SOV'REIGN nods,
 discharge high Trusts of *Vengeance*, or of *Love*;
 to cloathe, in outward Grandeur, Grand Design,
 and Acts most Solemn still more solemnize?

Ye Citizens of Air! what ardent Thanks,
 what full Effusion of the grateful Heart,
 is due from Man indulg'd in such a Sight!
 A Sight so noble! and a Sight so kind!
 It drops *new* Truths at ev'ry *new* Survey!
 Feels not LORENZO Something stir within,
 that sweeps away all Period? As These Spheres
Measure Duration, they no less inspire
 the Godlike Hope of Ages without End.
 The boundless *Space*, thro' which these Rovers take
 their restless Roam, suggests the Sister-Thought
 of boundless *Time*. Thus, by kind *Nature's* Skill,
 to Man un-labour'd, that important Guest,
 ETERNITY, finds Entrance at the *Sight*:
 And an *Eternity*, for Man ordain'd,
 or These his destin'd Midnight Counsellors,
 the *Stars*, had never whisper'd it to Man.



Das zu übergehn, was jedem Gedanken begegnet:
 sind nicht diese Sterne ein Sitz, erhabene Thronen,
 himmlischer Majestet, — von wo die Gesandten der Gottheit,
 Englische Geister, abgeordnet, dem Wink des **MONARCHEN**
 unterthan, zur gesetzten Zeit die großen Befehle
 seiner Reiche und Liebe vollziehn; in äußere Hoheit
 kleiden sie so den wichtigen Plan, die prächtigste Feier
 seiner Thaten noch mehr in Pracht!

Ihr Bürger des Himmels!

welch ein brünstiger Dank in voll sich ergießenden Strömen
 eines Herzens nicht ohn Gefühl, gebührt euch vom Menschen,
 den sein Gott mit dem Anblick begnadigt! voll Pracht und voll
 Liebe!

Neue Lehren der Wahrheit bey jeder neuen Betrachtung
 kommen von da zum Menschen herab! bekenn es, **ZORZEO!**
 fühlst du nicht in deinem Herzen ein Etwas sich regen,
 das über alle Schranken sich hebt? Die himmlischen Sphären,
 eine Maasse der Dauer und Zeit, begeistern die Seele
 mit Gott gleicher Hoffnung und Anspruch auf Jahre ohn Ende.
 Jener gränzenlose Raum, die unendliche Laufbahn
 dieser niemals ruhenden Wandrer, giebt den Gedanken
 einer gränzenlosen Zeit: denn beide sind Schwestern.
 So, ohn alle Bemühung des Menschen, durch das Gesichte
 bahnt zu ihm der **EWIGKEIT**, dem erhabenen Fremdling,
 gültig die Natur den Weg. Ihm war sie bestimmt,
 oder dieses nächtliche Heer, seine Rätthe, die Sterne,

Bh 2

sagten

NATURE *informs*, but ne'er *insults*, her Sens;
 Could she then kindle the most ardent Wish
 to *disappoint* it? — That is Blasphemy.
 Thus, of thy Creed a Second Article,
 momentous, as th' Existence of a GOD,
 is found (as I conceive) where rarely fought;
 and thou may'st read thy *Soul immortal*, Here.

Here, then, LORENZO! on these Glories dwell;
 Nor want the gilt, illuminated, Roof,
 that calls the wretched *Gay* to dark Delights.
Assemblées? — This is one divinely bright;
 Here, un-endanger'd in Health, Wealth, or Fame,
 range thro' the fairest, and the SULTAN scorn.
 He, wife as *Thou*, no *Crescent* holds so fair,
 as That, which on his Turbant awes a World;
 and thinks the *Moon* is proud to copy Him.
 Look on her, and gain more than Worlds can give,
 a Mind superior to the Charms of *Power*.
 Thou muffled in Delusions of this Life!
 Can yonder *Moon* turn Ocean in his Bed,
 from Side to Side, in constant Ebb, and Flow,
 and purify from Stench his watry Realms?

And

fragten von Ewigkeit nichts ihm ins Ohr. Nie höhnt ihre Kinder,
sie belehrt, die NATURE. Ist's möglich, konnte sie Wünsche,
brennende Wünsche entzünden, um brennende Wünsche zu täu-
schen? —

Nein! so würde Gott gelästert. Hier findet dein Glaube
seinen zweyten Artikel, mit dem, der das Daseyn der GOTTESZEIT
dir bewies, von gleichem Gewichte, und, falls ich nicht irre,
wo der Mensch nur selten ihn sucht; Hier lesset dein Auge
unwidertreibliche Gründe der Wahrheit: Dein Geist ist unsterblich.

So verweile der Geist sich denn hier, unter glänzenden Sonnen,
und bey himmlischem Licht; und ohne noch Gold, ohne Strahlen
eines erleuchteten Saals zu fordern, der muntre Verbrecher
ruft zur schwarzen Luft. Was Assembleen? — Der Himmel
zeigt dir eine von göttlichem Glanz. Hier, ohne Gefahren
der Gesundheit, des Vermögens, der Jugend, der Ehre
irre von Schönen zu Schönen herum, und lache des SUZANNS.
Er, gleich weise, wie Du, hält nichts so schön, als den Halbmond,
seines Turbans furchtbaren Schmuck; in seinen Gedanken
ist der Mond noch stolz darauf, nach ihm sich zu bilden.
Diesen schau an, zu größerm Gewinn, als Welten dir geben:
eine Seele, die über den Reiz von Zeptern und Herrschaft
sich als Sieger erhebt. Du, tief in alles gehüllet,
womit dieses Leben uns täuscht! kann jener Planete
Decane in ihren Betten von Seite zu Seite
ununterbrochen zu Ebbe und Fluth so mächtig erheben,
und dadurch sein Reich der Wasser vor Fäulniß bewahren?

and fails her *moral* Influence? Wants the Power
to turn LORENZO'S stubborn Tide of Thought
from stagnating on *Earth's* infected Shore,
and purge from Nuisance his corrupted Heart?
Fails her Attraction when it draws to Heaven?
Nay, and to what thou valu'st more, *Earth's* Joy?
Minds elevate, and panting for *Unseen*,
and defecate from *Sense*, alone obtain
full Relish of Existence un-deflower'd,
the *Life* of Life, the *Zest* of wordly Bliss.

All else on Earth amounts — to what? To *This* :

“BAD to be *Suffer'd*; BLESSINGS to be *Left* :,”
Earth's richest Inventory boasts no more.

Of higher Scenes be, then, the Call obey'd.
O let me gaze! — Of Gazing there's no End.
O let me think! — Thought too is wilder'd *here* ;
In Mid-way Flight Imagination tires ;
Yet soon re-prunes her Wing to soar anew,
her Point unable to forbear, or gain ;
So *great* the Pleasure, so *profound* the Plan!
A Banquet, This, where Men, and Angels, meet,
eat the same *Manna*, mingle Earth, and Heaven.
How distant some of these nocturnal Suns!
So distant (says the Sage), 'twere not absurd

und fehlt seinem Druck die Kraft zum moralischen Einfluß?
 Kraft, **LORZOS** schwellende Fluth der unbändigen Seele
 vom vergifteten Ufer der Erde herab zu lenken,
 daß kein faulender Sumpf sich sammle — von schädlichen Seuchen
 seinen verdorbenen Geist zu befreyn — Kraft, wenn er zum Himmel
 ja, zu dem, was dir mehr ist, als Himmel, zu Freuden der Erde
 dich empor zieht? Große Seelen, schmachtend von Sehnsucht,
 nach dem, was kein Auge entdeckt, von der Sinnlichkeit Hefen
 völlig geläutert, nur diese behaupten Geschmack an dem Daseyn,
 das nichts von der Blüthe verliert, dem Leben des Lebens,
 dem Orangensaft weltliches Glück. Das andre auf Erden
 alles läuft — und worauf denn? — hinaus: Auf **WEL** zum
 Leiden,
 oder auf **GLÜCK**, die du verlassen mußt. Was auch die Erde
 je bey Schätzen ohn Ende sich rühmt, dies bleibet ihr Schicksal.

O so folge gehorsam dem Ruf erhabnerer Scenen!
 Ja! ich will schauen! — mein Auge findet des Schauens kein Ende.
 Ja! ich will denken! — auch der Gedanke verliert sich in Irren.
 Mitten im Fluge ermüdet die Einbildung; fiedert den Fittig
 schnell, und schwingt sich von neuem empor; u. ist doch nicht tüchtig,
 daß sie hier ihr Ziel verläßt, oder dort es erreicht.
 so verschwindet in Tiefen der Plan, so groß ist die Wollust!
 Ein Banket, wo Menschen und Engel, nur einerley Manna
 zu genießen versammelt, wo Himmel und Erde vermischt ist.
 Wie unendlich weit sind diese nächeliche Sonnen
 von uns entfernt! — eine Ferne, so sagt der berechnende Weise,

to doubt, if Beams, set out at *Nature's* Birth,
 are yet arrived at this so foreign World;
 Tho' nothing half so rapid as their Flight.
 An Eye of Awe and Wonder let me roll
 and roll *for ever*: Who can satiate Sight
 in *such* a Scene? in such an Ocean wide
 of deep Astonishment? Where Depth, Height, Breadth,
 are lost in their Extremes; and where to count
 the thick-sown Glories in this Field of Fire,
 perhaps a *Seraph's* Computation fails.
 Now, go, *Ambition!* boast thy boundless Might
 in Conquest, o'er the Tenth Part of a Grain.

And yet LORENZO calls for Miracles,
 to give his tott'ring Faith a solid Base.
 Why call for Less than is *already* thine?
 Thou art no Novice in Theology;
 What is a *Miracle*? — 'Tis a Reproach,
 'tis an implicit Satire, on Mankind;
 And while it *satisfies*, it *cenfures* too.
 To Common-Sense, Great *Nature's* Course proclaims
 a DEITY: When Mankind falls asleep,
 a *Miracle* is sent, as an Alarm,
 to wake the Wold, and prove *Him* o'er again,
 by *recent* Argument, but not more *strong*.
 Say, Which imports more Plenitude of Power,

dass, ohn ungerührt zu werden, ein Zweifel entsteht, ob auch die dem Auge so fremden Systeme von Welten schon ein Strahl erreicht, der die Natur, in der Schöpfung ersten Minute, dort hin schoß; und ist irgend auch etwas halb nur so schnell, als ein fliegender Strahl? Es schauet das Auge voll von frommer Bewundrung umher, und heiligem Schauer — ewig umher! Wer sätigt den Blick in Scenen, wie diese, in dem weiten Ocean des tiefsten Erstaunens, wo, sich ein ander entgegen gesetzt in den äussersten Gränzen, Tiefe, und Höhe, und Breite verliert; wo in der Berechnung dieser glänzenden Körper hier, in Gefilden des Feuers so dicht ausgesät, vielleicht ein Seraph noch fehlet. Nun geh, Ehrgeiz! rühm dich der Macht, in Siegen ohn Ende, wenn dein Schwerdt den zehnten Theil eines Sandkorns erobert.

Und noch forderst du Wunder, **LORRENZO!** zur festeren
Stütze

deines wankenden Glaubens? Und forderst etwas geringers, als du wirklich schon hast. Du bist ja sonst nicht ein Fremdling in der Theologie; was ist ein Wunder? — Ein Vorwurf, eine verdeckte Satire auf unser Geschlecht; indem es Menschen befriedigt, tadelt es sie. Dem gesunden Verstande, welchen jeder empfing, verkündigt das Daseyn der **GOTTESLEIT** jener Lauf der großen Natur: dem schlummernden Menschen wird zum Allarm ein Wunder gesandt; es wecket die Erde und wiederholt in neuen Beweisen, aber nicht stärker, was sie rief: **Es ist ein GOTT!** Ist's größere Allmacht,

or Nature's Laws to *fix*, or to *repeal*?

To *make* a Sun, or *stop* his Mid-Career?

to councermend his Orders, and send back

the flaming Courier to the frighted *East*,

warm'd, and astonish'd, at his Ev'ning Ray?

Or bid the *Moon*, as with her Jonrney tir'd,

an *Ajalon's* soft, flow'ry Vale repose?

Great Things are These; still Greater, to *create*-

From ADAM'S Bow'r look down thro' the whole Train

of Miracles; — Resistless is their Power?

They do not, *can* not, more amaze the Mind,

than This, *call'd* un-miraculous Survey,

if *duly* weigh'd, if *rationally* seen,

if seen with *human* Eyes. The *Brute*, indeed,

sees nought but *Spangles* here; the *Fool*, no more.

Say'st thou, "The Course of *Nature* governs All?,"

The *Course* of *Nature* is the *Art* of GOD.

The Miracles thou call'st for, *This* attest;

for say, Could *Nature* *Nature's* Course controul?

But, Miracles apart, who sees HIM not,

Nature's CONTROULER, AUTHOR, GUIDE, and END?

Who turns his Eye on *Nature's* Midnight Face,

but

der Natur Befehl bestimmen oder vernichten?
 einer Sonne gebieten, zu seyn, oder mitten im Laufe
 Einhalt zu thun? denen flammenden Renner Gegenbefehle
 zu schicken, daß sein Abendstrahl zum Erstaunen
 jener östlichen Welt, die Morgenländer erwärme?
 oder dem Mond in Nialons *) sanften blumigen Thale,
 gleich als wär er müde zu reisen, die Ruhe befehlen?
 Große Thaten; aber doch noch größer die Schöpfung.
 Schau von ADAMS festlichem Heim durch das lange Gefolge
 aller Wunder; — nichts widersteht der wirkenden Allmacht:
 Und doch werden, doch können sie nicht die staunende Seele
 mehr bewegen, als dieser gestirnte Schauplatz der Himmel,
 den der Mensch nicht-wunderbar nennt, wenn anders gehörig,
 wenn vernünftig du ihn beschaust, mit menschlichen Augen.
 Zwar das Thier sieht weiter hie nichts, als glimmende Funken:
 auch der Thor nicht mehr. „Es regiert,“ so sagt LORRENZO
 „alles der Lauf der Natur! „ Ihr Lauf ist die Kunst einer
 GOTTSEIT.

Selbst die Wunder, die du verlangst, bezeugen dir dieses;
 denn sprich, kann die Natur den Lauf der Natur unterbrechen?

Und, auch Wunder bey Seite gesetzt, wer sieht nicht die
 GOTTSEIT,
 ihren ALLMÄCHTIGEN HERRN, und SCHÖP-
 FFER, und SÜEZÄER, und ENDSWECK?

Wer lenkt auf die Natur, und ihr mitternächtliches Ansehn

je

*) Jos. X. 13.

but must inquire — "What Hand behind the Scene,
 „What Arm Almighty, put these wheeling Globes
 „in Motion, and wound up the vast Machine?
 „Who rounded in his Palm these spacious Orbs?
 „Who bowl'd them flaming thro' the dark Profound,
 „numrous as glitt'ring Gems of Morning-Dew,
 „or Sparks from populous Cities in a Blaze,
 „and set the Bosom of *Old Night* on Fire?
 „peopled her Desert, and made Horror *smile?* „
 Or, if the Military Style delights thee,
 (for Stars have fought their Battles, leagu'd with Man)
 "Who marshals this bright Host? Enrolls their Names?
 „Appoints their Post, their Marches, and Returns,
 „punctua, at stated Periods? Who disbands
 „these Vet'ran Troops, their final Duty done,
 „if e'er disbanded? „ — HE, whose potent Word,
 like the loud Trumpet, levy'd first their Powers
 in *Night's* inglorious Empire, where they slept
 in Beds of Darkness; arm'd them with fierce Flames,
 arrang'd, and disciplin'd, and cloath'd in Gold;
 and call'd them out of *Chaos* to the Field,
 where now they war with *Vice* and *Unbelief*.

je den Blick, und forschet nicht dabey: — „Was gewaltige Hände
„hinter den Scenen versteckt, und welche Arme der Allmacht
„diese, wie Räder, sich wälzende Kugeln, dies göttliche Uhrwerk,
„in Bewegung gesetzt, es aufgewunden? — Wer formte
„diese Welten und gab ihnen erst den gewaltigen Umfang?
„warf und wälzte sie flammend hinab durch die finstre Tiefe,
„ohne Zahl, wie glänzende Perlen der thauende Morgen,
„oder Flammen bevölkerter Städte, die Feuer verwüstet; —
„setzte die Tiefen der Nacht in Glut? belebte die Wüsten,
„wo ihr Thron war, und gebot dem Grausen, zu lächeln? „

Oder gefällt dir's mehr, die Sprache des Krieges zu hören:
(auch ein Stern sichte in der Schlacht im Bunde mit Menschen.)
„Wer ist Marschall der glänzenden Heere? wer wirbt sie, und
zeichnet

„Ihre Rahmen ins Buch? bestimmt ihren Posten, und Aufbruch;
„gibt das Zeichen, ruft sie zurück, so pünctlich, mit Ordnung?
„Wer erläßt, wenn je die alten geübeten Krieger
„er des Dienstes erläßt, dies Heer, das seinem Beherrscher
„Ehre macht durch Erfüllung der Pflicht? „ — ER, der in der
Schöpfung

wie die Hofaune, mächtig gebot, die Heere sich anwarb
in dem unrühmlichen Reiche der Nacht, der Finsterniß Bette,
wo sie schliefen; — waffnete sie mit Flammen des Grimmes,
ordnete, übte die Schaar, in goldne Rüstung gekleidet,
rief sie zum Streit mit dem, der nicht glaubt, und den Sklaven
des Lasters

aus dem Chaos ins Feld. Zu diesem Heere der Gottheit

Komm!

O let us join This Army! Joining These,
 will give us Hearts intrepid, at That Hour,
 when *brighter* Flames shall cut a *darker* Night;
 When these strong Demonstrations of a GOD
 Shall hide their Heads, or tumble from their Spheres,
 and One *eternal* Curtain cover All!

— Struck at *that* Thought, as new-awak'd, I lift
 a more enlighten'd Eye, and read the Stars
 to Man still more propitious; and their Aid
 (tho' guiltless of Idolatry) implore;
 nor longer rob them of their noblest Name.
 O ye *Dividers of my Time!* Ye bright
 Accomptants of my Days, and Months, and Years,
 in your fair Kalendar distinctly mark'd!
 Since that authentic, radiant Register,
 tho' Man inspects it not, stands good against him;
 Since *You*, and Years, roll on, tho' Man stands still;
 Teach me my Days to number, and apply
 my trembling Heart to *Wisdom*; now beyond
 all Shadows of Excuse for fooling on.
Age smoothes our Path to Prudence; sweeps aside
 the Snares, keen *Appetite*, and Passion, spread
 to catch stray Souls; and Woe to That grey Head,
 whose *Folly* would undo, what *Age* has done!
 Aid, then, aid, All ye Stars! — Much rather, THOU,
 Great ARTIST! THOU, whose Finger set aright

this

komm! gefelle mit mir dich ihm bey! Das giebet dem Herzen
Muth in jener Stunde des Schreckens, da stärkere Blitze
schließen in dickere Nacht, wenn diese mächtige Zeugen
ihres GOTTES die Häupter verstecken, von ihren Sphären
stürzen, und nun Ein ewiger Vorhang Alles bedeckt!

Der Gedanke donnert in mich! wie eben erwachend,
hebt sich erhellter mein Auge empor: ich lese die Sterne,
und noch günstiger strahlen sie mir; ich fleh sie um Beystand,
ohne Verbrechen der Abgötterey. Den edelsten Namen
raub ich euch nicht länger, ihr, die ihr mein Leben und Zeit theilt,
deren Glanz mir Tage, und Monden, und Jahre berechnet;
deutlich bezeichnet sie dem Menschen eur schöner Kalender!

Dies authentisch strahlende Buch, so wenig und selten
er hineinschaut, bleibt, was es ist, ein gültiger Zeuge
gegen ihn: der Mensch steh still; ihr eilt und die Jahre
fliegen mit euch. O lehret meine Tage mich zählen!

lehret mein zitterndes Herz, daß es sich zur Weisheit gewöhne!
dem, auch jeder Schatten, entgeht, womit sichs entschuldigt,
ferner ein Thor zu seyn. Den Pfad zur Klugheit macht Alter
eben und sanft; entfernt das Netz, das, Seelen zu fangen,
wenn in der Irre sie gehn, Affect und scharfe Begierde
über sie verbreitet, und Weh dem betagten Haupte
dessen Thorheit vernichten will, was Alter bewirkt.

O, so helfst, helfst, alle ihr Sterne! — Komm selbst mir zu Hülfe,
großer **KUENSTLER**! Du, des Finger dies herrliche Uhr-
werk

ganz

this exquisite *Machine*, with all its *Wheels*,
 tho' intervolv'd, exact; and pointing out
 Life's rapid, and irrevocable Flight,
 with such an *Index* fair, as none can miss,
 who lifts an Eye, nor sleeps till it is clos'd.
 Open *mine* Eye, Dread DEITY! to read
 the tacit Doctrine of thy Works; to see
 Things as they *are*, un-alter'd thro' the Glafs
 of worldly Wishes. *Time, Eternity!*
 ('Tis These, mis-measur'd, ruin all Mankind)
 Set them before me; let me lay them Both
 in equal Scale, and learn their various Weight.
 Let *Time* appear a *Moment*, as it is;
 And let *Eternity's* full Orb, at once,
 turn on my Soul, and strike it into Heaven,
 When shall I see far more than charms me Now?
 Gaze on Creation's Model in *Thy* Breast
 unveil'd, nor wonder at the Transcript more?
 When, This vile, foreign, Dust, which smothers All
 that travel *Earth's* deep Vale, shall I shake off?
 When shall my Soul her Incarnation quit,
 and, re-adopted to Thy blest Embrace,
 obtain her *Apotheosis* in THEE?

Dost think, LORENZO! this is wand'ring wide;
 no, 'tis directly striking at the Mark;

ganz mit allen Rädern geordnet; so wunderbar diese durch einander sich drehn, doch höchst genau sie berichtigt: wo des Lebens schnellen Flug, den nichts mir zurück ruft, ein so strahlender Zeiger bemerkt, daß ihn niemand verfehlet, der sein Auge empor hebt, und ihn, bis es sich schließet, keinen Schlummer erlaubt. **D** öffne mir, furchtbare **GOTT**,
SEIT! —

Du es mir selbst, die stille Belehrung in deinen Werken da zu lesen; die Dinge zu schaun, wie sie sind, unverändert durch das Glas der Wünsche der Welt. Was **Ewig**, was **Zeit** sey — (diese, wenn er falsch sie ausmisst, stürzen den Menschen in des Verderbens Abgrund hinab;) das stell mir vor Augen; das laß beides, auf gleiche Wage gelegt, mich wägen und den Unterscheid sehn: die **Zeit**, was sie ist, mir erscheinen, als ein Augenblick! der **Ewigkeit** volle Kreise auf ein Maß der Seele sich zurechn, und nach dem Himmel mächtig empor ziehn. **D** wenn seh ich weit mehr, als was ich noch mich reizt? — Wenn schau ich in Dir das Urbild der Schöpfung, dort in deiner enthüllten Brust, wo nicht mehr die Abschrift mich in Erstaunen setzt? — Wenn schüttelt die Seele den schönsten fremden Staub ab, der den armen Wandrer ersticket, in der Erde niedrigem Thal? Wenn werd ich entkörperet, und dann wieder als Kind von deinen Armen umschlungen selig, vergöttert in **DIR**? —

Du denkst, ich schwärme, **LORENZO!**
welt umher! — in geradester Linie eil ich zum Ziele.

H Th.

E c

Deine

To wake thy *dead Devotion* *) was my Point;
 And how I bless *Night's* consecrating Shades,
 which to a *Temple* turn an *Universe*;
 fill us with great Ideas, full of Heaven,
 and antidote the pestilential Earth!
 In ev'ry Storm, that either frowns, or falls,
 what an Asylum has the Soul in Pray'r!
 And what a Fane in *This*, in which to pray!
 And what a GOD must dwell in such a Fane!
 O what a Genius must inform the Skies!
 And is LORENZO's Salamander-Heart
 cold, and untouch'd, amid these sacred Fires?
 O ye nocturnal Sparks! Ye glowing Embers,
 on Heav'n's broad Hearth! Who burn, or burn no more,
 who blaze, or die, as Great JEHOVAH's Breath
 or blows you, or forbears; assist my Song;
 pour your whole Influence; exorcise his Heart,
 so long possess'd; and bring him back to *Man*.

And is LORENZO a Demurrer still?
Pride in thy Parts provokes thee to contest
Truths, which, contested, put thy *Parts* to Shame.
 Nor shame they more LORENZO's *Head*, than *Heart*;

A faith-

*) Page 338.

Deine erstorbne Andacht zu wecken, das war die Absicht, und wie segn' ich diese, der Nacht, dich weihende Schatten, die dies Ganze zum Tempel verwandeln; mit großen Gedanken unsre Seele füllen, sie voll vom Himmel begeistern, der mit ihrer Pest sie leicht ansteckenden Erde Gegengift sind! In jedem Sturm, er droh' oder falle auf dein Haupt, wie findest du im Gebet eine Freystadt! Und was für ein Tempel ist dies zum Beten erbauet! Und was für ein GOTT, der diesen Tempel bewohnt! Welch ein mächtiger Geist besetzt die flammenden Himmel? Und ist noch, LORENZO, dein Herz mehr, als Salamander, kalt und unbewegt in diesem heiligen Feuer? Strahlen der Nacht! Ihr auf des unermesslichen Himmels Heerd, wie in Asche glimmende Funken! im Brand und noch lodern, oder todt und verlöschet, nachdem des EWIGEN Odem auf euch haucht, oder aufhört zu wehn; helfst meinem Gesange; strömt mit vollem Einfluß mir zu; bannet endlich die Geister aus dem Befestnen; bringe mir LORENZO als Menschen zurücke.

Und du giebst noch immer nicht nach? Stolz auf deine Gaben forbert, diesen Gaben zum Schimpf, dich auf, daß du zweifelst, wo die Wahrheit ins Auge dir strahlt: dem Haupte, LORENZO! und zugleich dem Herzen zur Schande. Ein Herz, das nicht glaubet,

Ge 2 wie

*) G. in dieser neunten Nacht. 329. Seite

A *faithless* Heart, how despicably Small!
 Too Streight, aught Great, or Gen'rous, to receive!
 Fill'd with an Atom! fill'd, and foul'd, with *Self!*
 and *Self* mistaken! *Self*, that lasts an Hour!
Instincts and *Passions*, of the nobler Kind,
 lie suffocated There; or *They* alone,
Reason apart, would wake high Hope; and open,
 to ravish'd Thought, that *Intellectual* Sphere,
 where *Order*, *Wisdom*, *Godness*, *Providence*,
 their endless Miracles of Love display,
 and promise All the truly Great desire.

The Mind that would be *happy*, must be *great*;
 Great, in its *Wishes*; Great, in its *Surveys*.
 Extended Views a narrow Mind extend;
 push out its corrugate, expansive Make,
 which, ere-long, *more* than Planets shall embrace.
 A Man of *Compass* makes a Man of *Worth*;
Divine contemplate, and become *Divine*.

As Man was made for Glory, and for Bliss,
 all Littleness is in Approach to Woe;
 Open thy Bosom, set thy Wishes wide,
 and let in *Manhood*; let in *Happiness*;
 Admit the boundless Theatre of Thought
 from Nothing, up to GOD; which makes a *Man*.

Take

wie verächtlich klein ist das! wie, irgend noch etwas Großes und Edles zu fassen, zu enge! Ein Atomus füllt es! von sich Selbst voll und besleckt! Ein Selbst, das sich triegelt! eine Stunde nur währt! Es erstickt Affecten und Triebe edlerer Art! sonst würden schon die, auch wäre Vernunft nicht, hohe Hoffnung erwecken, und dem entzückten Gedanken jene Sphären, wo der Verstand sich beschäftigt, eröffnen, wo dir Vorsehung, Ordnung, Weisheit und Güte ohn Ende Ihre Wunder der Liebe verbreiten, und Alles versprechen, was der wahrhaftig Erhabne sich wünscht. Ein Geist, der sich sehnet, glücklich zu werden, muß groß und erhaben seyn; Groß in dem

Wunsche;

groß in seiner Aussicht. Wo diese weit sich verbreitet, da verbreitet die Seele sich mit, und denkt nicht mehr enge; das treibt ihren elastischen Bau, der in Falten und Runzeln klein zusammen sinkt, aus einander, der mehr als Planeten bald umspannen wird. Ein Geist von verbreitetem Umfang giebt dem Menschen Wehrt und Verdienst. Die Gottheit,

LORENZO!

die sey deiner Betrachtung Ziel, und mache dich göttlich.

Wie der Mensch von Gott zum Ruhm und Segen erschaffen wie erniedriget es ihn ganz, wenn er sich dem Unglück und dem Elend naht! LORENZO! öffne den Busen; weit schick deine Wünsche umher, laß männliche Tugend und mit ihr das Glück in die Seele; mach sie zum Schauplatz der Gedanken, die nichts umschänkt vom Nichts bis zur GOTT-

SEIT!

Ec 3

Dann

Take GOD from *Nature*, nothing Great is left;
 Man's Mind is in a Pit, and nothing sees;
 Man's Heart is in a Jakes, and loves the Mire.
 Emerge from thy Profound; erect thine Eye;
 see thy Distress! How close art thou besieg'd!
 Besieg'd by *Nature*, the proud Sceptic's Foe!
 Inclos'd by these innumerable Worlds,
 sparkling Conviction on the darkest Mind,
 as in a golden Net of PROVIDENCE,
 how art thou caught, sure Captive of Belief!
 From this thy blest Captivity, what Art,
 what Blasphemy to Reason, sets thee free!
 This Scene is Heav'n's indulgent Violence:
 Canst thou bear up against this Tide of Glory?
 What is Earth bosom'd in these ambient Orbs,
 but, Faith in GOD impos'd, and press'd on Man?
 Dar'st thou still litigate thy desp'rate Cause,
 spite of these num'rous, awful, *Witnesses*,
 and doubt the *Deposition* of the Skies?
 O how laborious is thy Way to Ruin!
 Laborious? 'Tis *impracticable* quite;
 to sink beyond a *Doubt*, in this Debate,
 with all his Weight of Wisdom, and of Will,

and

Dann bist du Mensch. Nimm **GOTT** der Natur! nichts

verbleibet, das Groß sey.

In der Grube liegt die Seele, da, wo sie nichts sieht;

in der Pfütze versinkt das Herz und freut sich des Schlammes.

Hebe dich aus der Grube empor; schau auf — in die Höhe;

Sieh dein Elend! Wie bist du von allen Seiten belagert!

von der Natur, des stolzen Zweiflers Feindin, belagert!

in die Enge getrieben von diesen unzählbaren Welten,

die Ueberzeugung strahlen auch in die finsterste Seele,

wie schließt hier die **VORSÄHUNG** dich in ihr güldenes

Netz ein,

wo du des Glaubens Gefangener wirst! Ein seliger Kerker!

Welche Kunst und was für Lästung gegen Vernunft ist's,

die dich befreyt! Dies ist der Schauplatz, wo dir der Himmel

gnädig Gewalt anthut. Ist's möglich? kannst du den Fluthen

dieses Glanzes noch widerstehn, der voll auf dich zuströmt?

Was ist unsre im Schooß der sie umgebenden Kreise

ruhende Erde, als ihren Bewohnern ein dringender Zeuge,

der zum Glauben an **GOTT** sie bewegt? Und du darfst dich er-

kühnen,

Troß der Menge von würdigen Zeugen, dein Recht zu verfechten,

das so schlecht steht; und du ziehst, was der Himmel aussagt,

noch in Zweifel? O mühsamer Weg zu deinem Verderben!

Mühsam? ganz unwegsam vielmehr; in diesem

unter Zweifeln zu versinken bey allem Gewicht

seiner Weisheit, seines Willens und schändlicher Laster

and Crime flagitious, I defy a Fool.

Some wish they *did*; but *no* Man *disbelieves*,

GOD is a *Spirit*; *Spirit* cannot strike

these gross, material Organs; GOD by Man

as much is seen, as *Man* a GOD can see,

in these astonishing Exploits of Power.

What Order, Beauty, Motion, Distance, Size!

Concertion of Design, how exquisite!

how complicate, in their divine Police!

Apt Means! Great Ends! Consent to gen'ral Good! —

Each Attribute of these *material* Gods,

so long (and that with specious Pleas) ador'd,

a sep'rate Conquest gains o'er Rebel Thought;

and leads in Triumph the whole Mind of Man.

LORENZO! This may seem *Havangue* to Thee;
such All is apt to seem, that thwarts our Will.

And dost thou, then, demand a *simple* Proof

of this great Master-Moral of the Skies,

unskill'd, or dis-inclin'd, to read it *there*?

Since 'tis the Basis, and All drops without it,

take it, in One compact, unbroken Chain.

Such Proof insists on an attentive Ear;

?Twill not make One amid a Mob of Thoughts,

and, for thy Notice, struggle with the World.

Retire;

fordre den Thoren ich auf. Zwar mancher wünscht nicht zu glauben;

doch ist keiner, der wirklich nicht glaubt. Ein Geist ist die **GOTTZEIT**;

Geister rühren die groben, die körperlichen Maschinen unsrer Sinne nicht; doch wird die **GOTTZEIT** von Menschen so viel gesehen, als Menschen die **GOTTZEIT** zu sehen vermögen, hier in diesen erstaunlichen Thaten der wirkenden Allmacht.

Welche Ordnung, Bewegung und Schönheit, Abstand und Größe! wie vortrefflich ausgesucht ist hier in Gemeinschaft alles verbunden zu einem Zweck! — In dem göttlichen Staate mannigfaltig zusammengesetzt! — wie tüchtig die Mittel!

groß der Endzweck! alles zum Besten des Ganzen bestimmt! — Jede Eigenschaft dieser materialischen Götter —

lange als solche verehret, und unter dem scheinbarsten Vorwand — jede behauptet vor sich den Sieg, schlägt ihre Rebellen und führt im Triumph die ganze Seele gefangen.

Feine Reden! so denkt **LORRENZO**! so scheint uns alles, was mit unserm Willen nicht stimmt. Was ist dein Verlangen? Forderst du einen leichten Beweis der vornehmsten Lehre, die der Himmel zur Tugend dir giebt, wenn, dort sie zu lesen, Neigung oder Vermögen dir fehlt? Dies, dies ist der Grundsatz, und ohn ihn sinkt alles dahin; so nimm ihn in Einer festen, ununterbrochenen Kette. Doch wisse, er fordert ein bemerkendes Ohr; dem Pöbel andrer Gedanken will er nicht zugesellt seyn, nicht mit der Erde erst kämpfen,



Retire; — *The World* shut out; — Thy Thoughts call Home; —

Imagination's airy Wing repress; —

Lock up thy *Senses*; — Let no *Passion* stir; —

Wake all to *Reason*; — Let *her* reign alone; —

Then, in thy *Soul's* deep Silence, and the Depth

of *Nature's* Silence, Midnight, thus inquire,

as I have done; and shall inquire no more.

in *Nature's* Chanel, thus the Questions run.

„What am I? and from *Whence*? — I nothing know,

„but that I *am*; and, since I *am*, conclude

„Something *Eternal*: Had there e'er been *Nought*,

„*Nought* still had been: *Eternal* there *must* be, —

„But *What* *Eternal*? — Why not *Human Race*?

„And *ADAM'S* Ancestors without an End? —

„That's hard to be conceiv'd; since ev'ry Link

„of that long chain'd Succession is so frail;

„can ev'ry *Part depend*, and not the *Whole*?

„Yet grant it True; *new* Difficulties rise;

„I'm still quite out at Sea: nor see the Shore.

„Whence *Earth*, and these bright *Orbs*? — *Eternal* too? —

„Grant *Matter* was *Eternal*; still these *Orbs*

„would want some Other Father; — Much Design

„is seen in all their *Movions*, all their *Makes*;

„Design

daß du da ihn endlich bemerktest. „Suche die Stille; —
 laß die Welt nicht ein; — ruf deine Gedanken zu Hause; —
 und beschneide der Phantasie den lustigen Fittig; —
 Schließ die Sinnen zu; — laß keine Affecten sich regen; —
 Wache ganz und für die Vernunft; — sie herrsche alleine; —
 Dann in tiefer Seelenstille, und, wenn die Natur schweigt,
 forsche, zu Mitternacht: mit mir — so hab ich geforschet
 und nun forsch ich nicht mehr. So leitet dich die Natur an.
 Und, wenn noch du hören sie willst, so lauten die Fragen:

„Was bin ich? Wo kam ich her? — Nichts weiß ich, als
 dieses,
 „daß ich bin; — und dies mein Daseyn lehret mich schließen,
 „daß ein Etwas sey, ein Ewiges Wesen: War jemals
 „Nichts, so wäre dies Nichts noch ist: Was Ewiges muß seyn.—
 „Aber welches? — Vielleicht ein ewig Geschlecht von Menschen:
 „und vor ADAM Geschöpfe, wie er, in Ketten ohn Ende?—
 „Unbegreiflich; da jedes Glied der verlängerten Kette
 „so zerbrechlich ist: hängt denn ein Theil von dem andern,
 „und das Ganze von niemand ab? Doch, laß es auch wahr seyn:
 „neue Zweifel! noch immer irr ich, und finde noch immer
 „nichts als offenbare See, und entdecke kein Ufer.
 „Diese Erde, die glänzenden Kugeln, woher? — wie wir Menschen,
 „auch sie ewig? — Gesetzt, die Materie sey ohn Anfang,
 „setzen die Sphären nicht einen von ihnen verschiedenen Vater
 „immer voraus? — Was siehst du? den mannigfaltigsten Endzweck,
 „hier in jeder Bewegung und dort in jeglichen Formen.
 „Ende

„*Design* implies *Intelligence*, and *Art*:
 „*That* can't be from *Themselves* — or *Man*; *That Art*
 „*Man* scarce can comprehend, could *Man* bestow?
 „And nothing *Greater*, yet allow'd, than *Man*. —
 „*Who*, *Motion*, foreign to the smallest *Grain*,
 „shot thro' vast *Masses* of enormous *Weight*?
 „*Who* bid brute *Matter's* restive *Lump* assume
 „such various *Forms*, and gave it *Wings* to fly?
 „Has *Matter innate* *Motion*? Then each *Atom*,
 „asserting its indisputable *Right*
 „to dance, would form an *Universe* of *Dust*:
 „Has *Matter none*? Then whence these glorious *Forms*,
 „and boundless *Flights*, from *Shapeless*, and *Repos'd*?
 „Has *Matter more* than *Motion*? Has it *Thought*,
 „*Judgment*, and *Genius*? Is it deeply learn'd
 „in *Mathematics*? Has it fram'd *such* *Laws*,
 „which, but to *guess*, a *NEWTON* made immortal? —
 „if so, how each *sage* *Atom* laughs at me,
 „who think a *Clod* inferior to a *Man*!
 „if *Art*, to form; and *Counsel*, to conduct;
 „and *That* with greater far, than *Human Skill*;
 „resides not in each *Block*; — a *GODHEAD* reigns. —
 „Grant, then, *Invisible*, *Eternal*, *MIND*;
 „*That* granted, *All* is solv'd. — But, granting *That*,
 „draw I not o'er me a still darker *Cloud*?

Grant

„Endzweck hat Vernunft und Kunst zum Grunde: und diese haben sie nicht von sich selbst, — noch vom Menschen; kann

dieser

„eine Kunst verleihn, die sein Verstand nicht begreift?

„Und doch sind ich noch bisher nichts größers, als Menschen. —

„Wer schuf die dem kleinsten Sandkorn fremde Bewegung

„durch die ungeheure Last entsetzlicher Massen?

„Wer zog die so mannigfaltigen Formen dem trägen Klumpen

„roher Materie an, und gab ihr den Fittig zum Fliegen?

„Ist Bewegung ihr wesentlich? So wäre kein Stäubgen,

„das durch sein ungezweifeltes Recht auf Hüpfen und Tanzen

„nicht eine Welt aus Staub formirte. Ist diese Bewegung

„nicht ihr Eigenthum? Wie kamen die glänzenden Formen

„und der unumschränkte Flug aus Wesen, ohn Bildung,

„träge und still? Hat die Materie mehr als Bewegung?

„Hat sie Beurtheilungskraft, Gente, Vermögen zu denken?

„Ist sie tief mathematisch gelehrt? und machte Gesetze,

„daß ein **NEWTON** unsterblich wurde, der sie nur riethe? —

„Ist dies, wie lacht jeder weise Atomus meiner,

„daß ich ein Stück Erde für schlechter halte, als Menschen!

„Ist die bildende Kunst; und alles ordnende Klugheit;

„und dies beides mit größerm Geschick, als Menschen sich rühmen,

„nicht in jedem Klog; — so gesteh, es herrscht eine **GOTT**

SEIT —

„ein unsichtbarer ewiger **GEIST**; so löset das Räthsel

„ganz sich auf. — Doch geh ich dies zu, weit dunklere Wolken

„zieh ich selbst dann über mein Haupt! ich setze ein Wesen

„ewig

„Grant I not That which I can ne'er conceive?
 „A Being without Origin, or End! —
 „Hail, Human Liberty! There is no GOD —
 „Yet, Why? On either Scheme that Knot subsists;
 „Subsist it *must*, in GOD, or *Human Race*;
 „If in the Last, how many Knots beside,
 „indissoluble All? — Why chuse it *There*,
 „where, chosen, still subsist Ten thousand more?
 „Reject it, where; *That* chosen, all the Rest
 „dispers'd, leave *Reason's* whole Horizon clear?
 „This is not Reason's Dictate; *Reason* says,
 „close with the Side where *One Grain* turns the Scale;
 „What vast Preponderance is Here! Can Reason
 „with louder Voice exclaim — *Believe a GOD?*
 „And *Reason* heard, is the sole Mark of Man,
 „What Things Impossible must Man think True,
 „on any other System! And how strange
 „to *Disbelieve*, thro' mere Credulity!„

If, in this Chain, LORENZO finds no Flaw,
 let it for ever bind him to *Belief*.

And where the Link, in which a Flaw he finds?

And, if a GOD there is, that GOD how Great!
 How Great that POW'R, whose providential Care
 thro' these bright Orbs dark Centres casts a Ray!

„ewig mir unbegreiflich! ein Wesen ohn Anfang, ohn Ende! —
 „Sey mir, Freyheit des Menschen, willkommen! Nun ist keine
 GOTT, —
 „Aber wie? In beiden Fällen bleibet der Knote;
 „und muß bleiben, entweder in GOTT, oder unserm Geschlechte;
 „Wenn in diesem, wie viele Knoten, und keiner anstößbar,
 „außer dem? — Sprich, was bewegt dich, da ihn zu wählen,
 „wo nach deiner Wahl zehntausend neue noch bleiben?
 „da ihn zu verwerfen, wo, wenn man dieses sich wählte,
 „jeder übrige sich zerstreut, und der ganze Gesichtskreis
 „deiner Vernunft aufklärt? Nicht dies ist's, was sie dir vorschreibe!
 „Dahin, sagt sie, wende dich, wo ein einziges Sandkorn
 „auf der Wage den Ausschlag giebet. Sieh, was ist hier nicht
 „für ein gewaltiges Uebergewicht. Rief auch die Vernunft dir
 „je mit lauterer Stimme zu, eine GOTT zu glauben?
 „Die zu hören ist das einzige Merkmal des Menschen.
 „Welche Unmöglichkeiten bey jedem andern Systeme
 „muß er nicht für wahr annehmen? Wie ist es nicht albern,
 „so bloß aus Leichtgläubigkeit nicht glauben zu wollen! „

Findet LORENZO in dieser Kette von Schlüssen nicht

Tadel,

o so fehle sie dich auf immer, so müßtest du glauben.
 Und wo ist das Glied, da irgend ein Tadel zu finden? —
 Und, ist denn ein GOTT, wie groß ist dieser! — das Wesen,
 dessen ewige Macht und Vorsehungsvolle Bemühung
 durch den schwarzen Mittelpunct der glänzenden Kugeln

seine



Of *Nature* universal threads the Whole!
 And hangs *Creation*, like a precious Gem,
 tho' Little, on the Footstool of his Throne!

That Little Gem, how Large! A Weight let fall
 from a fixt Star, in Ages can it reach
 this distant *Earth*? Say, then, LORENZO! where,
 where, ends this mighty building? Where, begin
 the Suburbs of *Creation*? Where, the Wall
 whose Battlements look o'er into the Vale
 of Non-Existence? NOTHING'S strange Abode!
 Say, at what Point of Space JEHOVAH dropp'd
 his slacken'd *Line*, and laid His *Balance* by;
 Weigh'd *Worlds*, and measur'd *Infinite*, no more?
 Where, rears His *terminating Pillar* high
 its extra-mundane Head? and says, to Gods,
 in Characters illustrious as the Sun.

*I stand, the Plan's proud Period; I pronounce
 the Work accomplish'd; the Creation clos'd:
 Shout, all ye Gods! nor shout, ye Gods alone;
 Of all that lives, or, if devoid of Life,
 that rests, or rolls, ye Heights, and Depths, resound!
 resound! resound! ye Depths, and Heights, resound!*

Hard

seine Strahlen schoß! mit Kunst das große Gewebe
durch die ganze Natur spann! an den Schemmel des Thrones,
wo er sitzt, die Schöpfung hing, den kleinen, doch schönen
köstlichen Edelstein?

Wie von erstaunlicher Größe!

Wirf eine Last am Firmament von einer der Sonnen,
jenem Fixstern, zur Erde herab; Jahrhunderte stiehn,
ehe sie die Ferne erreicht. Wo, wo denn, sage, LORRENZO!
endigt sich der gewaltige Bau? Und wo ist der Anfang
dieser Vorstadt seiner Schöpfung? Wo sind die Mauern,
da ins Thal des Nichts die Bastionen hinabschaun?
in des NICHTS uns fremde Wohnung! Wo ist in dem Raume
sie der Punct, oder dort, da die Schnur der EWIGE weg warf,
und die Wage bey Seite gelegt; und nun nicht mehr Welten
und das Unendliche wog oder abmaß? Wo hebet der Pfeiler,
mächtig sein Haupt, als Gottes Gränzstein, außer den Welten
und spricht so in Sonnengleich strahlenden Lettern zum Engel:

Schau in mir das stolze Ziel des Planes der Gottheit!
ihr vollendet Werk; die Gränzen, das Ende der Schö-
pfung.

Jauchze, du ganze Versammlung der Götter! Es jauchze
mit ihnen,

alles was lebt, und das Leben nicht kennt; sich bewegt
oder ruhet,

Höhen und Tiefen! schallt Tiefen und Höhen; schallt wie
der von Jubeln!

II Th.

De

Sind



Hard are those Questions? — Answer *harder still*.
 Is *This* the Sole Exploit, the Single Birth,
 the Solitary Son, of Pow'r Divine?

Or has th' Almighty FATHER, with a Breath,
 impregnated the Womb of distant Space?

Has He not bid, in various Provinces,
 Brother-Creations the dark Bowels burst
 of *Night* primæval; barren, now, no more?
 And He the central Sun, transpiercing all

those *Giant-Generations*, which disport,
 and dance, as *Motes*, in his Meridian Ray;

That Ray withdrawn, Benighted, or Abforb'd,
 in that *Abyss of Horror*, whence they sprung;

While *Chaos* triumphs, répossest of All
 rival *Creation* ravish'd from his Throne?

CHAOS! of *Nature* both the Womb, and Grave!

Think'st thou, my Scheme, LORENZO, spreads too wide?

Is *This* extravagant? — No; *This* is just;

Just, in *Conjecture*, tho' 'twere false in *Fact*.

If 'tis an Error, 'tis an Error sprung

Sind die Fragen schwer? — Noch schwerere fordern zur

Antwort

weiter dich auf. Ist dies die einzige göttlicher Thaten?
dieses alles, was Gott gebahr, und dies seiner **ALMAEST**
einziger Sohn? oder hat den Schooß des entfernten Raumes
auch ein Hauch des Lebens von ihm, wie diesen, befruchtet?
Brachen nicht auf sein mächtiges Wort in andern Provinzen
Brüder dieser Schöpfung hervor, durch das innerste Dunkel
der vor der Zeit einst herrschenden Nacht; und machte die fruchtbar,
die unfruchtbar hieß? Er, die centralische Sonne,
welche die Riesengeschlechter durchdringt, die, als Zwerge und
Stäublein,

hin und her im Mittagsstrahl vor ihm spielen und tanzen.
Wenn der ihnen sich entzieht, überfiele die Nacht sie,
oder verschlinge der entsetzliche Abgrund sie wieder,
aus dem alles entsprang; triumphirte das Chaos von neuem
im Besitz von allem, was einst im mächtigen Weltstreit
ihrem Throne die Schöpfung entriß? Ein schreckliches **CHAOS!**
beides der Schooß und das Grab der Natur!

Der Abriß, **LORRENZO!**

geht nach deinem Urtheil zu weit? weit über die Schranken
der gesunden Vernunft? — Mit nichten; Alles ist richtig;
Wichtig, wäre der ganze Plan auch bloße Vermuthung
und von allem nichts wirklich. Gesetzt, es sey denn ein Irr-
thum;

dieser Irrthum entspringt aus schöner, aus edler Wurzel,

Das

hoffest

Hard are those Questions? — Answer *harder* still,
 Is *This* the Sole Exploit, the Single Birth,
 the Solitary Son, of *Pow'r Divine*?

Or has th' Almighty FATHER, with a Breath,
 impregnated the Womb of distant *Space*?

Has *He* not bid, in various Provinces,
 Brother-Creations the dark Bowels burst

of *Night* primæval; barren, now, no more?

And *He* the central Sun, transpiercing all

those *Giant-Generations*, which disport,

and dance, as *Motes*, in his Meridian Ray;

That Ray withdrawn, Benighted, or Absorb'd,

in that *Abyss of Horror*, whence they sprung;

While *Chaos* triumphs, repossess of All

rival *Creation* ravish'd from his Throne?

CHAOS! of *Nature* both the Womb, and Grave!

Think'st thou, my Scheme, LORENZO, spreads too wide?

Is *This* extravagant? — No; *This* is just;

Just, in *Conjecture*, tho' 'twere false in *Fact*.

If 'tis an Error, 'tis an Error sprung

Sind die Fragen schwer? — Noch schwerere fordern zur

Antwort

weiter dich auf. Ist dies die einzige göttlicher Thaten?
dieses alles, was Gott gebahr, und dies seiner **ALMAEST**
einziger Sohn? oder hat den Schooß des entfernteren Raumes
auch ein Hauch des Lebens von ihm, wie diesen, befruchtet?

Brachen nicht auf sein mächtiges Wort in andern Provinzen
Brüder dieser Schöpfung hervor, durch das innerste Dunkel
der vor der Zeit einst herrschenden Nacht; und machte die fruchtbar,
die unfruchtbar hieß? Er, die centralische Sonne,
welche die Riesengeschlechter durchdringt, die, als Zwerge und
Stäublein,

hin und her im Mittagsstrahl vor ihm spielen und tanzen.
Wenn der ihnen sich entzieht, überfiel die Nacht sie,
oder verschlung der entsetzliche Abgrund sie wieder,
aus dem alles entsprang; triumphirte das Chaos von neuem
im Besitz von allem, was einst im mächtigen Weltstreit
ihrem Throne die Schöpfung entriß? Ein schreckliches **CHAOS!**
beides der Schooß und das Grab der Natur!

Der Umriss, **LORRENZO!**

geht nach deinem Urtheil zu weit? weit über die Schranken
der gesunden Vernunft? — Mit nichten; Alles ist richtig;
Wichtig, wäre der ganze Plan auch bloße Vermuthung
und von allem nichts wirklich. Gesezt, es sey denn ein Irr-
thum;

dieser Irrthum entspringt aus schöner, aus edler Wurzel.

DD 2

höhet

from noble Root, High Thought of the MOST-HIGH,

But wherefore Error? Who can prove it such: —

He that can set OMNIPOTENCE a Bound.

Can Man *conceive* beyond what GOD can *do*?

Nothing, but *Quite Impossible*, is *Hard*.

He summons into Being, with like Ease,

a Whole *Creation*, and a single *Grain*.

Speaks He the Word? a Thousand Worlds are born! —

A Thousand Worlds? There's Space for Millions more;

And in what Space can his great *Fiat* fail? †

Condemna me not, cold Critic! but indulge

the warm *Imagination*: Why condemn?

Why not indulge Such Thoughts, as swell our Hearts

with fuller *Admiration* of *That Power*,

who gives our Hearts with such high Thoughts to swell?

Why not indulge in *His* augmented Praise?

Darts not *His* Glory a still brighter Ray,

the less is left to *Chaos*, and the Realms

of hideous *Night*, where *Fancy* strays aghast;

And, tho' most *talkative*, makes no *Report*?

Still seems my Thought enormous? Think again, —

Experiencè 'Self shall aid thy lame Belief.

Glasses (that Revelation to the Sight!)

hohen Gedanken vom **HÖCHSTEN GOTT!** Doch, ist es
auch Irrthum?

Wer beweiset es? — nur der der ewigen **ALLMÄCHT**
Schranken zu setzen vermag. Oder, gehn des Menschen Begriffe
über das, was **GOTT** thun kann? Wird etwas ihm schwer seyn,
was nicht ganz unmöglich ist? Gleich leicht ruft sein Wille
ganze Systeme der Schöpfung und einzelne Körner des Sandes
in ihr Daseyn. Auf ein Wort der gebietenden Gottheit
werden tausend Welten geböhren! — nur tausend? — noch tausend,
Millionen! und wo ist der Raum, da sein mächtiges **Werde**
nicht mehr wirkt? Verdamme mich nicht, du kalter Tadler!
laß der erhitzten Einbildung Freiheit: Warum verdammtst du?
häng ich einem Gedanken mit Unrecht nach, der das Herze
mit noch größrer Bewundrung erfüllt der ewigen Allmacht,
die dem Herzen die Wohlthat schenkte, von hohen Gedanken
ihrer Herrlichkeit voll zu werden? Häng ich mit Unrecht
an dem vermehrten Lobe nach? und schießet ihr Glanz nicht
einen hellern Strahl, je weniger so dem Chaos
übrig bleibt, der scheußlichen Nacht, dem schwarzen Gebiete,
wo voll Schrecken die Einbildung irr' geht, und, noch so ge-
schwätzig,
nichts zu sagen weiß?

Scheint doch noch dieser Gedanke
die ein Ungeheur? Denk nach, und denke von neuem; —
Die Erfahrung selbst hilfe deinem hinkenden Glauben.
Führen nicht Gläser, die Offenbarung geschwächter Augen!

have they not led us in the deep Disclosure

of fine-spun *Nature*, exquisitely *Small*.

And, tho' *demonstrated*, still *ill-conceiv'd*?

If, then, on the Reverse, the Mind would mount

in *Magnitude*, what Mind can mount too far,

to keep the Balance, and Creation *poise*?

Defect alone can err on such a Theme;

What is too Great, if we the *Cause* survey?

Stupendous ARCHITECT! THOU, THOU art All!

My Soul flies up and down in Thoughts of THEE,

And finds herself but at the Centre still!

I AM, Thy Name! *Existence*, all *Thine own*!

Creation's Nothing; flatter'd much, if styl'd

„*The thin, the fleeting Atmosphere of GOD.*“

O for the Voice— of What? of Whom? — What Voice

can answer to my Wants, in *such* Ascent,

as dares to deem One Universe too small?

Tell me, LORENZO! (for now *Fancy* glows,

Fir'd in the Vortex of Almighty Power)

Is not this Home-Creation, in the Map

of universal *Nature*, as a Speck,

uns in jene Tiefen hinein, wo das feine Gewebe
der Natur, das unendlich Kleine, dem Blick sich enthüllet,
der, bey aller Ueberzeugung schlecht es begreifet?
Wollte denn, im Gegensatz, zum Großen die Seele
sich erheben, wo ist der Geist, der zu hoch sich empor schwingt,
hier die Schale zu ebnen vermag, und die Schöpfung zu wägen?
Gegenstände von dieser Art beleidigt nur Mangel,
und zu wenig, heißt irrig gedacht. Kann etwas zu groß seyn,
wenn du den Urheber denkst? DU, DU, erschaulicher **BIL-**
DERER!
du bist Alles! hinauf und herab, von tausend Gedanken,
die **DICH** denken, erfüllt, fliegt meine Seele, und bleibet
doch nur immer dem Mittelpunct nah! — **DU BIL!** ist dein
Nahme!

Daseyn ganz Dein Eigenthum: ein Nichts diese Schöpfung!
eine Schmeicheley, noch Ehre für sie, wenn ich sage,
„sie sey ihres **GOTTES** dümmer, vergänglichlicher Luftkreis.

Hätt ich doch Stimmen! — wessen? — von wem? — Denn
wo ist die Stimme,
die das, was ich wünsche, mir giebt, wenn die steigende Seele
in den Höhen es wagt, und eine Welt noch zu klein schätzt?
Sage, **LORRENS!** — denn nun glüh' ich ganz; Igt haben
die Wirbel
jener Allmacht die Seele entflammt — ist nicht die Schöpfung,
diese Heimath, wo der Mensch wohnt, kaum wie ein Flecken
in der Karte der ganzen Natur, wie hier auf dem Erdball,

like fair BRITANNIA in our little Ball;
 Exceeding fair, and glorious, for its Size,
 but, elsewhere, far out-measur'd, far outshone?
 In *Fancy* (for the *Fact* beyond us lies)
 canst thou not figure it, an *Isle*, almost
 too small for Notice, in the *Vast* of Being;
 Sever'd by mighty Seas of *un-built* Space,
 from other *Realms*; from ample *Continents*
 of higher Life, where nobler Natives dwell;
 Less *Northern*, less remote from DEITY,
 glowing beneath the *Line* of the SUPREME;
 Where Souls in Excellence make Haste, put forth
 luxuriant Growths; nor the late Autumn wait
 of *Human* Worth, but ripen soon to Gods?

Yet why drown *Fancy* in such Depths as these?
 Return, presumptuous Rover! and confess
 the Bounds of Man; nor blame them, as too small.
 Enjoy we not full Scope in what is *seen*?
 Full ample the Dominions of the Sun!
 Full glorious to behold! How far, how wide,
 the matchless Monarch, from his flaming Throne,
 lavish of Lustre, throws his Beams about him,
 farther, and faster, than a Thought can fly,
 and feeds his Planets with eternal Fires!
 This *Heliopolis*, by Greater far,
 than the proud Tyrant of the *Nile*, was built;

and

Nein! kleinen Planeten, mein Land, die schönste der Inseln?
 herrlich glänzt **BRITANNIEN** da, mit Vorzug, an Größe
 über andre — aber wie schwindet, außer der Erde
 ihre Größe und Pracht? So bilde in deinen Gedanken,
 (da das Wirkliche über uns ist,) ein Eiland im Umfang
 klein, der Bemerkung nicht wehrt, im Oceane der Wesen
 durch des unbebauten Raums gewaltige Meere
 fern von andern Reichen getrennt; dem weiten Gebiete
 fester Länder, wo edle Geschöpfe erhabener leben,
 nicht so nordlich, noch so weit von der **GOTTHEIT** entlegen,
 unter dem Mittagsstrich des **ALEXANDRIEN** er-
 wärmet;

schnell in allem, was Vorzug heißt, schießt edel die Seele
 dort in Ueberfluß Früchte hervor, erwartet die Tugend
 nicht im späten Herbst, und wird geschwinder zum **GOTT** reis.

Doch was soll die Einbildung sich in den Tiefen verlieren?
 Eile, verwegener Wandrer! zurück, bekenne die Schranken
 deiner Menschheit; beschwere dich nicht, als seyn sie zu enge.
 Hat dein Auge nicht freyen Lauf in dem, was du siehest?
 Weit genug reicht der Sonne Gebiet; und dem schauenden Auge
 prächtig genug! Wie weit um sich her, und weit in die Ferne
 wirft von seinem flammenden Thron, verschwenderisch im Glanze,
 dieser Monarch, dem keiner gleich kommt, Purpur und Strahlen,
 weiter und schneller, als fliegendes Denken; und ewiges Feuer
 mehret seine Planeten! Ein Größrer, als jener, am Nilus,
 wär er auch noch so stolz, hat hier, zur Ehre der Sonne

walking in Brightness; or her Train ador'd.

Their *sublunary* Rivals have long since
engros'd his whole Devotion; *Stars* malign,
which made their fond *Astronomer* run mad;

darken his *Intellect*, corrupt his *Heart*;

cause him to sacrifice his *Fame* and *Peace*
to momentary *Madness*, call'd *Delight*,

Idolater, more gross than ever kiss'd

the lifted *Hand* to *LUNA*, or pour'd out

the *Blood* to *JOVE*! — O *THOU*, to whom belong

All Sacrifice! O *Thou Great JOVE* Unfeign'd!

DIVINE INSTRUCTOR! Thy *first Volume*, *This*,

for *Man's* Perusal, All in *CAPITALS*!

in *Moon*, and *Stars* (Heav'n's golden *Alphabet*!)

emblaz'd to seize the *Sight*; who *runs*, may *read*;

who *reads*, can *understand*. 'Tis Unconfi'd

to *Christian Land*, or *Jewry*; fairly writ,

in *Language* universal, to *MANKIND*:

A *Language*, *Lofty* to the *Learn'd*; yet *Plain*

to *Those* that feed the *Flock*, or guide the *Plough*,

or, from its *Husk*, strike out the bounding *Grain*.

einen Altar; oder betete je zu ihrem Gesolge.

Nebenbühler hier unter dem Mond beschäftigten längst schon
keine Andacht ganz: ein böses Gestirn, und das jeden,
der es mit thöriger Liebe studirt, zum Abergwitz bringet;
das verfinstert ihm den Verstand, beslecket sein Herze,
ist die Ursach, daß er dem Unsinn einer Minute
seine Ehre und Frieden aufopfert, und nennet es Wollust:
Gögendienst weit größerer Art, als des, der die Hände
aufhob, und dem MONDE sie küßte *), oder mit Blute,
das er vergoß, seinen JUPITER ehrte! — DU, welchem mit
Rechte

jedes Opfer gebührt! **EXSABETEX!** nicht durch die Fabel
ein gebichteter Gott! **DUSIMMIGES BELESEN-
DER MEISTER!**

Schenktest dies dein erstes Buch, daß Menschen es läsen;
schriebst es ganz in **GRASSEN LETTERN!** Monde
und Sterne
sind dein güldnes Alphabet am strahlenden Himmel,
wo es jeglich Auge entzückt; wer hineilt, kann lesen;
wer es lieset, versteht. Ueingeschränket auf Christen,
oder Israel; leserlich verständliche Rede,
allgemeine Sprache, an unser **GANZES GESCHLECHT:**
eine Sprache, Gelehrten erhaben; und jedem doch deutlich,
der die weidenden Heerden regiert, den schneidenden Pflug lenkt,
oder aus ihren Hülsen die springenden Körner heraus schlägt.
Eine

*) Habe ich das Licht angesehen, wenn es hell leuchtete, und den
Mond, wenn er voll gieng? daß sich mein Herz heimlich beneden
lassen, daß meine Hand meinen Mund küßte? Hiob XXXI. 26. 27.

A Language, worthy the GREAT MIND, that speaks
Preface, and Comment, to the Sacred Page!

which oft refers its Reader to the Skies,
 as pre-supposing his First Lesson *there,*
 and Scripture self a *Fragment, That unread.*

Stupendous Book of Wisdom, to the Wise!
 Stupendous Book! and open'd, NIGHT! by Thee,
 By Thee *much* open'd, I confess, O Night!

Yet *more* I wish; but *how* shall I prevail?

Say, gentle *Night!* whose modest, maiden Beams,
 give us a *new* Creation, and present

the World's great Picture soften'd to the Sight;

Nay, Kinder far, far more Indulgent still,

say, Thou, whose mild Dominion's Silver Key

unlocks our Hemisphere, and sets to View

Worlds beyond Number; Worlds conceal'd by Day

behind the proud, and envious Star of Noon!

Canst thou not draw a deeper Scene? — And shew

the Mighty POTENTATE, to whom belong

these rich *Regalia* pompously display'd

to kindle that high Hope? Like Him of *Uz;*

I gaze around; I search on ev'ry Side —

O for

Eine Sprache, würdig des **GRÖSSEN GEISTES**, der

redet!

Vorbericht und Auslegung der heiligen Schriften!

die so oft ans Firmament den Leser verweisen;

denn sie segnen Menschen voraus, die dort an dem Himmel

ihre erste Belehrung suchten; wer diesen nicht liest,

dem ist selbst die Schrift noch unvollständig und Stückwerk.

Ein erstaunenswürdig Buch der Weisheit, dem Weisen!

Ein erstaunenswürdig Buch, das die **NACHT** uns eröffnet.

Viel durch sie auch mir eröffnet! doch sehnet mein Wunsch sich,
es noch weiter geöffnet zu sehn. Wie wird er befriedigt?

Sage mirs, gütige Nacht! in der, jungfräulich bescheiden,

eine neue Schöpfung uns strahlt, die das große Gemälde

dieser Welt in minderm Glanze dem Angesicht darstellt.

Du vielmehr, noch reicher an Liebe und gnädiger Nachsicht,

sage mirs, des silberner Schlüssel der sanftesten Herrschaft

diesen halben Circul der Himmel dem schauenden Auge

ausschleusst, und ohn Ende und Zahl ihm Welten entdecket;

Welten, die hinter dem stolzen und neidischen Sterne des Mitt-

tags

ihm sein Licht verbirgt! O kannst du die tiefern Scenen

nicht mir aufshun? — nicht den mächtigen **HERASCZER** mir

zeigen,

ihn, den Eigenthümer des reichsten Schmucks seiner Würde,

wächtig verbreitet, die hohe Hoffnung in uns zu entzünden?

Gleich dem Fürsten von Uz seh ich starr, und suche, und forsche

rund

O for a Glimpse of HIM my Soul adores!

As the chas'd Heart, amid the desert Waste,
pants for the living Stream; for HIM who made her,
so pants the thirsty Soul, amid the Blank
of sublunary Joys. Say, Goddess! Where?
Where, blazes *His* bright Court? Where burns *His* Throne?

Thou know'st; for Thou art near Him; *by* Thee, round

His grand Pavilion, sacred Fame reports

the fable Curtain drawn. If not, can none

of thy fair Daughter-Train, so swift of Wing,

who travel far, discover where *He* dwells?

A *Star* His Dwelling pointed out *below*.

Ye *Pleiades!* *Arcturus!* *Mazaroth!*

And thou, *Orion!* of still keener Eye!

Say ye, who guide the Wilder'd in the Waves,

and bring them out of Tempest into Port!

On which Hand must I bend my Course to find *Him*?

These Courtiers keep the Secret of their KING;

I wake whole Nights, in vain, to steal it from them.

I wake; and, waking, climb *Night's* radiant Scale,

from Sphere to Sphere; the Steps by Nature set

und um mich her *) — Ach, nur ein Schimmer von JHM, den
 die Seele
 betend im Staube verehrt! Wie früh gejaget die Hindin **)
 lachend in der Wüste schreyt nach lebendigen Quellen;
 So der dürstende Geist in der Freuden hier unter dem Monde
 leeren Raum nach JHM, ihrem Schöpfer. Sage mir, Göttin!
 wo, wo strahlt sein glänzender Hof? wo flammen die Thronen?
 Das weißt du; so nah der Gottheit; dein dunkler Vorhang,
 wie die heilige Nachricht sagt, verhüllt des Erhabnen
 helles Gezelt. Und, wird mirs versagt, darf keine der Töchter —
 kann der Schönen in deinem Gefolge, die schnell und im Fluge
 unermessliche Fernen besucht, nicht eine mir sagen,
 wo Er throne — des Wohnung ein Stern hienieden entdeckte?
 Sirius! Siebengestirne! leitender Pol! und Orion!
 du, des Auge noch schärfer bligt! sagt, die ihr den Irren
 auf den Wellen als Führer dient, und, gütig, aus Stürmen
 sicher zum Hafen ihn bringt! O wohin, daß ich ihn finde,
 lenk ich die Fahrt? Die Diener des Hofes sind dem Geheimniß
 ihres NYMPHENS getreu; u. ich mag Mächte durch wachen,
 alles umsonst! sie entdecken mirs nicht.

Ich wache, und wachend
 klümmt das Auge von Sphäre zu Sphäre die strahlende Leiter
 dieser Nacht hinan; auf Tritten, die die Natur setzt,
 daß

*) Ach! daß ich wüßte, wie ich ihn finden und zu seinem Stuhl kom-
 men möchte. Hiob 33, 3. f. **) Ps. 22, l. 42, 2/3.

for Man's Ascent; at once to *tempt* and *aid*;
 To *tempt* his Eye, and *aid* his tow'ring Thought;
 till it arrives at the *Great Goat* of all,

In ardent *Contemplation's* rapid Car,
 from *Earth*, as from my Barrier, I set out,
 How swift I mount! Diminif'h'd *Earth* recedes;
 I pass the *Moon*; and, from her farther Side,
 pierce Heav'n's blue Curtain; strike into *Remote*;
 Where, with his lifted Tube, the subtil Sage
 his artificial, airy Journey takes,
 and to *Celestial* lengthens *Human* Sight.
 I pause at ev'ry *Planet* on my Road,
 and ask for HIM who gives their Orbs to roll,
 their Foreheads fair to shine. From SATURN'S Ring,
 in which, of *Earths* an Army might be lost,
 with the bold *Comet*, take my bolder Flight,
 amid those *sov'reign* Glories of the Skies,
 of independent, native Lustre, proud;
 The Souls of Systems! and the Lords of Life,
 thro' their wide Empires! — What behold I *now*?
 A Wilderness of Wonders burning round;
 where *larger* Suns inhabit *higher* Spheres;
 perhaps the *Villas* of descending Gods?
 Nor halt I here; my Toil is but begun;

daß der Mensch sie besteige; zugleich eine Reizung und Hilfe;
Reizung dem Auge, und Hilfe der Seele, die sich empor schwingt,
bis der Gedanke die großen Schranken des Ganzen ertelle.

In der Betrachtung, die mich entzündet, fliegendem Wagen
heb ich mich von der Erde hinweg, dem Anfang der Laufbahn,
schnell in die Höhe. Wie klein wird mir die! — und immer ent-
fernter;

schon den Mond vorbei; auf jener Seite der Kreise,
die er beschreibt, durchdring ich den blauen Vorhang des Himmels;
schief in die Ferne; wohin, empor gerichtet das Auge,
künstlich, über den Luftkreis weg, den denkenden Weisen
reisen lehrt, den Blick verlängert, und menschliche Augen
wandelt in himmlische. Dann steh ich still bey jedem Planeten,
der mir begegnet, und frage nach JHM, der jeden die Kreise
durch zu wandern lehrt, und ihren Stirnen den Glanz giebt.

Von dem Ringe des SATURNIS, worin Heere von Erden
sich verlohren, hebt mit jenem kühnen Kometen
mich ein kühnerer Flug dort zu den glänzenden Säulern
dieses Firmamentes, die, stolz, und niemands Vasallen,
prächtig, in angebohrnen Strahlen am Himmel einhergehn;
Seelen ihrer Systeme! und Herrn des verbreiteten Lebens
durch ihr weites Reich! — Ich schaue — was nun? Labyrinth,
voll von Wundern — in Gluth — um mich her, wo größere Sonnen
wohnen in höhern Sphären; vielleicht ein Lustschloß der
Götter,

wenn sie zur Erde gehn! — Noch kein Stillstand; die mühsame Reise

'tis but the Threshhold of the DEITY;

Or, far beneath it, I am groveling still.

Nor is it strange; I built on a Mistake;

The Grandeur of His Works, whence *Folly* soughtfor Aid, to *Reason* sets his Glory higher;Who built thus high for Worms (mere Worms to *Him*);

O where, LORENZO! must the BUILDER dwell?

Pause, then; and, for a Moment, here respire —

If human Thought can keep its Station Here.

Where am I? — Where is *Earth*? — Nay, where art Thou,O *Sun*? — Is the *Sun* turn'd Recluse? — And are*His* boasted Expeditions short to *Mine*? —To *mine*, how short! On Nature's *Alps* I stand,

and see a Thousand Firmaments beneath!

A Thousand Systems! as a Thousand Grains!

So *much* a Stranger, and so *late* arriv'd,

how can Man's curious Spirit not inquire,

what are the Natives of this World sublime,

of this so foreign, un-terrestrial Sphere,

where Mortal, *untranslated*, never stray'd?

„O Ye,

fängt kaum an; das ist nur die Schwelle vom Pallast der GOTT-

HEIT;

oder, noch weit unter diese erniedrigt, kriech ich im Thale.

Und kein Wunder; ich baute auf Irrthum; die Pracht seiner

Werke,

wo die Thorheit Hülfе sich borgte, setzt dem Verstande

seine Herrlichkeit höher. Wer Würmen — ein Wurm, nichts

weiter,

gegen ihn, ist der Mensch! — wer so hoch Würmen gebaut hat,

wo, o wo, LORRENZO! wo wohnet der BUZZER

selber!

So steh still; — erhold dich auf eine Minute. — schöpf Odem. —

Wenn ein Menschengedanke hier einen Ruhepunkt findet.

Wo bin ich? — und wo die Erde? — wo du, meine Sonne?

Welcher Winkel hält dich versteckt? — die erstaunlichen Reisen,
der du dich rühmst, was werden sie nun? ein Punkt gegen meine! —

Kleiner noch! Hier, auf Riesengebürgen, den Alpen der Welten,
steht mein Fuß, schaut unten mein Blick Firmamente bey Tausend!
Tausend Systeme! jedes ein Sandkorn! Sehr noch ein Fremdling,
und kaum angelangt, kann sich auch die Seele des Menschen,
die ein helliger Fürwäg treibt, der Fragen enthalten?

Was sind sie, die Bürger der Welt, die der Schöpfer erhaben
in die Himmel gebaut, der mir so fremden, der Erde
wenig ähnlichen Sphäre, die noch der Sterblichen keiner,
den nicht Gott dahin versetzt, mit Augen erblickte.

„O Ye, as distant from my little Home,
 „as swiftest Sun-beams in an Age can fly!
 „far from my native Element I roam,
 „in Quest of New, and Wonderful, to Man.
 „What Province This, of *His* immense Domain,
 „whom All obeys? Or Mortals here, or Gods?
 „Ye Bord'ers on the Coasts of Bliss! What are you?
 „A Colony from Heav'n? Or, only rais'd,
 „by frequent Visit from Heav'n's neighbouring Realms,
 „to secondary Gods, and half-divine? —
 „Whate'er your Nature, *This* is past Dispute,
 „far other Life you live, far other Tongue
 „you talk, far other Thought, perhaps, you think,
 „than Man. How various are the Works of God!
 „But say, *What* Thought? Is *Reason* here inthron'd,
 „and absolute? Or *Sense* in Arms against her?
 „Have you *Two* Lights? Or need you no *reveal'd*?
 „Enjoy your happy Realms their golden Age?
 „And had your EDEN an abstemious EVE?
 „Our EVE'S fair Daughters prove their Pedigree,
 „and ask their ADAMS — '*Who would not be Wife?*'
 „Or, if your Mother *fell*, are you *Redeem'd*?
 „and if redeem'd — is your Redeemer *scorn'd*?
 „Is *This* your final Residence? If not,
 „change you your Scene, *Translated*? Or by *Death*?

„And

„Ihr, so weit von meiner kleinen Heimath entfernte,
 „als der schnellste Sonnenstrahl in Jahrhunderten fliehet!
 „Weit von meinem Elemente, in dem ich gebohren,
 „schweif ich umher, und suche, was Menschen ein Wunder, und
 neu ist.

„Was für eine Provinz der unermesslichen Staaten
 „des, dem alles gehorcht? Sind Sterbliche hier, oder Götter?
 „die ihr so nah an die Küste der Seligkeit gränzet! was seid ihr?
 „Colonisten des Himmels? oder durch öftre Besuche
 „von des Himmels benachbarten Reichen zu Untergöttern,
 „zu halbgöttlichen Wesen erhöht? — Doch, was auch eur Wesen,
 „dies ist gewiß, ihr lebt ein Leben, und redet, und denkt
 „anders vielleicht, als Menschen leben, und reden, und denken.

„O wie mannigfaltiger Art sind die Worte der **GOTTZEIT!**
 „Aber, was für Gedanken? Sitzt hier Vernunft auf dem Throne,
 „herrscht sie unumschränkt? oder macht sich Sinnlichkeit auch
 auf

„und ergreift empörend die Waffen? leuchtet auch hier
 „ein gedoppelt Licht? ist Offenbarung nicht nöthig?
 „Hat eur glücklich Reich den Genuß der güldenen Zeiten?
 „Hatte eur **EDEN** seine **EVN**: war sie enthaltsam?
 „Unsrer Mutter schöne Töchter beweisen die Abkunft;
 „jede befraget ihren **ADAM** — Wer wollte nicht Flug seyn?
 „Oder fiel die eure, wie unsre? seid ihr erlöset?
 „wenn erlöset, — wird auch eur Erlöser verachtet?
 „Und ist das eur einziger Sitz? wo nicht, wie verändert.
 „Ihr den Schauplatz — durch Verpflanzung: müßet ihr sterben:

„And if by *Death*; *What Death?* — Know you *Disease*?
 „or horrid *War?* — With War, This fatal Hour,
 „EUROPA groans (so call we a small Field,
 „where Kings run mad). In *Our World*, DEATH deputed
 „*Intemperance* to do the Work of *Age*;
 „and, hanging up the Quiver *Nature* gave him,
 „as if slow of Execution, for Dispatch
 „sends forth *Imperial* Butchers; bids them slay
 „their Sheep (the silly Sheep they fleec'd before),
 „and tofs him twice Ten thousand at a Meal.
 „Sit all *your* Executioners on Thrones?
 „With *you*, can Rage for Plunder make a GOD?
 „And *Bloodshed* wash out ev'ry other Stain? —
 „But You, perhaps, can't bleed: From Matter gross
 „Your *Spirits* clean, are delicately clad
 „in fine spun *Æther*, privileg'd to soar,
 „unloaded, uninfected; How unlike
 „the Lot of Man! How few of human Race
 „by their own *Mud* unmurder'd! How we wage
 „Self-War eternal! — Is your painful Day
 „of hardy Conflict o'er? Or, are you still
 „raw Candidates at School? And have you Those
 „who disaffect *Reversions*, as with *Us*? —
 „But what are *We*? You never heard of *Man*?

„welchen Tod? Und kennt ihr Krankheit? wist ihr, was
Krieg sey?

„Ueber Krieg, das erschreckliche Uebel! — Tage des Jammers,
„seufzet **EUKOPA** — so heißt bey uns ein kleines Gefilde,
„wo ein König oft raset. — Auf unsrer Erde versendet
„die Debauche, daß sie das Amt und die Stelle des Alters
„bey dem Menschen verrette, der **TOD**; er hängt den Köcher,
„den die Natur ihm gab, als unzufrieden bey Seite,
„daß er langsam würgt, schickt zu geschwindern Morden
„Fürsten, als Würgengel aus, die, seinen Befehlen gehorsam,
„ihre Schafe, ein einfältig Thier, das vorher schon sie schunden,
„schlachten — und sich, da werfen sie ihm zwey Mal zehntausend
„auf ein einzig Danket vor. Sigen alle die Henker
„auch bey euch auf Thronen? macht rasende Wollust zu plündern
„dort auch Räuber zum **GOTT**: und waschen Ströme des
Blutes,

„daß er vergoß, von Flecken ihn rein? — doch wist ihr vielleicht nicht,
„was Blut sey: von grober Materie ist eur Geist rein,
„sein gesponnener Aether eur Kleid, ein köstliches Leinwand!
„Euer das Vorrecht, empor zu steigen, ohne die Bürde,
„und ohn Gift! Wie ungleich ist das Schicksal des Menschen!
„und wie wenige seines Geschlechts, die ihr eigner Noth nicht
„mordet! — so führt den ewigen Krieg er gegen sich selber! —
„Ist bey euch der saure Tag des Kampfes vorüber?
„oder seid ihr noch rohe Candidaten der Schule?
„Habt auch ihr Geschöpfe, die mit verächtlichem Auge
„auf ihr Erbe sehn, wie manche bey uns? — Doch was sind wir?

„or *Earth*; the *Bedlam* of the Universe!
 „Where *Reason* (un-diseas'd with You) runs mad,
 „and nurses *Folly's* Children as *her own*;
 „Fond of the Foullest. In the sacred Mount
 „of *Holiness*, where Reason is pronounc'd
 „*Infallible*; and *thunders*, like a God;
 „ev'n *there*, by *Saints*, the *Demons* are outdone;
 „What *These* think Wrong, our *Saints* refine to Right;
 „and kindly teach *dull Hell* her own black Arts;
 „SATAN, instructed, o'er their *Morals* smiles. —
 „But *This*, how strange to You, who know not *Man*!
 „Has the least Rumour of our Race arriv'd?
 „Call'd *here* ELIJAH, in his flaming Car?
 „Past by you the good ENOCH, on his Road
 „to those fair Fields, whence LUCIFER was hurl'd;
 „who brush'd, perhaps, your Sphere, in his Descent,
 „stain'd your pure crystal Æther, or let fall
 „a short Eclipse from his portentous Shade?
 „O! that the Fiend had lodg'd on some broad Orb
 „athwart his Way; nor reach'd his present Home,
 „then blacken'd *Earth* with Footsteps foul'd in Hell,
 „nor wash'd in *Ocean*, as from ROME he past
 „to BRITAIN'S Isle; *too, too*, conspicuous *There*? „

„Ihr habt nie von Menschen gehört, von der Erde, dem Tollhaus
 dieses Systemes, wo Vernunft, die bey euch gesund blieb,
 rasend wird, und Kinder des Unsinnns, als wären es ihre,
 aufbringt, und am ärgsten beslechte am heftigsten liebet.
 Selbst dort auf dem geweihten Berg, wo ein Heiliger thronet,
 des Vernunft untrieglich heißt, und Göttern gleich donnert,
 stand so mancher Heiliger auf, und that es dem Satan
 weit zuvor: was diesem Laster heißt, machet durch Klügeln
 sein Verstand zur Tugend, und lehrt die dummere Hölle
 als aus Freundschaft, diesen schwarzen ihm eigenen Kunstgriff.
 Dann lacht bey der schönen Moral der belehrte TEUSEL.—
 Alles dieses, wie fremd ist es euch, die ihr Menschen nicht kennet!
 kam auch je das kleinste Gerücht von unserm Geschlechte
 zu euch? sprach ELZA hier an im feurigen Wagen?
 kam der fromme ENOC vorbey, und sah auf der Reise
 in die schönen Gefilde, aus welchen SATAN gestürzt ward,
 der vielleicht auch eure Sphären auf seine Herabfahrt
 mit berührte, auch eurem reinen Krystallinen Aether
 Flecken angehaucht, oder, eine kurze Verfinstrung!
 euch durch seinen Riesenschatten des Lichtes beraubte?
 hätte der höllische Geist doch einen leeren Planeten,
 ihm im Wege, zur Wohnung erwählt; die igtige Heimath
 nie erreicht, noch hier, mit Stapfen, geschwärzt in der Hölle,
 unsere Erde besleckt, die auch kein Ocean wegwäscht,
 wie er von KON nach ABJON ging, die da noch aniso
 nur zu deutlich das Auge bemerktet! „

But This is all Digression: Where is HE,
 that o'er Heav'n's Battlements the Felon hurl'd
 to Groans, and Chains, and Darknes? Where is HE,
 who sees Creation's Summit in a Vale?
 HE, Whom, while Man is *Man*, he can't but seek;
 and if he finds, commences *more* than Man;
 O for a Telescope His Throne to reach!
 Tell me, ye Learn'd on *Earth!* or Blest *Above!*
 Ye searching, ye *Newtonian* Angels! tell,
 where, your Great MASTER's Orb? His Planets, where?
 Those *conscious* Satellites, those *Morning-Stars*,
 First born of DEITY! from Central Love,
 by Veneration most profound, thrown off;
 by sweet Attraction, no less strongly drawn;
Aw'd, and yet *raptur'd*; *raptur'd* yet *serene*;
 past Thought, illustrious, but with borrow'd Beams;
 in still *approaching* Circles, still *remote*,
 revolving round the Sun's eternal SIRE?
 Or sent, in Lines direct, on Embassies
 to Nations — in what Latitude? — Beyond
 terrestrial Thought's Horizon! — And on what
 high Errands sent? — Here *human* Effort ends;
 and leaves me still a Stranger to *His* Throne.

ausgeschweift: Wo ist ER, der über die Feste des Himmels
 diesen des Hochverraths schuldigen Geist in Ketten und Ketten,
 zur ewigen Finsterniß niederstürzte? Wo ER, der der Schöpfung
 höchste Gipfel im Thale sieht? ER, welchen so lange
 Menschen Menschen sind, sie suchen müssen; durch den sie
 mehr als Menschen beginnen zu seyn, wenn sie ihn gefunden?
 O wie wünscht ich ein Sebrohr mit, seinen Thron zu erreichen!
 Sagt es mir, ihr Weise der Erde! ihr, Selige oben,
 forschende Geister, Newtons der Engel! wo eures **BEZERR-**

SCHEERS

großer Sonnenkreis sey? wo seine Planeten? Trabanten;
 Morgensterne,*) die erstgebohrnen Kinder der **GOTTZEIT**,
 Wesen mit Leben und Denken begabt, die die tiefste Ehrfurcht
 von der Liebe zum Mittelpunct hie mächtig zurück treibt;
 dort ein süßer Zug nicht weniger kräftig hinauszieht;
 ehrerbietig, doch entzückt; entzückt und doch heiter;
 reich an unbegreiflichem Glanz, der doch nur erborgt ist;
 in stets mehr sich nähernden Kreisen, doch immer entfernt,
 hin und zurück um den ewigen **VATER** der Sonne sich wendend,
 oder in Paraboln geschickt, als Gesandten der Gottheit
 an die Völker — in welcher Breite? — weit über die Circul
 irdischer Gedanken hinweg! — Was ist ihr Gewerbe? —
 Menschliche Kräfte hören hie auf; hie steh ich von ferne;
 noch ein Fremdling, noch sein Thron mir nicht im Gesichte!

O kein

*) Hiob 38, 7.

Full well it might! I quite mistook my Road.
 Born in an Age more Curious than Devout;
 More fond to fix the *Place* of Heav'n, or Hell,
 than studious *this* to shun, or *that* secure.
 'Tis not the *curious*, but the *pious* Path,
 that leads me to my Point: LORENZO! know,
 without or *Star*, or *Angel*, for their Guide,
 who worship GOD, shall *find* Him. Humble *Love*,
 and not proud *Reason*, keeps the Door of Heav'n;
Love finds Admission, where proud *Science* fails,
 Man's *Science* is the Culture of his Heart;
 And not to lose his Plummet in the Depths
 of *Nature*, or the more Profound of GOD.
 Either to know, is an Attempt that sets
 the Wisest on a Level with the Fool.
 To fathom *Nature* (ill-attempted *Here*!)
 past Doubt is deep Philosophy *Above*;
 higher Degrees in Bliss Archangels take,
 as deeper learn'd; the Deepest, learning still.
 For, what a *Thunder* of Omnipotence
 (So might I dare to speak) is *seen* in All!
 In *Man*! in *Earth*! In more amazing *Skies*!
 teaching this Lesson, *Pride* is loth to learn —
 „Not deeply to *Discern*, not much to *Know*,
 „Mankind was born to *WONDER*, and *ADORE*.“

And

D kein Wunder! ich hatte ganz des Weges verfehlet:
 Menschen meiner Zeit sind reicher an Vorwitz, als Andacht;
 mehr geneigt, von Himmel und Hölle den Ort zu bestimmen,
 als der zu entfliehn, und jenes Besitz sich zu sichern,
 eifrig bemüht. Nicht Neubegierde, — Wege der Frommen
 bringen mich zum Ziel. **LORAZO!** wisse ohn Engel,
 ohne von Sternen geführt zu werden, findet die **GOTTESZIT,**
 wer die Gottheit ehrt. Denn ehrerbietige Liebe,
 nicht die stolze Vernunft, steht an der Pforte des Himmels;
 Gott läßt Liebe zu, wo aufgeblasenes Wissen
 seines Zwecks verfehlet. Und der nur ist ein Gelehrter,
 der sein Herz sich zu bessern bemüht, nicht welcher das Senkbley
 in den Tiefen der Natur, im tieferen Abgrund
GOTTES verliert. Denn beides zu messen ist ein Bestreben,
 das dem Thoren die Weisesten gleich macht. Schlechte Versuche
 machen wir hie, die Natur zu ergründen! ein Werk für die
 Himmel;

oben noch tiefe Philosophie. Der seligste Engel
 wird mehr selig, je tiefer er forscht; der tiefeste Forscher
 lernt noch immer. Welche Donner — ich wage den Ausdruck
 völlig mit Recht — welche Donner der Allmacht sehn wir in allem!
 In der Erde! im Menschen, im noch erstaunlichern Himmel!
 alle lehren, was der Stolz so ungern erlernt.

„Nicht zur tiefen Einsicht, nicht um vieles zu wissen,
 „**ANZUBETEN** sind Menschen gemacht und still zu **BE-**
WUNDERN.“

Und

And is there Cause for higher *Wonder* still,
 than that which struck us from our past *Surveys*?
 Yes; and for deeper *Adoration* too,
 From my late airy *Travel* unconfin'd,
 have I learn'd nothing?—Yes, LORENZO! This;
 Each of these Stars is a Religious House;
 I saw their Altars smoke, their Incense rise,
 and heard *Hosannas* ring thro' ev'ry Sphere,
 a Seminary fraught with future Gods.
Nature all o'er is consecrated Ground,
 teeming with Growths Immortal, and Divine.
 The Great PROPRIETOR'S all-bounteous Hand
 leaves nothing waste; but sows these fiery Fields
 with Seeds of *Reason*, which to *Virtues* rise
 beneath *His* genial Ray; and, if escap'd
 the pestilential Blasts of stubborn *Will*,
 when grown mature, are gather'd for the Skies.
 And is *Devotion* thought too much on *Earth*,
 when Beings, so Superior, Homage *boast*,
 and *triumph* in Prostrations to THE THRONE?

But wherefore more of Planets, or of Stars?
 Æthereal Journeys, and, discover'd there,

Und du hast Grund zu noch größrer Bewundrung, als alles,
was wir bisher noch sahn, in unsrer Seele erregte?

Ja; und tiefer anzubereten. Da ich noch eben
unumschränkt in die Himmel mich aufschwung, hat mich die Reise
nichts gelehrt? — Wie viel **LORRENZO!** die wichtige Wahr-
heit:

Jeder Stern ist ein Haus der Andacht; ich sah die Altäre,
sah die heilige Bluth und sah den steigenden Weihrauch —
hörte durch jede der Sphären die lauten Jubel erschallen,
eine Pfanzstadt voll mit künftigen Göttern bevölkert sehet.

So ist ganz das Gebiet der Natur ein heiliger Boden, *)

schwanger von Früchten, die ewig leben, und göttlich hervorblühn.

Nichts läßt die allgütige Hand des großen **BESITZERS**
leer oder wüßt; besäet alles, das ganze Gefilde,

Dieser Bluth, und Vermunft ist der Same, der unter der Wärme
seines befruchtenden Strahls zu schönen Tugenden aufkeimt,
und dem giftigen Hauch des widerspenstigen Willens

selig entgangen, erndtet er, zur Reife gediehen,

für die Himmel sie ein. Und Menschen glauben, daß Andacht

noch zu viel auf Erden sey, wenn Wesen, unendlich

höher, als Menschen, es Ehre zu nennen, der Gottheit zu hulden,

und vor ihren **TRONN** zu knien, des Engels Triumph ist?

Aber warum noch mehr von Sternen, Planeten und Sonnen?
Himmlichen Reisen, da entdeckten zehntausend Welten,

und

*) Der Ort, da du aufstehst, ist ein heilig Land! 2 Mos. 3, 6.

Ten thousand Worlds, Ten thousand Ways devout,
 At Nature sending Incense to THE THRONE,
 except the bold LORENZO'S of Our Sphere?
 Op'ning the solemn Sources of my Soul,
 since I have pour'd, like feign'd ERIDANUS,
 my flowing Numbers o'er the flaming Skies,
 nor see, of *Fancy*, or of *Faith*, what more,
 invites the Muse — Here turn we, and review
 our past Nocturnal Landshape wide: — Then say,
 say, then, LORENZO! with what Burst of Heart,
 the Whole, at once, revolving in his Thought,
 must Man exclaim, adoring, and aghast?
 "O what a Root! O what a Branch is Here!
 "O what a Father! What a Family!
 "Worlds! Systems! and Creations! — And Creations,
 "in One agglomerated Cluster, hung,
 "*) Great VINE! On THEE, on THEE the Cluster hangs;
 "The Filial Cluster! infinitely spread
 "in glowing Globes, with various Being fraught;
 "and drinks (Nectarous Draught!) Immortal Life.
 "Or, shall I say (for *Who* can say enough?)
 "a Constellation of Ten thousand Gems,
 "(and, O! of what Dimension! of what Weight!)"

*) *Job. 15, 1.*

und zehntausend Wegen der Andacht? Sieh, die Natur, schickt
allenhalben Weibrauch zum **TRON!** die kühnen **LOREN-**

303

unser Sphäre nur nicht! Der Seele festliche Quellen
schloß ich auf; dem **EDMUND** *) gleich, der die Fabel be-
singt,

goß in Strömen mein Lied sich über die flammenden Himmel,
Nichts im Reiche der Einbildungskraft, des wirklichen locket
weiter die Muse. — Wir kehren zurück, und sehen die Landschaft,
diesen weit verbreiteten Schauplatz nächtlicher Schatten,
nochmahls an: — **LORENZO!** mit welchem Ausbruch der
Seele

ruft ein Mensch, des denkender Geist auf ein Mahl dies Ganze
überschaut, von Anbetung voll und heiligem Staunen?

Welche Wurzel und Zweige sind hier! welch ein Vater und Kinder!
Alle sein zahlreich Geschlecht! Systeme! Schöpfungen! Welten!
Alle hängen in einem zusammengedrängten Haufen,

„großer **WEINSTOCK!** **) alle an **DIX** — an **DIX**
diese Trauben;

„Deine Kinder! unendlich verbreitet in gliedenden Kugeln,
„mannigfaltig mit Wesen erfüllt; und trinken den Nektar!

trinken unsterbliches Leben von dir. Oder sag' ich — wer saget
hier genug? — zehntausend Edelsteine, gehäufet
in ein einzig Gestirn, — wie weit! — von welchem Gewichte!

St 2

sind

*) Die Milchstraße am Himmel, der von den Alten mit dem Namen
dieses Flusses des heutigen Po bezeichnet wurde.

**) E. Joh. 15, 1 folg.



"set in One Signet, flames on the Right hand
 "of MAJESTY DIVINE! The *blazing Seal*,
 "That deeply stamps, on all created *Mind*,
 "indelible, *His* sov'reign Attributes,
 "OMNIPOTENCE, and LOVE! *That*, passing Bound:
 "And *This*, surpassing *That*. Nor stop we *Here*,
 "for Want of *Pow'r* in GOD, but *Thought* in MAN.
 "Ev'n *This* acknowleg'd, leaves us still in Debt;
 "If *Greater* aught, *That* Greater all is *THINE*,
 "DREAD SIRE! — Accept this *Miniature* of *THEE*;
 "and pardon an *Attempt* from Mortal Thought,
 "in which Archangels might have fail'd, unblam'd."

How such Ideas of th' ALMIGHTY's *Pow'r*,
 and such Ideas of th' ALMIGHTY's *Plan*,
 (Ideas not absurd) distend the Thought
 of feeble Mortals! Nor of *Them* alone!
 The Fulness of the DEITY breaks forth
 in *Inconceivables* to Men, and Gods.
 Think, then, O think; nor ever drop the Thought;
 How *low* must *Man* descend, when *Gods* adore! —
 Have I not, then, accomplish'd my proud Boast?
 Did I not tell thee, "*) We would mount, LORENZO!
 "And kindle our Devotion at the *Stars*?"

*) Page 340.

sind ein helles Pertschier, das an der Rechten der **GOTTSEIT**
MAJESTÄTISCH spielt! dies himmlisch strahlende Siegel
drückt tief jedem denkenden Geiste und unauslöschlich
ihre herrschende Eigenschaft ein, die **ALLMÄCHT** und
LIEBE!

Jene, die alle Schranken, und diese, die selbst noch die Allmacht
übersteigt — Hier stehen wir still, nicht, weil der **GOTTSEIT**
Kraft fehlt; nein! dem **MENSCHEN** gebrichts an Stärke,
zu denken.

Ist noch irgend was größer, als dies, das alles, das Größste,
MAJESTÄTISCHER VATER! ist **DEIN**, O laß
dir's gefallen,

daß ich dieses Gemälde von **DIR** im Kleinen gewaget
und vergib du einen Versuch mir sterblichen Menschen,
dem der erste Engel, ohn Vorwurf, zu schwach, zu klein bleibt.

So, bey solchen Begriffen der Kraft, Begriffen der Plane
des **ALLMÄCHTIGEN** — (völlig gegründet, nicht un-
gereimt denken

Sterbliche so!) Verbreitet sich die Seele des Schwachen!
Und nicht sie allein! Schau, wie die Fülle der **GOTTSEIT**
aus ins Unbegreifliche bricht für Menschen und Götter.

Danke denn, denke; daß der Gedanke dir nimmer entfalle:
Wie tief muß, wenn Götter knien, der Mensch — wie viel tiefer
dar sich erniedrigen! — Hab ich mich denn vergebens gerühmet?
nicht erfüllt, was ich versprach: *) „Wir wollten, **LORLEIN!**
„in die Himmel und unsre Andacht an Sternen entzünden? „

Ff 3

III

*) Siehe oben S. 341.

And have I *fail'd*? And did I *flatter* thee?
 And art all *Adamant*? And dost confute
 All urg'd, with One irrefragable *Smile*?
 LORENZO! *Mirib* how miserable *Here*!

Swear by the *Stars*, by HIM, who made them, swear,
 thy Heart, henceforth, shall be as pure as *They*:
 Then *Thou*, like *Them*, shalt *shine*; like *Them*, shalt *rise*
 from Low to Lofty; from Obscure to Bright;
 by due Gradation, *Nature's* sacred Law.

The *Stars*, from whence? — Ask *Chaos* — He can tell.
 These bright Temptations to Idolatry,
 from *Darkness*, and *Confusion*, took their Birth;
 Sons of *Deformity*! From fluid Dregs
Tartarean, first they rose to Masses rude;
 and then, to Spheres opaque; Then dimly shone;
 Then brighten'd; Then blaz'd out in *perfect Day*.
Nature delights in Progress; in Advance
 from Worse to Better: But, when *Minds* ascend,
 Progress, in Part, depends upon *Themselves*.
 Heav'n aids Exertion; Greater makes the Great;

The

Ist mir's mislungen: Ward dir geschmeichelt: Bist du
ganz Demant?

Eine lächelnde Mine von dir, die nichts widerleget,
soll, LORRENZO! alles vernichten, was ich mit Gründen
dir ans Herz gelegt? Wie elend machst du dich lustig!

Schwer bey den Sternen, bey JHM, der die Sterne erschaf-
fen hat, schwere,

künftig wollst du rein seyn, wie sie: dann sollst du einst glänzen,
dann aus Tiefen zum Hohen, aus Schatten zum herrlichsten Lichte,
nach dem heiligen Gesetz der Natur in nöthigen Stufen,
auch dich erheben, wie sie. Denn wie entstanden die Sterne? —

Frage das Chaos: — das kann dir's sagen. Die schimmern-
den Kugeln,

mächtiger Reiz zur Abgötterey, empfiengen ihr Wesen
bey der Geburt aus Finsterniß und öder Verwirrung:

noch ohn Schönheit und Form! dann aus dem flüssigen Hefen,
wie des Tartarus, *) hoben sie sich in rohe Klumpen;

dann in dunkle Sphären; dann schien, noch trübe, ihr Schimmer;
dann erhellten sie sich; dann strahlte in völligem Tage

herrlich ihr Licht! — So liebt die Natur in Stufen den Wach-
thum;

steigt von Geringern zum Bessern empor: doch hängt bey Seelen
Schwung und Fortgang, wollen sie steigen, zum Theil von ihnen
selbst ab. Dann begnadigt mit seiner Hilfe der Himmel

ihr Bestreben, sein Beystand macht den Großen noch größer;

§ 4

wer

*) Bey den 'alten' Fabeldichtern die Hölle, ein Wort, das jeden
schwarzen finstern Abgrund anzeigt.

The *voluntary* Little lessens more.

O be a *Man!* and thou shalt be a *God!*

And *Half Self-made!* — Ambition how Divine!

O Thou, ambitious of Disgrace alone!

Still undevout? Unkindled? — Tho' high-taught,

school'd by the Skies; and Pupil of the Stars;

Rank Coward to the *Fashionable World!*

Art thou *asham'd* to bend thy Knee to Heaven?

Curst Fume of Pride, exhal'd from deepest Hell!

Pride in *Religion* is Man's highest Praise.

Bent on Destruction! and in Love with Death!

Not all these Luminaries, quench'd at once,

were half so sad, as One benighted Mind,

which gropes for Happiness, and meets *Despair.*

How, like a Widow in her Weeds, the *Night,*

amid her glimm'ring Tapers, silent sits!

How sorrowful, how desolate, she weeps

perpetual Dews, and saddens Nature's Scene!

A Scene more sad *Sin* makes the darken'd Soul,

all Comfort kills, nor leaves one Spark alive.

Tho' blind of Heart, still open is thine Eye:

Why such Magnificence in all thou seest?

wer freywillig klein und zurück bleibt, macht er noch kleiner.
 Sey ein Mensch! so wirst du ein Gott und wirst es zur Hälfte
 durch dich selbst! — O himmlisch Bemühn, o und göttlicher
 Ehrgeiz!

Doch dein Ehrgeiz geht auf das nur, was dir ein Schimpf ist!
 Noch ohn Andacht? noch nicht entzündet? — Und doch so erhaben
 in der Schule des Himmels belehrt; von Sternen geführt,
 bleibst du immer ein feiger Knecht der Welt und der Mode!
 heißt es deinem Stolz ein Schimpf, vor dem Himmel zu knien?
 O! verfluchter Dunst von Hochmuth, tief aus dem Abgrund
 haucht dir die Hölle ihn an! Die höchste Ehre des Menschen
 ist stolz auf Religion. Du strebst nach Verderben!
 bist verliebt in den Tod! — Nicht alle die glänzende Welten,
 wären sie alle und plötzlich verlöscht, sähn halb nur so traurig,
 als der Anblick Einer in Finsterniß irrenden Seele,
 die die Nacht überfiel! sie tappt nach Glück, — und Verzweiflung
 stößt ihr auf. Still sitzt die schweigende Nacht und weinet,
 wie in schwarzer Kleidung die Wittwe, traurig, verlassen,
 glimmende Fackeln rund um sie her; und weinet ohn Ende
 Thränen des Thaus, und die ganze Natur ist ein Schauplatz des
 Jammers!
 Noch weit trauriger ist der Schauplatz, wenn durch die Sünde
 schwarz, die Seele ihr Licht vermisst, die Sünde ihr Trost raubt,
 ganz ihn tödtet, und nicht ein Funke das Leben errettet.

Aber so blind dein Herz, steht noch das Auge dir offen:
 Warum legte in Alles, was du erblickest, der Schöpfer

Of *Matter's* Grandeur, know, One End is This,
 To tell the *Rational*, who gazes on it —

„Tho' *That* immenfely Great, ftill Greater *He*,

„whose Breast, capacious, can embrace, and lodge,

„unburden'd, Nature's Univerfal Scheme;

„Can grasp *Creation* with a *ftingle* Thought;

„*Creation* grasp; and not exclude its SIRE,, —

To tell him farther — “It behoves him much

„to guard th' important, yet depending, Fate

„of Being, brighter than a Thousand Suns:

„One ftingle Ray of *Thought* outfines them all., —

And if Man hears obedient, foon he'll foar

ftuperior Heights, and on his purple Wing,

his purple Wing bedrop'd with Eyes of Gold,

rifing, where *Thought* is now deny'd to rife,

look down *triumphant* on thefe dazling Spheres.

Why then perfift? — No Mortal ever liv'd

but, *dying*, he pronounc'd (when Words are true!)

the Whole that charms thee, abfolutely Vain;

vain, and far worfe! — Think Thou, with dying Men;

O *condefcend* to think as Angels think!

O *tolerate* a Chance for Happinefs!

Our Nature fuch, Ill Choice enfures Ill Fate;

and

die unendliche Pracht. Ein Endzweck aller der Höheit
dieser sichtbaren Welt war, dem vernünftigen Wesen,
das sie beschaut, die Folge zu lehren: — "Ist sie unermesslich,
"wie unendlich größer muß ER seyn, der die Systeme
"dieser ganzen Natur in seine geräumige Brust faßt;
"keine Bürde für ihn! sie einschließt, da sie beherbergt,
"wenn er Einen Gedanken denkt, die Schöpfung umspannet,
"ganz die Schöpfung umspannt; und ihren VATER nicht
"ausschließt" —

Welter zu lehren — "Was des Menschen wichtigste Pflicht sey,
"auf der Hut zu stehn, für das große noch nicht entschiedne
"Schicksal seines Wesens, das tausend Sonnen an Glanze;
"und ein einziger Strahl seines Denkens, alle zurückläßt."
Wer gehorsam hört schwingt zu erhabneren Höhen
bald sich hinan; sein Purpurner Fittig, mit Augen des Goldes
häufig bestreut, hebt schnell sich dort, wohin dem Gedanken
noch, in diesem Stande der Schwachheit, zu steigen versagt ist,
daß triumphirend sein Blick auf die blendenden Sphären her-
abschaut.

Was bestehst du denn noch? — kein Sterblicher lebte, der
sterbend —

— u. ein sterbender spricht doch wahr! — nicht, was dich bezaubert,
alles für höchst eitel erklärte; für eitel und schlimmer! —

Denke, wie die auf dem Todtbette thun; O laß dich herunter
zu den Engeln, wie Engel zu denken! O trage geduldig
eine Möglichkeit des Glücks! So ist sie beschaffen
unsre Natur: die üble Wahl und ein übel Schicksal

folgen

and Hell had been, tho' there had been no God,

Dost thou not know, my new Astronomer !

Earth, turning from the *Sun*, brings Night to Man?

Man, turning from his GOD, brings *endless* Night;

Where Thou canst read no *Morals*, find no *Friend*;

Amend no *Manners*, and expect no *Peace*.

How *deep* the Darknes! and the Groan, how *loud*!

And far, how far, from *lambent* are the Flames!

Such is LORENZO'S Purchase! Such his Praise!

The Proud, the Politic, LORENZO'S Praise!

Tho' in his Ear, and level'd at his Heart,

I've half read o'er the Volume of the Skies.

For think not Thou hast heard all This from *me*;

My Song but echoes what Great *Nature* speaks.

What has she spoken? Thus the Goddess spoke,

thus speaks for ever: — "Place, at Nature's Head,

"a Sov'reign, which o'er all Things rolls his Eye,

"extends his Wing, promulgates His Commands,

"but, above all, diffuses endless Good;

"to *whom*, for sure Redress, the Wrong'd may fly;

"the Vile, for Mercy; and the Pain'd, for Peace;

"By *whom*, the various Tenants of these Spheres,

"diversify'd in Fortunes, Place and Powers,

"rais'd in Enjoyment, as in Worth they rise,

"arrive

folgen einander gewiß; Und setze, es könne kein Gott seyn,
 bliebe doch die Hölle. **LORRENZO!** Kenner der Sterne!
 weißt du nicht, die Seite der Erde, die von der Sonne
 sich hinwegdreht, bringt die Nacht? der Mensch, der von **GOTTE**
 sich hinwegdreht, ewige Nacht; da kannst du nicht lesen,
 was zur Tugend führt, nicht Freunde mehr finden, nicht bessern,
 was der Befruchtung an dir bedarf, nicht Frieden erwarten.
 Diese Schatten wie sind sie so schwarz! wie laut die Seufzer!
 und weit, o wie weit von einem Irrlicht verschieden
 ihre Flammen! Das, **LORRENZO!** hast du erkaufet,
 das ist dein Ruhm! du Stolzer, du Staatseskafahrner. **LORRENZO!**
 dem ich ins Ohr, nach dem Herzen zielend, die Bücher des Himmels
 halb verlas.

Demn nicht von mir sind alle die Lehren,
 die dein Ohr vernahm. Mein Lied ist nichts, als ein Echo
 jener Stimmen der großen Natur: Was war ihr Inhalt?
 Also sprach, und also spricht sie ewig die Göttin: —
 "An die Spitze der Natur setz einen Monarchen,
 "dessen Auge auf alles herabschaut, der über die Schöpfung
 "seinen Fittig ausspannt, seine Befehle ihr kund thut,
 "und vor allem unendlich viel Gutes durchs Ganze verbreitet,
 "zu dem jeder Bedrängte flieht: da findet er Beystand,
 "der Bequälte Ruh, und seinen Erbarmen der Sünder!
 "durch den die so mannigfaltige Bewohner der Sphären,
 "so verschieden in Bildung, und Sig, und Gütern, und Kräften
 "im Genuß erhoben, wie jeder an Wehrt emporsteigt,
 "endlich

'arrive at length (if worthy such Approach)
 'at that blest Fountain-Head, from which they stream;
 'where Conflict past redoubles present Joy;
 'And present Joy looks forward on Increase;
 'And That, on more; no Period! ev'ry Step
 'a double Boon! a *Prouise*, and a *Bliss*."
 How easy fits *this* Scheme on human Hearts!
 It suits their Make; it sooths their vast Desires;
Passion is pleas'd; and *Reason* asks no more;
 'tis Rational! 'Tis Great! — But what is *Thine*?
 It darkens! shocks! excruciates! and confounds!
 leaves us quite naked, both of Help, and Hope,
 sinking from Bad to Worse; few Years, the Sport
 of *Fortune*; then, the Morfel of *Despair*.

Say, then, LORENZO! (for Thou know'st it well)
 What's *Vice*? — Mere want of Compass in our Thought.
Religion, what? — The Proof of *Common-Sense*;
 How art thou whooted, where the *Least* prevails!
 Is it *my* Fault, if *these Truths* call thee *Fool*?
 And thou shalt never be *miscalld* by me.
 Can neither *Shame*, nor *Terror*, stand thy Friend?
 And art Thou *still* an Insect in the Mire?
 How, like thy Guardian Angel, have I flown;

Snatch'd

"endlich, wenn sie würdig sind, dem seligen Urquell,
 "dessen Ausfluß sie waren, sich nah; wo vergangener Leiden
 "säuren Kampf die gegenwertige Freude verdoppelt;
 "diese noch größern; — größere Freuden immer noch größern
 "wachsenden Freuden entgegen schau; ohn Ziel und ohn Grenzen!
 "Jeder Schritt ein doppeltes Gut! Verheißung und Segen."
 Wie ist dieser Plan so bequem für menschliche Herzen!
 ihrer Natur so gemäß, und ihre große Begierden
 zu befriedigen so geschickt; der Affect wird vergnügt,
 die Vernunft heischt nun nichts mehr; Wie groß! Wie vernünft-
 "ig! —
 Aber dein Plan, — was ist der? Stockfinster! erschrecklich!
 Quaal! und Schande! läßt uns ganz ohn Hülfe und Hoffnung;
 Unglück mit mehr Unglück gehäuft; auf wenige Jahre
 Menschen ein Ball des Glücks und dann — ein Raub der Verz-
 zweiflung!

Sage mir denn — **LORRENZO!** du kennst es! — was ist
 das Laster? —

Bloßer Mangel des ausgebreiteten Denkens der Seele.
 Und Religion: — der Beweis des gesunden Verstandes:
 O wie zischt ein jeder dich aus, der noch im geringsten
 Raum ihm giebt! kann ich denn dafür, wenn die Wahrheiten alle
 einen Thoren dich nennen? ich werde niemals dich schelten.
 Und kann Scham denn eben so wenig, wie Schrecken, als Freunde
 dir zur Seite stehn? und bleibst du immer im Unflath
 noch Insect? Wie slog ich, als dein beschützender Engel;

snatch'd thee from Earth; escorted thee thro' all
 th' Ethereal Armies; walkt thee, like a God,
 thro' Splendors of first Magnitude, arrang'd
 on either Hand; Clouds thrown beneath thy Feet;
 close cruis'd on the bright Paradise of GOD;
 and almost introduc'd thee to THE THRONE!
 And art Thou still carousing, for Delight,
 rank Poison; first, fermenting to mere Froth,
 and then subsiding into final Gall?
 To Beings of sublime, immortal Make,
 how shocking is all Joy, whose End is sure!
 Such Joy more shocking still, the more 't charms
 And dost thou chuse what ends, ere well-begun,
 And Infamous, as Short? And dost Thou chuse
 (Thou, to whose Palate Glory is so sweet)
 to wade into Perdition, thro' Contempt,
 not of poor Bigots only, but thy own?
 For I have peep'd into thy cover'd Heart,
 and seen it blush beneath a boastful Brow;
 For, by strong Guilt's most violent Assault,
 Conscience is but disabled, not destroy'd.

O Thou most Aweful Being! and most Vain;
 Thy Will, how frail! how glorious is thy Power!
 Tho' dread ETERNITY has sown her Seeds
 of Blifs, and Woe, in thy despotic Breast;
 Tho' Heav'n, and Hell, depend upon thy Choice;
 A Butterfly comes cros, and Both are fled.

eiß von der Erde dich; war dein Begleiter durch alle des Himmels
 unzählbare Heere; und führte, wie einen Gott dich,
 mitten durch glänzende Kugeln der ersten Größe, in Ordnung
 dir zu beiden Seiten gestellt; da welzten sich Wolken
 unter dir weg; da strichest du, dicht an der strahlenden Rüste,
 GOTTES Paradiese vorbei; da warst du dem *TRÖGEL*
 fast nah! — und du trinkest noch aus Wollust dein Gift ein;
 tödrendes Gift! das in lauter Schaum und Blasen erst aufgähret,
 dann bald sinkt und zuletzt in lauter Galle sich sezet?
 Wesen zur Unsterblichkeit — so erhaben geschaffen,
 wie ist jede kurze, jede sterbende Freude
 ihnen ein Abscheu! und noch viel mehr, je mehr sie bezaubert!
 Und du wählst das, was sich endet, eh es gut anfing?
 eben so schändlich, als flüchtig es ist? Und du, dessen Zunge
 Ehre so süß schmeckt, wählst einen Weg, auf dem du durch Schande
 ins Verderben wadest, nicht nur von armen Bigotten, —
 von dir selber beschimpft? Denn wisse, ich sah dir ins Herze,
 das so heimlich sich hält, und hinter der trogigen Stirne,
 wie erröthet es! auch die heftigsten Stürme der Bosheit
 Schwächen zwar, doch werden sie nie das Gewissen vertilgen.

Majestätisches, aber zugleich höchst eitleles Wesen!
 o wie ist dein Wille so schwach! so herrlich die Kräfte!
 Säte nicht die furchtbare Ewigkeit Samen des Elends
 und des Glücks ins monarchische Herz; hängt Himmel und Hölle
 nicht an deiner Wahl? — und sieh! ein Schmetterling flieget,
 flößt dir auf, und beide sind fort. Ist dieses der Abriß

Is This the Picture of a Rational?

This Horrid Image, shall it be most Just?

LORENZO! No; It cannot, — *shall not be,*

if there is Force in *Reason*; or, in *Sounds*

chanted beneath the Glimpses of the Moon,

a Magic, at this planetary Hour,

when *Slumber* locks the gen'ral Lip, and Dreams

thro' senseless Mazes hunt Souls *un-inspir'd.*

Attend — The sacred Mysteries begin —

My solemn *Night-born* Adjuration hear;

Hear, and I'll raise thy Spirit from the Dust;

While the *Stars* gaze on this Inchantment *new*;

Inchantment, not Infernal, but Divine!

“By *Silence*, DEATH'S peculiar Attribute;

„By *Darkness*, GUILT'S inevitable Doom;

„By *Darkness*, and by *Silence*, Sisters dread!

„that draw the Curtain round NIGHT'S ebony Throne,

„and raise Ideas, solemn as the Scene;

„By NIGHT, and all of Aweful, Night presents

„to *Thought*, or *Sense* (of Aweful much, to Both,

„the Goddess brings)! By These her trembling *Fires*,

„like VESTA'S, ever-burning; and, like *hers*,

„sacred to Thoughts immaculate, and pure!

„By these bright Orators, that *prove*, and *praise*,

„and press thee to revere, the DEITY;

„perhaps

eines Vernünftigen? Scheußlich Bild! — vollkommen ihm ähnlich?
 Schimmer: das kann es, — das muß es nicht seyn! Vermag sie
 noch etwas

die Vernunft; und haben Töne, unter dem Schimmer
 dieses Mondes, in dieser Planetenstunde gesungen,
 da ein allgemeiner Schlummer die Lippen versiegelt,
 und ein schwärmendes Heer von Träumen im sinnlosen Irrgang
 unbeegeisterte Seelen jagt, noch Kräfte zu zaubern,
 so, **LORENZO!** merk auf! — schon beginnt in heiligen Formeln
 das Geheimniß — höre die feyerliche Beschreibung,
 dieses Kind der Nacht; ich rufe mit Macht aus dem Staube
 deine Seele; die Sterne sehn starr und mit Erstaunen, —
 nicht die Hölle, die Unterwelt nicht, — den Himmel ist zaubern!

„**BEY** der Stille, die das Wesen des **TODES** bezeichnet;
 „**BEY** der Finsterniß, der kein **VERBRECHER** entflieht;
 „**BEY** der Finsterniß und Stille, den furchtbaren Schwestern!
 „die den Vorhang um der **NACHT** geschwärzten Thron ziehn,
 „und dir ernste, diesem Schauplatz ähnliche Bilder
 „in die Seele prägen; — **BEY** dieser **NACHT** und bey allem,
 „was je furchtbar dem Verstande, den Sinnen sie darstellt!
 „(beiden zeigt sie des viel) **BEY** ihren zitternden Flammen
 „dieser **VESTALISCHEN** ewigen Gluth, der Seele ge-
 weihet,
 „die von Flecken sich rein bewahrt. — **BEY** den glänzenden
 Rednern,
 „die beweisen, es sey ein **GOTT**, und jeder ein Herold
 „seines Ruhms, die mächtig, den Gott zu verehren, dich dringen,

"perhaps, too, aid thee, when rever'd awhile,
 "to reach *His* Throne; as *Stages* of the Soul,
 "thro' which, at diff'rent Periods, she shall pass,
 "refining gradual, for her final Height,
 "and purging off some Dross at ev'ry Sphere!
 "By this dark Pall thrown o'er the silent World!
 "By the World's Kings, and Kingdoms, most renown'd,
 "from short Ambition's *Zenith* set for ever;
 "Sad Prefage to vain Boasters, now in Bloom!
 "By the long List of swift Mortality,
 "from ADAM downward to this Ev'ning Knell,
 "which Midnight waves in *Fancy's* startled Eye;
 "and flocks her with an hundred Centuries
 "round *Death's* black Banner throng'd, in human Thought!
 "By Thousands, *now*, resigning their last Breath,
 "and calling Thee — wert Thou so wise to hear!
 "By Tombs o'er Tombs arising; human Earth
 "ejected, to make room for — human Earth;
 "the Monarch's *Terror!* and the Sexton's *Trade!*
 "By pompous Obsequies, that shun the Day,
 "the *Torch* funereal, and the nodding *Plume*,
 "which makes poor Man's Humiliation proud;
 "Boast of our *Ruin!* Triumph of our *Dust!*
 "By the damp Vault that weeps o'er Royal Bones;

"and

„und vielleicht wenn du nun ihn verehrest, dein mächtiger Beystand,
 „die zu seinem Thron dich heben, als Stufen der Seele,
 „welche sie durchgeht, auf den verschiedenen Bühnen des Lebens,
 „mehr und mehr sich läutert, die letzte Höhe hinanstiegt,
 „und in jeder Sphäre von ihren Schlacken sich losmacht!

„BEY dem Leichentuch, das über der schweigenden Welt hängt!

„BEY den größten Fürsten der Welt, ihren Kronen und Zeptern,
 „die auf ewig vom kurzen Zenith der Ehre gestürzt

„traurige Boten des Schicksals sind noch blühender Ruhmsucht!

„BEY dem langen Todenregister der plöglich Verschiednen

„von dem Vater unsers Geschlechtes zum Sterbegeläute

„dieser Nacht, die der Phantasie erschreckenden Auge

„im Gesicht die Mitternacht zeigt, wo Leichen bey tausend

„um die schwarzen Paniere des Todes zur Seele sich drängen!

„BEY der Schaar, die izt den letzten Odem zurückzieht

„und dir zuruft — wärest du nur so weise, zu hören!

„BEY dem Haufen von Gräbern auf Gräbern; der menschlichen

Erde

„ausgeworfen, daß — menschliche Erde da Raum gewinne;

„des Monarchen Schrecken! der Todtengräber Gewerbe!

„BEY den prächtigen Leichengefolgen, welche den Tag scheun,

„der begleitenden Fackel, dem webenden Federbusche *),

„diesem Stolze unsers Ruins! und Triumph unsers Staubes!

„BEY den über Fürstengebetne thränenden Gräften

Ug 3

„und

*) womit in England fast bey jeder Beerdigung die Pferde vor dem Leichenwagen geschmückt sind.

"and the pale Lamp, that shews the ghastly Dead,
 "More ghastly, thro' the thick incumbent Gloom!
 "By Visits (if there are) from darker Scenes,
 "the gliding Spectre! and the groaning Grove!
 "By Groans, and Graves, and Miseries that groan
 "for the Grave's Shelter! By desponding Men,
 "senseless to Pains of Death, from Pangs of Guilt!
 "By Guilt's last Audit! By yon Moon in Blood,
 "the rocking Firmament, the falling Stars,
 "and Thunder's last Discharge, great Nature's Knell!
 "By SECOND Chaos; and ETERNAL Nigh!" —

BE WISE — Nor let PHILANDER blame my *Charm*;
 But own nor ill discharg'd my double Debt,
Love to the Living; Duty to the Dead.

For know, I'm but Executor; *He* left
 this moral Legacy; *I* make it o'er
 by *his* Command; PHILANDER hear in me;
 and Heav'n in both. — If deaf to These, Oh! hear
 FLORELLO'S tender Voice; *His* Weal depends
 on *Thy* Resolve; it trembles at *Thy* Choice;
 For *His* Sake — love *Thyself*: Example strikes
 all human Hearts; a *bad* Example more;

More

„und dem blaffen Schimmer der Lampe, die schreckende Todten
 „durch ein Dunkel, das dick drauf ruht, noch schreckender zeigt!
 „BEY Besuchen (wenn solche es giebt,) aus schwärzern Scenen,
 „schleichenden Geistern! ächzenden Heinen! BEYM Aechzen, bey
 Gräbern,

„und dem ängstlich seufzenden Jammer nach Ruh in dem Grabe!
 „BEY dem Sünder, der verzweifelt, den das Bewußtseyn
 „seiner Laster quält, und gegen die Marter des Todes
 „süßlos macht! BEY dem letzten Verhör überführter Verbrecher!
 „BEY dem Monde im Blut! der erschütternden Feste des Himmels,
 „sinkenden Sternen, und letztem Donner, dem Todtengeläute
 „der Natur! BEYM ZWELTEN Chaos; den EWIGEN
 Schatten

„jener schwärzesten Nacht.“ — SEH WEISE! — Daß nicht
 PSYCHANDER

dies mein Zauberlied table, daß unser Freund mir bezeuge;
 nun sey meine doppelte Pflicht — dem Lebenden Liebe;
 und Gehorsam gegen den Todten — nicht übel bezahlt.

Ich vollziehe nur sein Testament, denn von ihm kommt
 dies moralische Vermächtniß; wie er mirs befohlen,
 überliefer' ich es dir; in mir hör' deinen PSYCHANDER;
 in uns beiden den Himmel. — Und, bist du taub gegen beide —
 ach! so höre die zarten Stimmen deines SORERRO;
 sein Wohl hängt an deinem Entschluß; du wählst und es zittert;
 ihm zum Besten — liebe dich selber. Es rühren Exempel
 alle menschliche Herzen; noch mehr ein böses, und noch mehr

More still a Father's; That ensures his Ruin,
 As Parent of his Being, wouldst thou prove
 th' unnatural Parent of his Miseries,
 and make him curse the Being which thou gav'st?

Is *this* the Blessing of so fond a Father?

If careless of LORENZO! spare, Oh! spare,

FLORELLO'S Father, and PHILANDER'S Friend;

FLORELLO'S Father ruin'd, ruins Him;

And from PHILANDER'S Friend the World expects

a Conduct, no Dishonour to the Dead.

Let *Passion* do, what *nobler Motive* should;

Let *Love*, and *Emulation*, rise in Aid

to *Reason*; and persuade thee to be — Blest.

This seems not a Request to be deny'd;

Yet (such th' Infatuation of Mankind!)

'tis the most *Hopeless*, Man can make to Man.

Shall I, then, rise in Argument, and Warmth?

and urge PHILANDER'S posthumous Advice,

from Topics yet unbroach'd? —

But Oh! I faint! My Spirits fail! — Nor strange!

So long on Wing, and in no middle Clime;

to which my Great CREATOR'S Glory call'd:

And *calls* — but, now, in vain. *Sleep's* dewy Wand

eines Vaters; dereinst sein unausbleibliches Unglück. Du, von dem das Leben ihm kam, willst, böse geartet der Natur entgegen ein Vater seines Verderbens, Ursach werden, daß der Arme dies Leben versuchet? Segnet ein zärtlicher Vater so: Und bist du denn sorglos um LORRENZO! — schöne, ach! schöne SLORELLO'S Vater und PSILWIDERS Freund; stürzt jenes Vater ins Unglück, stürzt SLORELLO mit; und von dem Freunde PSILWIDERS hofft die Welt ein Leben, das diesem Todten kein Schimpf sey. Du aus Affect, was du mütest thun aus edleren Gründen. Nacheifrung und Liebe steh auf, und eile, und helfe der Vernunft; und berede dich ein Mal — glücklich zu werden.

Eine Bitte wehrt, daß man nicht zögert und ihr Gehör giebt. Aber, so sehr begehren wir uns! unter allen, was Menschen je von Menschen sehn, hat diese die wenigste Hoffnung. Soll ich mich dann mit Gründen und Feuer noch höher erheben? mit noch ungebrauchten Beweisen, was dein PSILWIDEX noch im Tode dir räth, aufdringen? — O! — ich fühle mich schwach! — mir entsinken die Lebensgeister! — Und kein Wunder; so lange im Fluge, so hoch erhaben über die mittlere Gegend der Luft; wohin meines SCHÖPPE'S PSEXS, des Allmächtigen, Ehre mich rief; und immer noch rufet — Aber umsonst. Sie sink ich hin; die kraftlosen Glieder



has strok'd my drooping Lids, and *promises*,
 my long-Arrear of Rest; the *downy God*
 (wont to return with our returning *Peace*)
 will pay, ere-long, and bless me with Repose.
 Hasten, hasten, sweet Stranger! from the Peasant's Cot,
 the Ship-boy's Hammock, or the Soldier's Straw,
 whence *Sorrow* never chas'd thee; with thee bring,
 not hideous Visions, as of late; but Draughts
 delicious of well-tasted, cordial, Rest;
 Man's rich Restorative; his balmy Bath,
 that supples, lubricates, and keeps in Play,
 the various Movements of this nice Machine,
 which asks such frequent Periods of Repair.
 When tir'd with vain Rotations of the Day,
Sleep winds us up for the succeeding Dawn;
 Fresh we spin on, till *Sickness* clogs our Wheels,
 or *Death* quite breaks the Spring, and Motion ends.
 When will it end with Me?

— "THOU only know'st,
 "THOU, whose broad Eye the *Future*, and the *Past*,
 "joins to the *Present*; making One of *Three*
 "to mortal Thought! THOU know'st, and THOU alone,
 "All-knowing! — All-unknown! — And yet Well known!
 "Near, tho' Remote! and, tho' Unfathom'd, Felt!
 "And, tho' Invisible, for ever Seen!
 "And Seen in All! The *Great*, and the *Minute*;

,,Each

rührt die thauende Ruthe des Schlafes, und endlich verheißt er mir den langen Rückstand der Ruh; auf sanftem Gefieder kommt der Gott mit dem Frieden zurück, erstattet in kurzem mir die Schuld, und segnet mich sein erquickender Schlummer. Elle, holder Fremdling! ach elle, aus Hütten des Landmanns, aus des Schiffvolks hangenden Betten, vom Strohe des Kriegers, wo kein Gram dich je verjagt; und mit dir nicht, wie neulich, Schreckengesichte, den süßen Labetrunk völlig geschmeckter, herzerquickender Ruh, des Menschen köstliche Stärkung; sein balsamisch Bad, das dieser zarten Maschine so zusammengefestete Bewegungen glatt und schmeidig und im Gange erhält: sie fordert den öfteren Wechsel einer periodischen Ruh im Umlauf des Tages, wo sie so eitel sich fortwälzt, ermüdet, windet der Schlummer für den kommenden Morgen sie auf; frisch laufen wir fürder, weiter und weiter; bis etwa eine Krankheit das Rad, hemmt, oder der Tod zerbricht die Feder: dann hört die Bewegung ganz auf. Weñ, o wenn auch bey mir?

— „DU weißt es alleine,
DU, des weit verbreiteter Blick, was vergangen und künftighin
an die Gegenwart knüpft, was unserm schwachen Verstande
dreyfach ist, in Eins verbindet! DU, weißt es, und DU nur,
Alles erkennender Gott! — Ganz unerkant! — und den Delinen
dennoch wol bekannt! entfernt, und doch in der Nähe!
Allergründlich, doch gefühlt! Unsichtbar und dennoch
ewig in Allem! Von allen gesehn! Im Großen und Kleinen:
„Jede

„Each Globe above, with its Gigantic Race,
 „each Flow'r, each Leaf, with its small People swarm'd,
 „(those puny Vouchers of OMNIPOTENCE!)
 „to the First Thought, that asks, „*From whence?*„ declare
 „their common Source, THOU Fountain running o'er
 „in Rivers of communicated Joy!
 „Who gav'st us Speech for far, far humbler Themes!
 „Say, by what Name shall I presume to call
 „HIM I see burning in these countless Suns,
 „as *Moses*, in the *Bush*? ILLUSTRIOUS MIND!
 „The whole Creation, Less, far Less to Thee,
 „than *That* to the Creation's ample Round.
 „How shall I name THEE? — How my labouring Soul
 „heaves underneath the Thought, too big for Birth!
 „Great System of Perfections! Mighty Cause
 „of Causes mighty! Cause uncaus'd! Sole Root
 „of *Nature*, that luxuriant Growth of GOD!
 „First Father of *Effects*! that Progeny
 „of endless Series; where the golden Chain's
 „last Link admits a Period, Who can tell?
 „Father

„Jede Welt und ihre Bewohner, ein Riesengeschlechte!
 „jede Blume und jedes Laub, mit wimmelnden Heeren
 „kleiner Nationen besetzt, — auch diese, die Zwerge!
 „treten als Zeugen der **ALLMÄCHT** auf! ertheilen dir Ant-
 wort

„auf den ersten Gedanken, der fragt: „Woher?“ und entdecken
 „jenen Quell, aus dem sie alle ihr Wesen geschöpft.
 „Du, in Strömen von tausend mitgetheilten Freuden
 „überfließender Brunn! Herr, der uns Zunge und Sprache
 „Dinge zu nennen, verleihe, die weit, unendlich geringer,
 „unter dich erniedrigt stehn! O sage den Nahmen
 „sage, wie wag ichs, **ICH** zu nennen, der hie mir aus Sonnen
 „ohne Zahl entgegen glänzt, wie dort ihn sein Moses
 „sah im feurigen Busch*) **SOERST MAJESTÄT**
SEIN WESEN!

„Dieser Schöpfung ganzer Bezirk ist weit, ist unendlich
 „kleiner, verglichen mit dir, als jener, gegen der Schöpfung
 „weitesten Umfang. Wie wenn ich **DICH**? — die kreisende Seele
 „quält sich unter Begriffen, die zur Gebuhrt ihr zu groß sind!

„Großes System von allem vollkommen! Mächtige Ursach
 „jeder andern, so mächtig sie ist! Du Quelle von diesen,
 „selbst aus keiner Quelle entsprossen! Einzige Wurzel
 „der Natur, dieser reich befruchteten Pflanze der **GOTTHEIT**!
 „Jeder Wirkung erster Vater! des großen Geschlechtes
 „dieser unendlichen Reihen; Wer sagt, wo der güldenen Kette
 legtes

*) : Mos. 3, 2. folg.

„Father of All that is or heard, or hears!
 „Father of All that is or seen, or sees!
 „Father of All that *is*, or *shall* arise!
 „Father of this immeasurable Mass
 „Of *Matter* multiform; or dense, or rare;
 „opaque, or lucid; rapid, or at Rest;
 „minute, or passing Bound! In each Extreme
 „of like Amaze, and Mystery, to man.
 „Father of these bright Millions of the *Night*!
 „of which the Least full Godhead had proclaim'd,
 „and thrown the Gazer on his Knee—Or, say,
 „Is Appellation higher still, Thy Choice?
 „Father of *Matter's* Temporary Lords!
 „Father of *Spirits*! Nobler Offspring! Sparks
 „of high Paternal Glory; rich-endow'd
 „with various Measures, and with various Modes
 „Of *Instinct*, *Reason*, *Intuition*; Beams
 „more pale, or bright from *Day Divine*, to break
 „the Dark of *Matter organiz'd* (the Ware
 „of all *created Spirit*;) Beams, that rise
 „each over other in superior Light,
 „till the last ripens into Lustre strong,

„of



„letztes Glied ihnen Schranken und Ziel setzt? Vater von Allem,
das gehört wird, oder selbst hört! Vater von Allem,
was gesehen wird, oder selbst sieht! Vater von Allem,
das ist, oder künftig entstehen wird! Vater der Maasse,
die nichts ausmüßt, der mannigfaltigen Formen
dieser Materie; dicht oder locker; hell oder schattig;
schnell sich bewegend, oder in Ruh; groß, über die Schranken
aller Vorstellung weg, oder klein! Dem Menschen in beiden
äusserst entgegen gesetzten Gränzen und Maassen der Dinge
gleich erstaunenswürdig, und ihm ein ewig Geheimniß.

Vater der glänzenden Millionen, mit denen die Nacht prangt!
deren geringste schon wäre vollkommen ein Herold der Gottheit,
hätte allein schon dem, der schaut, die Kniee gebogen. —

Oder sage, wählst du dir noch höhere Rahmen?

Vater des Herrn der Körperwelt, dieser Edlen der Erde! *)

„Vater der Geister! des edleren Geschlechtes! den Funken der hohen
„väterlichen Majestet; so köstlich begabet

„mit so mannigfaltigem Maass, verschiedenen Arten

„des Instinctes, der Vernunft, der Erkenntniß, die anschaut,

„blasser, oder hellerer Abglanz des göttlichen Tages,

„durch die Finsterniß organischer Körper zu brechen,

„womit jeder erschaffne Geist sich beschäfigt und umgeht;

„Strahlen, wo jede über ein ander in stärkerem Lichte

„sich erheben, bis der letzte zum mächtigsten Glanz reift,

„der

*) Vielleicht eine Anspielung auf das Parlament, dessen Oberhaus
in die geistlichen und weltlichen Lords spiritual and temporal abge-
theilet wird.

„of next Approach to GODHEAD. Father fond
 „(Far fonder than e'er bore that Name on Earth)
 „of *intellectual* Beings! Beings blest
 „with Pow'rs to please THEE; not of passive Ply
 „to Laws they know not; Beings lodg'd in Seats
 „of well-adapted Joys, in diff'rent Domes
 „of this Imperial Palace for thy Sons;
 „of this proud, populous, well-policy'd,
 „tho' boundless Habitation, plann'd by THEE;
 „Whose several Clans their several Climates suit;
 „and Transposition, doubtless, would destroy.
 „Or, Oh! indulge, Immortal KING! indulge
 „a Title, less august indeed, but more
 „endearing; ah! how sweet in human Ears!
 „sweet in our Ears, and Triumph in our Hearts!
 „*Father of Immortality to Man!*
 „A Theme that *) lately set my Soul on Fire. —
 „And THOU the NEXT! yet Equal! THOU, by whom
 „That Blessing was convey'd; far more! was *Bought*;
 „Ineffable the Price! By whom all Worlds
 „were made; and One, redeem'd! Illustrious Light
 „from Light Illustrious! THOU, whose *Regal* Power,
 „Finite in *Time*, but Infinite in *Space*,

*) Night the Sixth, and Seventh.

"ber am meisten der **GOTTHEIT** naht. Du zärtlicher Vater,
 ("mehr als alle, die je auf der Erde den Namen verdienen,)
 "deiner vernünftigen Kinder, der Wesen, die du mit Kräften,
 "DIX zu gefallen, segnest; denn du erschuffst sie nicht leidend,
 "zwangst nicht ihre Natur zu Gesetzen, die sie nicht kennen;
 "Wesen, in Sise der Freuden gepflanzt, die ihnen gemäß sind;
 "in verschiedne Flügel des majestätischen Pallasts
 "deiner Kinder; der stolzen von DIX entworfenen Wohnung,
 "mit so vielen Völkern besetzt, so weislich regieret,
 "ob sie wol ins Unendliche geht, wo verschiednen Geschlechtern
 "Ihr verschiedner Himmelsstrich paßt; und eine Verpflanzung
 "Ihr gewisser Untergang wäre. Oder erlaube,
 "ach! erlaub' es, unsterblicher **KÖNIG!** — zwar hat die Be-
 nennung
 "weniger Majestät, doch mehr, wodurch du mir theur bist, —
 "o wie süß dem Ohr des Menschen! süß schallend dem Ohre!
 "und des Herzens Triumph! — ich nenne dich Vater des Lebens,
 "meiner Unsterblichkeit! die ist das Kleinod, dessen Betrachtung
 "jüngst mir die ganze Seele entflammte*) — Und DU, der
NÄCHSTE!
 "doch ihm gleich! DU wandtest ihn zu, weit mehr! du erkauftest
 "unaussprechlich theur! — mit Blut! — mir Armen — den Segen
 "Du hast alle Welten gemacht; und Eine erlöset!
 "herrliches Licht vom herrlichen Lichte! DU König, des Allmacht
 "von der Zeit umgränzt, jedoch unendlich im Raume
 "fest

*) In der sechsten und siebenden Nacht.

"on more than adamantinè Basis fix'd,
 "o'er more, far more, than Diadems, and Thrones,
 "inviolably reigns; the *Dread* of Gods!
 "And Oh! the *Friend* of Man! Beneath whose Foot,
 "and by the Mandate of whose awful Nod,
 "all Regions, Revolutions, Fortunes, Fates,
 "of High, of Low, of Mind, and Matter, roll
 "thro' the short Channels of expiring *Time*,
 "or shoreless Ocean of Eternity,
 "Calm, or Tempestuous (as *Thy* Spirit breathes,)
 "in absolute Subjection! — And, O THOU
 "the glorious THIRD! Distinct, not Separate!
 "Beaming from *Both!* with Both Incorporate!
 "And (strange to-tell!) incorporate with Dust!
 "By Condescension, as Thy Glory, great,
 "enshrin'd in Man! Of human Hearts, if pure,
 "Divine Inhabitant! The Tic Divine
 "of Heav'n with distant Earth! by whom, I trust,
 "(if not inspir'd) uncur'd this Address
 "to THEE, to THEM — To Whom? — Mysterious Power!
 "Reveal'd — yet unreveal'd! Darkness in Light;
 "Number in Unity! Our Joy! Our Dread!
 "The *Triple* Bolt that lays all Wrong in Ruin!
 "That animates all Right, the *Triple* Sun!
 "Sun of the Soul! her never-setting Sun!
 "Triune, Unutterable, Unconceiv'd,

"Abson

„fest auf einen Grund erbaut, der härter, als Demant,
 „über mehr, unendlich mehr, als Scepter und Thronen,
 „unverleglich herrscht; wie majestätisch den Göttern!
 „und des Menschen Freund! zu deinen Füßen, dem Winke,
 „den Befehlen der Majestet, womit du gebietest,
 „folgsam, wälzt sich jedes Land, und große Veränderung,
 „Glück und Schicksal der Hohen und Niedrigen, Seelen und Körper,
 „durch den kurzen Canal der schnell verfließenden Zeit fort,
 „oder den Ocean der aller Ufer beraubten
 „Ewigkeit, wie Dein Odem sie anhaucht, still oder stürmend,
 „unbedingt dir unterthan hin! — Und DU, göttlicher DAXTE!
 „zwar verschieden, doch ungetrennt! ein Strahl, der von beiden
 „ausfließt! beiden einverleibet! und, — mehr noch ein Wunder!
 „einverleibet dem Staube! Groß dadurch, daß es dein Ruhm heißt,
 „dich herab zu lassen, und Menschen, sterbliche Menschen,
 „hier kein Heiligthum sind! Du, der gereinigten Seele
 „göttlicher Gast,,! und göttliches Band, wodurch sich der Himmel
 „mit der entfernten Erde verknüpft! der mich, wo nicht begeistert,
 „doch, — das traue ich, dies mein Gebet nicht tadelst, womit ich
 „ist zu DJK, zu JNEN siehe. — zu wem? — O Geheimniß!
 „(o Macht, die kein Denken erforscht! Entdeckt — und noch dunkel!
 „Finster im Licht! Mehr u. doch eins! Unstre Freude! u. Schrecken!
 „Dreyfach blizender Strahl, der jedes Verbrechen zu Trümmern
 „nieder donnert! jede Tugend mit Leben und Wärme
 „mächtig begeisternde dreyfache Sonne! Sonne der Seelen,
 „die sich nie ihr entzieht! Dreyeiniger! Du, dessen Wesen
 „keine Zunge spricht, und kein Gedanke begreift!

"Absconding, yet Demonstrable, GREAT GOD!
 "Greater than Greatest! Better than the Best!
 "Kinder than Kindest! with soft *Pity's* Eye,
 "or (stronger still to speak it) with *Thine Own*,
 "from Thy bright Home, from that high Firmament,
 "where THOU, from all Eternity, hast dwelt;
 "beyond Archangels unassisted Ken;
 "From far above what Mortals Highest call;
 "From Elevation's Pinnacle; Look down,
 "through — What? Confounding Interval! Thro' All,
 "and more, than lab'ring *Fancy* can conceive;
 "Thro' radiant Ranks of Essences unknown;
 "Thro' Hierarchies from Hierarchies detach'd
 "round various Banners of OMNIPOTENCE,
 "with endless Change of rapturous Duties fir'd;
 "Thro' wond'rous Beings interposing Swarms,
 "all clust'ring at the Call, to dwell in THEE;
 "Thro' this wide Waste of Worlds; this *Vista* vast,
 "all fanded o'er with Suns; Suns turn'd to *Night*
 "before *Thy* feeblest Beam — Look down — down — down,
 "on a poor *breathing Particle* in Dust,
 "or, lower, — an *Immortal* in his Crimes.

"His

dich verbergender, und doch mit höchster Gewißheit
 leicht bewiesener, **GRÖSSE** **GOTT!** Unendlich Größer,
 als das Größte! unendlich besser! unendlich mehr Güte,
 als das Beste, das Gütigste ist! — Mit sanftem Erbarmen,
 oder, stärker zu reden, mit dem dir eigenen Auge
 von dem glänzenden Sitz, dem festen Throne, dem Himmel,
 wo, von Ewigkeit her, du wohnst, weit über der Engel
 noch so scharfen Blick, wenn er deinen Beystand entbehret,
 weit über alles, was Sterblichen hoch ist, den Zinnen des Tempels
 deiner Majestet; schau nieder, — wodurch? — ich erstaune,
 mich verwirrt der entsetzliche Zwischenraum! — schaue durch Alles,
 mehr als alle Kraft der schärfsten Einbildung denket,
 durch die strahlenden Reihen von Wesen, die wir nicht kennen,
 heilige Ordnungen himmlischer Geister, von einander
 abgesondert, rund um die mannigfaltigen Pantere
 des **ALLMÄCHTIGEN**, angeflammt, in unendlichem
 Wechsel,
 von entzückender Pflicht; — durch zwischen tretende Schaaren
 wunderbarer Geschöpfe, wie Heere von Bienen sich drängend,
 wenn du ihnen ruffst, um in der Gottheit zu wohnen, —
 durch die weiten Gefilde voll Welten; die Aussicht ohn Ende!
 ganz mit Sonnen, wie mit Sandeskörnern bestreuet,
 Sonnen, deren Licht vor deinem schwächesten Strahle
 Nacht wird — **EWIGER!** — schau hernieder — hernie-
 der — hernieder —
 auf ein klein arm athmend Theilgen, mich Wurm! — im Staube;
 noch geringer — einen Unsterblichen in seinen Sünden!

"His Crimes forgive! Forgive his Virtues, too!
 "Those smaller Faults, Half-Converts to the Right.
 "Nor let me close These Eyes, which never more
 "may see the Sun (tho' Nights descending Scale
 "now weighs up Morn,) Unpity'd, and Unblest!
 "In *Thy* Displeasure dwells *eternal* Pain;
 "Pain, our Aversion; Pain, which strikes me *now*;
 "And, since all Pain is terrible to Man,
 "tho' transient, Terrible; at *Thy* good Hour,
 "gently, ah gently, lay me in my Bed,
 "my *Clay-cold Bed!* by Nature, now, so near;
 "By Nature, near; still nearer by Disease!
 "Till Then, be *This*, an Emblem of my Grave:
 "Let it out-preach the Preacher; Ev'ry Night
 "let it out cry the Boy at PHILIP'S Ear;
 "That Tongue of Death! That Herald of the Tomb!
 "And when (the Shelter of thy Wing implor'd)
 "my *Senses*, sooth'd, shall sink in soft Repose;
 "O sink *this* Truth still deeper in my Soul,
 "suggested by my Pillow, sign'd by *Fate*,
 "First, In *Fate's* Volume, at the Page of *Man* —
 "Man's

"Diese Sünden vergib — auch seine Tugend vergib ihm!
 "Diese Tugenden, kleinere Fehler, die halb nur zum Guten
 "sich bekehrt. Ach daß doch nicht dies Auge sich schliesse —
 "leicht, leicht könnt es geschehn! — ob ist die Schale der Nacht schon
 "nieder sinkt, und den Morgen aufwiegt, — daß ich die Sonne
 "nimmer wieder erblickte — ohn deine Erbarmung und Segen!
 "Dein Mißfallen ist ewige Pein; Pein scheuet die Seele;
 "Pein schlägt izt mich nieder. Ist jede Pein denn so schrecklich,
 "auch wenn noch so kurz, uns schrecklich; so lege zur Stunde,
 "die dein guter Wille bestimmte, mich — sanft — ach! sanft — mich
 "in mein Bett, die kühle Gruft! — schon bin ich ihm nahe,
 "nach dem Lauf der Natur wie nah! — und noch näher durch
 Krankheit.
 "Bis dahin sey dieses mir ein Bild meines Grabes:
 "predige, rufe noch lauter mir zu, als des Predigers Stimme,
 "stärker; in jeder Nacht, als dort der schreyende Knabe
 "dem **PSALMUS** *), die Zunge des Todes! der Herold des
 Grabes!
 "Und wenn, auf die flehende Bitte, die dann nach den Flügeln
 "deiner Gnade sich sehnt, die Sinne, in Schlummer gewieget,
 "sanft hinsinken, — o! so senke noch tiefer die Wahrheit,
 "an die mich das Küssen erinnert, auf welchem mein Haupt ruht,
 "und das Schicksal unterzeichnet — mir in die Seele,
 "unter dem Titel vom Menschen im Buch des Schicksals die
 erste —

H 4

"Ewig

*) welcher König von Macedonien sich alle Morgen zurufen ließ "Er sey ein Mensch!.."

"Man's sickly Soul, tho' turn'd and to's'd for ever,
 "from Side to Side, can rest on nought but THEE;
 "Here, in full Trust; Hereafter, in full Joy;
 "ON THEE, the promis'd, sure, eternal Down
 "of Spirits, toil'd in Travel thro' this Vale,
 "Nor of *that* Pillow shall my Soul despond;
 "For — Love Almighty! Love Almighty! (Sing,
 "Exult, Creation!) Love Almighty, reigns!
 "That Death of *Death*! That Cordial of *Despair*!
 "And loud ETERNITY'S triumphant Song!
 "Of Whom, no more: — For, O Thou PATRON-GOD!
 "Thou God, and *Mortal*! Thence *more* GOD to Man!
 "Man's Theme eternal! Man's eternal Theme!
 "THOU can'st not 'scape *uninjur'd* from our *Praise*,
 "Uninjur'd from our Praise can HE escape,
 "who, difembosom'd from the FATHER, bows
 "the Heav'n of Heav'ns, to kiss the distant Earth!
 "Breathes out in Agonies a sinless Soul!
 "Against the *Cross*, *Death's* Iron Sceptre breaks!
 "From famish'd *Ruin* plucks her human Prey!
 "Throws wide the Gates Celestial to his *Foes*!
 "Their

"Ewig wälze und ewig werfe die fränkende Seele
 "sich von einer Seite zur andern! Ruh findet sie nirgends,
 "außer DIX, hier völlig Vertrauen; dort völlige Freude.
 "In DIX, dem gewissen, dem ewigen, sanftesten Bette,
 "das du armen Seelen versprachst, die hier auf der Wallfahrt
 "durch dies Thal ermatten. Auch meine Seele verzaget
 "in der Hoffnung nicht; auch sie ruht sanft auf dem Küssen.
 "Mächtige — ja! allmächtige Liebe! — O singet, o jauchzet
 "alle Geschöpfe! denn allmächtige Liebe regieret!
 "Ist des Todes Tod! ein Herztrank gegen Verzweiflung
 "und der frohlockenden EWIGKEITEN lautes Triumphlied!

"Doch ich schweige: es ist genug! — Du **SCUTZGOTT**
 der Erde!

"Gott und selbst ein sterblicher Mensch! — Das macht uns
 Menschen

"dich noch mehr zum Gott. Du ewiger Inhalt der Jubel!

"ewiger Jubel des Menschen. Selbst unsre Gesänge des Lobes

"thun dir bey weiten kein Recht. Wie können Gesänge des Lobes

"IHM Recht thun, der aus dem Schooß des **VITERS** herab-

kam,

"unsre ferne Erde zu küssen, die Himmel der Himmel

"neigte! im Todeskampf die heiligste Seele dort aushaucht!

"dort, am Kreuz, den eisernen Scepter des Todes zerschmettert,

"aus des Verderbens sich öffnendem Schlunde den Menschen her-
 aus reißt!

"weit, selbst seinen Feinden, die Pforten des Himmels eröffnet!

Hb 5

"ihre

"Their *Gratitude*, for such a boundless Debt,
 "deputes their *Suff'ring Brothers* to receive!
 "And, if deep human Guilt in Payment fails;
 "as deeper Guilt prohibits our *Despair*!
 "Injoins it, as our Duty, to *Rejoice*!
 "And (to close all) omnipotently kind,
 "*) *takes His Delights among the Sons of Men.*"

What Words are These! — And did they come from Heaven?
 And were they spoke to Man? To guilty Man?
 What are all Mysteries to Love like This?

The Song of Angels, all the Melodies
 of Choral Gods, are wafted in the Sound;
 heal and exhilarate the broken Heart,
 tho' plung'd, before, in Horrors dark as *Night*:
 Rich Prelibation of *consummate Joy*!
 Nor wait we Dissolution to be blest.

This final Effort of the moral Muse,
 how justly †) *Titled*! Nor for me alone;
 For all that read; what Spirit of Support,
 what Heights of CONSOLATION, crown my Song!

Then, farewell NIGHT! Of Darkness, now, no more:
 Joy breaks; shines; triumphs; 'tis eternal Day.

Shall

*) *Prov. Chap. VIII.*

†) *The Consolation.*

ihre Dankbarkeit für so unendliche Wohlthat
 zu empfangn, ihre leidenden Brüder an seine Statt abschickt!
 kann des Menschen tiefes Verbrechen die Schuld nicht bezahlen;
 ihm, als eine tiefere Schuld, die Verzweiflung verbietet!
 ihm, als eine Tugend und Pflicht, die Freude gebietet!
 und um Alles in Eins zu fassen, allmächtig in Gnade,
 "seine Lust nennt, bey uns Menschenkindern zu wohnen."^{*)}

Süße Worte! — Und diese Versicherung kam sie vom Himmel?
 Und erhielt der Mensch sie? der Sünder? Was, in Vergleichung
 gegen eine Liebe, wie die, ist jedes Geheimniß!

Aller Engel jauchzendes Lied, die Chöre der Götter,
 alle Melodien des Himmels wehn in dem Ausdruck
 uns zu, heißen zerbrochne Herzen: machen den fröhlich,
 der zuvor, in Grausen und Schatten, schwarz, wie die Nacht ist,
 tief versank: O köstlicher Vorschmack vollkommener Freuden!
 Selbst vor unsrer Auflösung sind — sind wir schon selig.

Diese letzte Bemühung der Tugend singenden, Muse,
 wie behauptet sie ihren Titel!^{**)} für mich, und für jeden,
 der sie hört; O mächtige Stütze der Lebensgeister,
 o erhabenster kräftigster **TRUST**, der meinen Gesang krönt!

NACHT! ich scheide! — Nun nichts mehr von Schatten: ich
 seh sie, die Freuden!
 voll im Anbruch — im Glanz — im Triumph! mein ewiger Tag kömmt.
 Soll

^{*)} Epr. 8, 31.

^{**)} Der **TRUST**.

Shall that which rises out of *Nought* complain
 of a few Evils, paid with endless Joys?
 My Soul! henceforth, in sweetest Union join
 the Two Supports of Human Happiness,
 which some, erroneous, think can never meet;
 True *Taste of Life*, and constant *Thought of Deaths*:
 The *Thought* of Death, sole Victor of its *Dread*!
Hope be thy *Joy*; and *Probity* thy *Skill*:
 Thy *Patron* HE, whose *Diadem* has dropp'd
 yon *Gems of Heav'n*; *Eternity*, thy *Prize*:
 And leave the Racers of the *World* their Own,
 Their Feather, and their Froth, for endless Toils:
 They part with All for That which is not Bread;
 They mortify, they starve, on Wealth, Fame, Power;
 and laugh to Scorn the *Fools* that aim at more.
 How must a Spirit, late escap'd from Earth,
 Suppose *PHILANDER'S*, *LUCIA'S*, or *NARCISSA'S*,
 the *Truth of Things* new-blazing in its Eye,
 look back, astonish'd, on the Ways of Men,
 whose Lives whole Drift is to forget their Graves!
 And when our *present Privilege* is past;
 to scourge us with due Sense of its *Abuse*,
 the same Astonishment will seize us All.
 What then must pain us, would preserve us now!
 LORENZO! 'tis not yet too late: LORENZO!
 Seize *Wisdom*, ere 'tis Torment to be Wise; —
 That is, Seize *Wisdom*, ere she seizes *Thee*.
 For, what, my small Philosopher! is *Hell*?

Soll, was aus dem Nichts sich erhebt, über wenige Nebel
die unendliche Freude bezahlt, sich klagend beschweren?
O meine Seele! im süßesten Bande verknüpfe du künftig
beide Strüßen der menschlichen Wohlfahrt, (Ihre Verbindung
hält ein sich betriegender Wahn des Irrthums unmöglich;
Schmecke das Leben recht, und denke beständig des Todes!
Dieser Gedanke besieget allein den König des Schreckens!
Deine Freude sey Hoffnung; ein frommer redlicher Wandel
deine Kunst; dein Schutzherr ER, der die Edelgesteine
dort am strahlenden Himmel aus seiner Krone dir zuwarf:
und dein Kleinod die Ewigkeit! Laß bey unendlicher Mühe
jenen, im Wettlauf für die Welt, was die sich erringen,
Ihre Federn und Schaum! Sie geben Alles, für das hin,
was kein Brodt ist; *) martern sich selber, sterben, vor Hunger,
an Macht, Schätzen und Ruhm, und lachen höhnisch der Thoren,
die ein höher Ziel sich setzen. Wie muß eine Seele,
welche vor kurzem der Erde entfloß, wie meines PRIZEN-
DEKS,

meiner LUCIA, deiner NARCISSE, wenn sie nun alles
neu, im Glanz der Wahrheit sehn, die ihr Auge bestrahlet,
mit Erstaunen auf die Wege der Menschen zurück schaun,
deren ganze Kunst zu leben darin bestehet,
daß sie ihr Grab vergessen! Und ist die izzige Freyheit,
die wir haben, vorbeý, so bemächtigt sich unsrer und aller
eben dasselbe Erstaunen, und geißelt uns mit dem Gefühle,
wie wir verdienen, daß wir die Freyheit so sündlich misbrauchten.
Was dann martern muß, das würde uns izzo noch retten.
Noch, LORRENZO! ist's nicht zu spät: Ergreife die Weisheit,
eh es dir Marter ist, weise zu seyn: Ergreife die Weisheit,
heißt dies, eh sie dich ergreifet. Denn, was ist die Sölle?

was,

*) Jes. 55, 2.

'Tis nothing, but full Knowledge of *the Truth*,
when *Truth*, resisted long, is sworn our Foe;
and calls ETERNITY to do her Right.

Thus, *Darkness* aiding Intellectual Light,
and Sacred *Silence* whisp'ring Truths Divine,
and *Truths Divine* converting Pain to Peace,
My Song the Midnight Raven has outwing'd,
and shot, ambitious of unbounded Scenes,
beyond the flaming Limits of the World.
her gloomy Flight. But what avails the Flight
of *Fancy*, when our *Hearts* remain below?
Virtue abounds in Flatterers, and Foes;
'Tis Pride, to praise her; Penance, to perform.
To more than Words, to more than Worth of Tongue,
LORENZO! rise, at this auspicious Hour;
An Hour, when Heav'n's most intimate with Man;
when, like a falling Star, the Ray Divine
glides swift into the Bosom of the *Just*:
And Just are All, *determin'd* to reclaim;
Which sets that Title high, within thy Reach.
Awake, then: Thy PHILANDER calls: Awake!
Thou, who shalt wake, when the Creation sleeps;
When, like a Taper, all these Suns expire;
When TIME, like Him of *Gaza* in his Wrath,
plucking the Pillars that support the World,
in NATURE'S ample Ruins lies intomb'd;
and MIDNIGHT, *Universal* Midnight! reigns.

E N D.



was, mein kleiner Philosoph! als, wenn man die Wahrheit
völlig erkennt, sie, der du so lange dich widersezt hast,
nun, dein geschwornen Feind! der **EWIGE** ruft, die ihr
Recht schafft.

So, da Finsterniß das Licht des Verstandes erhellete,
und die heilige Stille mir göttliche Wahrheit ins Ohr sprach,
und die göttliche Wahrheit mir Schmerz in Frieden verwandelt:
überflog mein Lied den mitternächlichen Raben,
und, voll edler Ehrbegierde auf Scenen ohn Ende,
schuß, weit über die flammenden Gränzen unzähliger Welten
schnell sein erster Flug. Allein, was nützet dies fliegen
unser Phantastie, wenn das Herz auf der Erde zurückbleibt?
Eben so wenig fehlt es der Jugend an Schmeichlern, als Feinden;
sie zu preisen ist Stolz; sie auszuüben, kasteien!
Auf, **LORÉNSO!** zu mehr als Worten, zu mehr als Verdiensten,
deren die Zunge sich rühmt, — in dieser glücklichen Stunde;
da der gütige Himmel mit uns am vertrauesten umgeht;
da schnell, wie ein fallender Stern, ein Strahl von der Gottheit
in die Brust des Gerechten schießt: Gerecht ist ein jeder,
der mit festem Entschluß an seine Besserung Hand legt.
Hoher Titel, dir dadurch nah, und leicht zu erreichen.
O so erwache: dein **PSYLLINDER** ruft dir: Erwache!
du, der einst erwacht, wenn diese Schöpfung in Schlaf sinkt;
wie ein sterbend Licht, einst alle die Sonnen verlöschen;
wie ein neuer Simson,^{*)} ergrimmet, die **ZEIT** sich aufmacht,
diese Pfeiler stürzt, die Festen, auf denen die Welt ruht,
mit der **NATUR** sich unter die welken Trümmern begräbet;
und nun **MITTERNACHT**, allgemeine Mitternacht!
herrschet.

*) Richter 16, 23, 26 folg.

E N D E.

